Montags den 20. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. III.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung
wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Rogen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdungen werden, und zwar rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsichts Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Licitationis wird auf den 30. Januar a. c.
festgesetzt, an welchem Tage sich die Entrepriselustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.

Der

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebothe in keinem Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preißen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Licitations-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. J. der Mindestfordernd Gebliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Tresorscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtiget wird.

Zur Sicherheit der Gebothe müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriselustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter für die Grenz-Commando's oder die Gensd'armerie in ihren resp. Creisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im Licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung einer Roggen- und Fourage-Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu verpflegenden vaterländischen Truppen.

Nach der Anordnung Eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Verpflegungs-Bedürfniß an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode

vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres

unverzüglich dem Mindestfordernden verdungen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regierungshause anstehet.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt-Magazine zu Glatz, Silberberg und Schweidnitz, als in die Neben-Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münsterberg, Reichenbach, Hirschberg und Jauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entrepriese eingeleitet. Nachgebothe werden weder auf eine General-Lieferungs-Entrepriese, noch auf Lieferungen in einzelen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebothe reflectirt werden wird.

Die

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprisen Bedingungen können, nebst der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militair-Registratur eingesehen werden. Wonach den also die Lieferungslustigen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots in bezeichnetem Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach. 1ste Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verdingung des Militair-Verpflegungs-Bedürfnißes für das Liegnizsche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militair-Verpflegungs-Bedürfniß für die in dem Departement unserer Verwaltung garnisonirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis Ende November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor der Licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Zur Abhaltung dieses Licitations Termins, ist der 30. Januar d. J. bestimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Königl. Schloß-Gebäudes.

In diesem Termin sollen auf den Gesammtbedarf für den sich ergebenden Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die Gebothe angenommen werden.

Nachtragsgebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschloßen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom 27. Januar c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Landgräflichen Geschäfts-Gelaß zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn, und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Bedarf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staadtspapieren gestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Versilberung fähig sind.

Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelaßen, welche sich vor Anfang der Licitation als zuverläßig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Caution, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverläßig wird, wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung in den vertragsmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt das Einschreiten dieser Entreprise durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzügliche Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Liegnitz den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Liegnitz. 1te Abtheilung.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 10. September. 1816. Auf den Antrag des Gutsbesitzers Ludwig v. Köckritz auf Mondschütz im Wohlauschen Kreise werden hierdurch alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen zwischen den Eltern des Provocanten, nehmlich dem verstorbenen Krieges- und Forstrath und nachherigen Ober-Forstmeister von Schlesien Otto Siegismund Rudolph v. Köckritz auf Mondschütz und dessen noch lebenden Gemahlin der verwittweten Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrnen v. Döbschütz unterm 6. April 1779. errichteten, und den 8. November ejusd. anni gerichtlich confirmirten Ehepacten und den gleichfalls verlohren gegangenen Schuld- und Verpfändungs-Instrument des gedachten Otto Sigismund Rudolph v. Köckritz über das seiner erwähnten Gemahlin in den eben genannten Ehepacten verschriebene Kapital von 3360 rthlr. d. d. Breslau den 26. July 1782. und den über die erfolgte Eintragung dieses Kapitals für die genannte Johanne Eleonore Elisabeth v. Köckritz gebohrne v. Döbschütz unterm 7. September 1782. ausgefertigten und dem genannten Hauptdocumente annotirten Hypothekenschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe ingleichen zur Production sowohl der verlohren gegangenen vorgedachten Ehepacten als des gedachten Schuld- und Verpfändungs-Instruments des verstorbenen Kriegs- und Forstraths v. Köckritz, und des obgedachten Hypothekenscheins, angesetzten peremtorischen Termin der 27. Februar 1817. vor dem hierzu ernannten Commissario dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien der Regierungs-Assessor Müller, Regierungs-Assessor Scholtz und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls aber werden sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Ehepacten und die übrigen beiden verlohren gegangenen Instrumente präcludirt, ihnen damit ein ewiges Sillschweigen auferlegt, und verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente für amortisirt erklärt werden, und demnächst im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Grundstück Mondschütz darüber das Nöthige vermerkt werden wird.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey, gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

auf	Arnsdorf = =	S. J.	Nro. 127.	von 100	Rthlr.
—	O. M. und N. Bielau	S. J.	— 25.	— 100	—
und —	Majorat Langenbielau	S. J.	— 207	— 500	—

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch

durch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahenten des Aufgebots neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. October 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10195 Rthl. Passivis und inclusive der unsichern Forderungen in 9472 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst verstorbenen vormaligen Posener Cammer-Sportel Rendanten Franz Riemann auf den Antrag seines Sohnes des Regierungsfiscal Riemann und dessen Schwester heut Mittag der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche angedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt auf den 19. März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Gelineck Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justizcommissarius Klettke ernannt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern die Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sand Breslau den 27. November 1816. Der bey dem Reserve-Bataillon des ersten schlesischen Infanterie-Regiments als Soldat gestandene während der Belagerung von Glogau vermißte Franz Kruppich, dessen Leben und Auffenthalt weder durch die Militair-Behörden, noch auf andere Art, hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Theresia geb. Wende zu Süßwinkel hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 21. März des künftigen Jahres in hiesiger Canzley angesetzten Termin zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweitige Verheiratung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Glogau

Glogau den 29sten October 1816. Nachdem ad Instantiam des Herrn Regierungsraths Sack zu Liegnitz über die Kaufgelder der unweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegenen Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgeld Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Anmeldung und Rechtfertigung auf den 12ten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Referendario Kurtz auf dem Rathhause hieselbst angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und wohl unterrichtete Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Herren Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Criminalrath Hartmann und Herr Justizcommissionsrath Fichtner vorgeschlagen werden, anzumelden, und dieselben durch Beybringung der darüber sprechenden Documente, und bey deren Ermangelung durch Angabe der sonstigen Beweismittel gehörig nachzuweisen. Diejenigen aber, welche in diesem Termin ausbleiben sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Vertheilung des Kaufgeldes erfolgt, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten October 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß in Folge des über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Commerzienrath Johann David Jentsch per Decretum vom 8. c. eröffneten Concurses, Terminus liquidationis auf den 19ten Februar 1817. vor dem deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas angesetzt worden. Sämmtliche Gläubiger werden zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche, so wie zur Erklärung über das vom Gemeinschuldner angebrachte Gesuch um Zulassung zur Rechtswohlthat der Gütherabtretung, hiermit vorgeladen, und denjenigen, welche persönlich zu erscheinen gehindert würden, bei ermangelnder Bekanntschaft, die Herren Justizcommissarien Tietze, Woit und Schubert, zur Bevollmächtigung vorgeschlagen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, es soll ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores auferlegt und angenommen werden, daß sie das Cessionsgesuch bewilligen wollen.

Haynau den 18ten October 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen welche an die Verlassenschaft des allhier verstorbenen Zimmermeister Carl Joseph Fischer aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche haben, öffentlich vorgeladen, in Termino den 29sten Januar 1817. allhier vor dem unterzeichneten Stadtgericht ihre Forderungen anzumelden und zu verificiren; und wird denen, so in Person zu erscheinen außer Stande, der Herr Justizcommissions-Rath Mattiller in Vorschlag gebracht. Im Fall des Ausbleibens werden die Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlüstig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse verbleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 20. Oktob. 1816. Von Seiten des Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilauer Gerichtsamts werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Peilau verstorbenen Cattun-Fabrikanten Joh. George Kunsch zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in termino liquidationis den 29. Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr in Gnadenfrey zu melden, den Betrag ihrer Forderungen, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, und resp. anzugeben, indem die Erben die Erbschaft nur als Beneficial-Erben angetreten haben, wobei in Betreff der Außenbleibenden die Warnigung beigefügt wird, daß sie durch das künftige Urthel aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte. Den entfernten Gläubigern wird der Königl. Justiz-Commissarius Herr Franke zu Frankenstein als Mandatarius in Vorschlag gebracht, welchen sie mit Information und Vollmacht zu versehen haben werden.

Freyherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau-Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor, Justitiarius.

Reichenstein am 24sten August 1816. Das von dem Bauer Johann Carl Krautwald zu Bruckstein sub dato Kosel den 13. April 1802. über 75 Rtlr. für den Freigärtner Johann Heumann zu Neuhause gerichtlich ausgestellte auf dem Bauergute No. 25. zu Bruckstein sub eod. eingetragene Hypotheken-Instrument ist angeblich verlohren gegangen, und werden daher alle, so daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, edictaliter ad terminum der 28. Januar 1817 vormittags 10 Uhr auf das Schloß zu Kosel ad liquidandum sub poena der Amortisation und Extabulation des besagten Instruments und Capitals vorgeladen.

Freiherrlich v. Hundt Kosel Bruckfteiner Gerichtsamt.

Siebelt, Justiziarius.

Grüssau den 31. October 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen der insolvent gewordenen Handlung Anton Engler et Pfeiler zu Liebau worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 12. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen; daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden zu Mandatarien die Justizcommissarien Herrn Steinbek zu Waldenburg und Cogho zu Schmiedeberg vorgeschlagen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Offener Arrest.

Breslau den 12. October 1816. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 22. September v. J. hieselbst

hieselbst verstorbenen ehemaligen Posener Kammer-Sportel-Rendant Riemann dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten ꝛc. Riemann etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an dessen Erben noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung, seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Januar 1817.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—
detto detto	2 M.	$139\frac{1}{4}$	—
Hamburg Banco	4 W.	—	151
detto detto	2 M.	$150\frac{1}{4}$	—
London	2 M.	—	6 $13\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—
Augsburg	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	—	100
detto	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$
Wien in W. W.	a Uso	—	—
detto	2 M.	$27\frac{1}{4}$	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	$100\frac{1}{2}$
— —	2 M.	—	$100\frac{1}{2}$
Holländ. Rand-Ducaten		—	$96\frac{2}{3}$

	Br.	G.
Kayserl. detto	$94\frac{1}{2}$	—
Friedrichsd'or	$111\frac{1}{3}$	—
Conventions-Geld	—	—
Münze	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	—	—
Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{1}{4}$	$27\frac{3}{4}$
Stadt-Obligations	—	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{2}{3}$
— — 500 —	—	—
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 13. bis 18. Januar 1817.
Den Thaler zu $52\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weitzen. rthl.	sgr.	d'.	Roggen. rthl.	sgr.	d'.	Gerste. rthl.	sgr.	d'.	Haber. rthl.	sgr.	d'.
in Breslau	5	5	2	4	2	10	2	25	3	1	20	10
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Januar 1817.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des v. Thunschen Testaments-Executor, Justizcommissions-Rath Cogho, die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Ritterguts Groß- und Klein-Schmolz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1799. nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 70154 Rthlr. 21 ggr. 4 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 8 Wochen, vom 27sten December c. a. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 26sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Michaelis im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Brassert, Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den wiederholten Antrag der gräflich Königsdorffschen Erben die anderweite Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Hirschbergschen Creise gelegenen Rittergutes Seiffersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 46,626 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzt, und worauf in dem am 18ten Juni d. J. angestandenen Licitationtermine ein Geboth von 31,100 Rthlr. abgegeben ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und

Zah-

Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 1sten November d. J. an gerechnet, in dem hiezu angesetzten Termine nämlich den 15ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Tielsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Camenz den 28. November 1816. Das Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz, subhastirt, ad instantiam des hiesigen Judicial-Depositi, die zu Wolmsdorff, Frankenst. Creises gelegene, mit Nro. 44. bezeichnete, und auf 80 Rtl. Courant, gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, der verehlichten Theresia Knauer, präfigirt Terminum licitationis auf den 12ten Februar k. J. und fordert Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in dem angesetzten Termine Morgens um 9 Uhr, vor hiesigen Gericht persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen.

Rother.

Hirschberg den 8ten November 1816. Bey dem hiesigen Königl Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 99. hieselbst gelegene, auf 788 Rthlr. 16 ge. abgeschätzte Kurtzsche Haus in Terminis den 1sten December, 2ten Januar und den 3ten Februar k. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten November 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 215. zu Grunau gelegene, auf 117 Rthlr. 10 gr. 6 pf. abgeschätzte Haus in Termino den 1sten Februar 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Reinerz den 29sten November 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Friedersdorf belegene dem gewesenen Revierjäger Carl Heinel gehörige Gärtnerstelle, wozu an Garten und Wiesewachs 2 Morgen 12 □R., und 9 Morgen Aecker gehören, und dorfgerichtlich auf 266 Rthlr. 20 sgr. taxiret worden, im Wege der Execution gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden soll; und ist dazu ein einziger Termin auf den 4ten März 1817 anberaumt worden. Es werden daher Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Reinerz in seiner Wohnung entweder in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in dem Ge-

Gerichtskretscham zu Friedersdorf oder bey Unterzeichnetem zu jeder schicklichen Gelegenheit eingesehen werden.

Das Kaufmann Sandmansche Friedersdorfer Gerichtsamt.
Nagel, Justit.

Grüssau den 9. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Stiftsgüter wird die sub No. 23 zu Dittersbach Bolkenhain Landeshutschen Creiss's gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner und Weber Anton Flegel gehörige, und auf 115 Rthlr. 8 gr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen, und adjudicirt werden wird.
Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neuhof den 14ten November 1816. Zur Subhastation des zu Kotschanowitz belegenen auf 57 Rthlr. Courant abgeschätzten Waldlauferhauses nebst 69 □R. Haus-, Hof- und Gartengrund steht ein peremtorischer Licitationstermin auf den 11ten Februar 1817. in der Gerichtsstube zu Neuhof an. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und hat der Bestbiethende demnächst den Zuschlag nach Eingang der zuvor einzuholenden Genehmigung der Königl. hochpreisl. Regierung zu Oppeln zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe nebst dem Vermessungsregister und den Licitationsbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Domainenamts-Registratur nachgesehen werden.
Königl. Justizamt Neuhof.

Cosel den 30sten November 1816. Da die den Catharina Hochgeladenschen Erben gehörige bey hiesiger Stadt belegenen Gründe, bestehend in 10 Scheffel Ackerland und einer Wiese, welche 4 große Fuder Heu erträgt, auf Verlangen jener Erben an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden sollen, und der Biethungstermin auf den 10ten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden ist; so wird solches, und daß nach der zu jeder Zeit bey uns zu inspicirenden Taxe der Werth auf 759 Rthlr. 4 ggr. Cour. ausgemittelt wurde, den Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, das vor der Uebergabe die Zahlung baar in Cour. erfolgen müsse.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 3ten Januar 1817. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 216. hieselbst gelegene, auf 402 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. abgeschätzte Schuhmacher Steinsche Haus auf den 21sten März d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Glogau den 4ten Januar 1817. Des zu Biegnitz bey Glogau verstorbenen Johann Corpion Häuschen daselbst, 28 Rthlr. 16 gr. taxiret, soll von den Erben anderweitig im Termine den 28sten Februar a. c. um 10 Uhr hieselbst vor Unterschriebenen meistbiethend verkauft werden. Taxe, wie Bedingungen, sind in der Registratur zu ersehen, der Zuschlag geschieht gegen baare Zahlung und nach erfolgter Genehmigung der Majorennen und dem Vormunde der minorennen und abwesenden Erben.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Altkranz, Biegnitz, Rabsen, Oppach.
Weißflog.

*) Neu-

*) Neusalz den 22sten December 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des auf der Amtsgasse allhier sub No. 216. belegenen und auf 1197$\frac{1}{7}$ Rthl. gerichtlich gewürdigten Schuhmacher Adrian Fähnschen Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 12ten Februar)
2) — — 12ten März) 1817. Vormittags um 10 Uhr
und peremtorie 3) — — 16ten April)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihr Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf dem Naschmarkt Nro. 2020. ist die dritte Etage auf Ostern zu vermiethen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Eine Stube und ein Stall auf zwey Pferde sind zu vermiethen und sogleich zu beziehen, Schmiedebrücke No 1964.

*) Seiferdau bey Schweidnitz. Hieselbst sind auf dem Niedern Lehngute 4 Tagelohner-Wohnungen mit etwas Acker auf billige Bedingung zu vermiethen und bald oder auf Ostern oder George zu beziehen. Wer sich als ordentlicher Mann mit guten Attesten ausweisen kann und hinziehen will, erfährt das Nähere bey dem dortigen Beamten.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist den 14ten dieses eine junge weiße Pudelhündin mit einem schwarz gestutzten Schwanze verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, selbigen gegen ein Douceur in No. 1886. auf der Judengasse abzugeben.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Oeconom, der mehrere Jahre zur Zufriedenheit gedient, auch dem Rechnungsfach vollkommen gewachsen, beydes durch gute Atteste beglaubigen kann, sucht ferneres Unterkommen. Der Agent Büttner, Ohlauergasse im Strauß, sagt das Nähere.

*) Breslau. Ein Lehrer, der in Elementarkenntnissen und Musik Unterricht ertheilt, wünscht als Hauslehrer in- oder außerhalb Breslau sein Unterkommen. Er ist zu erfragen beym Agenten Herrn Müller dem Aeltern auf der Windgasse eine Stiege hoch.

*) Breslau. Eine schon seit 1743. bestehende Journal-Gesellschaft in der es Gesetz ist, daß jedes Mitglied ein Journal ankauft, wogegen es die der andern von 3 zu 3 Tagen zu lesen erhält, wünscht noch einige Mitglieder zu erhalten. Das Nähere bey dem Kirchbedienten Pohl zu St. Elisabeth.

*) Breslau. 60 Schock junge Pappeln hat in Commission zu verkaufen der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Knabe, (nicht aus Breslau) der Fähigkeit besitzt, die Handlung zu erlernen, und nicht von wohlhabenden Aeltern seyn darf, kann sich melden bey dem Agent Büttner, Ohlauer Gasse im grauen Strauß.

*) Breslau. 1500 und 1200 Rthlr. Cour. sind zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Haus zu vergeben. Bey dem Agent Büttner Ohlauergasse im grauen Strauß das Nähere.

*) Breslau. Capitalien sind zur ersten städtischen Hypothek bald zu haben, 2000 und 1000 Rthlr.; wie auch ein Hürdlerfuhrwerk nebst allen Zubehör gleich zu verkaufen. Das Nähere bey August Stock, Schmiedebrücke Nro. 1821.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse Nro. 740. ist die erste Etage im Hofe, bestehend aus 2 an einander stoßenden lichten Wohnungen, zu vermiethen, auf Ostern zu beziehn, und das Nähere beym Eigenthümer eine Stiege hoch zu erfahren.

*) Breslau. Sämmtliche Distillateur-Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Distillateuer in der Kornecke.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher als Kutscher und Bedienter sehr brauchbar; desgleichen ein gelernter Jäger, welcher Bedienung versteht, suchen Dienst und sind beide gut zu empfehlende Subjecte beym Agent Hofrichter auf dem kleinem Graben No. 1325.

*) Breslau. Den italienischen und französischen Privat-Unterricht in Classen-Abtheilungen setze ich in meiner Bekanntmachung nach wie vor zu dem monatlichen Honorar von 1 Rthl. Cour. wiederum fort. Auch giebt Herr Wetzlar ein durch Kenntnisse und strenge Gewissenhaftigkeit ausgezeichneter Lehrer, zu gleichem Honorar und in seiner Behausung, Privatunterricht in der hebräischen Sprache.

Hiller, Lehrer der Königl. Wilhelmsschule und franz. Sprachlehrer beym Magdalena-Gymnasium.

*) Breslau. Ein Gasthof hier in der Stadt, wobey eine wohl angebrachte Kretschmernahrung, ist bald zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen; desgleichen ein Logis von 4 Stuben, nahe am Ringe, und ein Logis von 3 Stuben. Auch werden auf ein Landgut, welches 12000 Rthlr. gekauft, 2000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen 6 Procent Zinsen, und auf ein ganz neu erbautes Haus von 3000 Rthlr. 1000 Rthl. zur ersten Hypothek gegen 6 Procent Zinsen gesucht. Das Nähere beym Agent Müller jun., Ohlauergasse No. 935.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen und für 2 ggr. Courant zu haben: Ueber die gegenwärtige Lage des Theaters in Breslau und die Verwaltung desselben von den Jahren 1813. bis 1817. von J. G. Rhode, Mitglied der Direktion.

Wilibald August Holäufer.
am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Bres-

*) Breslau. $2\frac{1}{2}$ bis 3000 Rthlr. sind zur ersten Hypothek kommende Ostern zu vergeben, wo? weiset sofort der Eigenthümer des Hauses No. 1522. in der Neustadt unweit der Goldbrücke nach.

*) Breslau. Mit ganzen getheilten Loosen zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische.

der Königl. bestallte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude.

*) Breslau. Mit heutiger Post erhielt ganz frische Flückheeringe, Speckbücklinge, so wie auch Hamburger Rauch- und Pöckelfleisch ist zu haben zu den billigsten Preißen.

bey F. A. Krumpholz.

*) Breslau. Mit ganz frischen Speckbücklingen, allen Gattungen facionirten, als auch feinen weißen Faden-Nudeln, frischen Hamburger Pöckel- und Rauchfleisch, ächte Braunschweiger Schlack- und Zungenwurst, gepreßten und fließenden Caviar, alle Sorten Copern, Trüffeln in Oel, Oliven und ganz neuen Brabanter Sardellen. Mehrere Sorten Käse, neuen holländ. Heeringen in kleinen und größeren Gebinden. Stockfisch, ächtes köllnisches Wasser. Vorzüglich guten holländ. Rollen-Canaster, Portorico und ächtes Rape de Paris, empfiehlt sich bestens und zu möglichst billigen Preißen.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 18ten Januar 1817. (Gegenrüge und Zurechtweisung für den hiesigen Lyoner-, Gold- und Silberwaaren-Fabrikanten und Kaufmann Herrn Eckardt. —) Auf dessen in dem Nachtrag zu Nro. 153. v. J. und Nro. 5. d. J. eingerückte Aufforderung würde die unterzeichnete, seit länger als 25 Jahren mit Mode- und Uniformsachen 2c. zur allgemeinen Zufriedenheit des Publikums sich beschäftigende Handlung, wenn es ihr blos darauf ankäme, den Herrn Eckardt von sich zu weisen, ihn sammt seinen 1000 Stück Friedrichsd'or mit wenigen Worten an den Erfinder der Stahlplattirung gewiesen haben. Da ihr eben daran liegt, die so lang behauptete Reputation in den Augen des hiesigen so wie auswärtigen verehrten Publikums keinen Augenblick verdunkelt zu sehen, und um überall die Idee zu vermeiden, als sey hier von unächtem für ächt verkauften Silber die Rede, so erklärt sie hierdurch nicht allein, daß nur die Art des Unächten, ob nämlich die in Rede stehenden Gegenstände nach einer neuen, verbesserten, oder nach gewöhnlicher Lyonerweise gefertiget seyen, den Streit veranlaßt hat, sondern auch, daß ihre in Nro. 100 und 113. v. J. desselben Blattes gemachte Anzeige eines erhaltenen Commissionslagers, sich auf die in der Vossischen Zeitung vom 16ten Juli und 7ten December v. J. gemachten Anzeigen des Erfinders, so wie auf dessen Annonce und Briefe (welche, so weit sie diese Sache betreffen, hier unten abgedruckt sind, *) sich gründet. Indem sie nun dem geehrten Publiko hinlänglich bewiesen zu haben glaubt, daß sie ihre Waaren nicht angeblich, sondern würklich, und zwar als einziger Verleger, aus Berlin erhalten habe, hofft sie, den Vorwurf einer beabsichtigten Täuschung des Publikums völlig widerlegt zu haben, um so eher, als die aus Unkunde entsprungene Bezeichnung „auf Stahl plattirt“ für Stahl plattirt“ auch

bey

bey strengster Beurtheilung verzeihlich werden muß, da diese neue Erfindung, sich von der gewöhnlichen Lyoner-Plattirung in ihren Eigenschaften so sehr unterscheidend, all die von ihr gerühmten Vorzüge würklich behauptet; daher diese stahlplattirten Gegenstände, bestehend in Echarpen, Epaulettes, Portépées 2c. wiederholentlich aufs Beste empfiehlt

Die Handlung des hiesigen Bürgers und Kaufmanns
Bessallé sen., in Nro. 11. der Hauptwache gegenüber.

*) Berlin den 14ten Juli 1816. Die neuerdings befohlnen Artikel empfangen Sie hierbey, und ich habe mich aufs Strengste nach Ihrer Vorschrift gerichtet, so daß es unmöglich ist, nur eine Klage darüber zu hören, insonderheit da diese Sachen von der neuen Stahlplattirung angefertiget sind, die ich nach unsäglichen Kosten und Bemühungen hergestellt habe; ich würde es genehmigen, wann Sie solches, so wie ich es in den hiesigen Blättern gethan, auch in jenen öffentlichen von Schlesien bekannt machten, und sich als einziger Verleger davon für diese Provinz bekundeten. 2c.
G. E. Fuchs.

Berlin den 21sten December 1816. Zufolge Ihres sehr werthen Schreibens vom 18ten dieses übersende ich Ihnen hierdurch die Beylage der Vossischen Zeitung, woraus Sie Nöthiges ersehen werden, und bemerke nur noch, daß bey der ganzen Preußischen Armee diese Plattirung unter dem Namen Stahlplattirung bekannt ist. 2c.
p. p. G. E. Fuchs.
C. E. Möser.

(Stahlplattirung.) Diese Erfindung zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die Haltbarkeit derselben ganz dem Aechten gleich kommt, indem die Silbermasse mit der des Kupfers in einer Seele zusammengeschmolzen ist, wodurch jede Nässe dieser Plattirung unschädlich wird. Noch gereicht dieser meiner Plattirung zum besondern Vorzug, daß durch chemische Zusammensetzungen die Silbermasse gehärtet ist, so, daß sich solche nur durch Länge der Zeit abnutzen kann. — Es wird sich jeder meiner Abnehmer sehr bald von der Wahrheit überzeugen, und mich mit fernern Aufträgen beehren; es werden folgende Gegenstände darin verfertiget, als: Escarpen, Cordons, Epaulettes, Portépées, Tressen, Schnüre, in Gold und Silber, so wie auch Gespinste, Cantillen und Dräthe.

Die Lyoner-, Gold- und Silber-Manufactur von G. E. Fuchs in Berlin.

Langenbielau den 30sten December 1816. Daß der Bauerguthsbesitzer Joseph Fuhrmann von Zadel und die Theresia Lutzin von Lauterbach in ihrem am heutigen Tage gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die sonst in Zadel unter Eheleuten gewöhnlich bestehende Gütergemeinschaft gänzlich unter sich ausgeschlossen, wird hierdurch von Seiten des gräflich v. Sandreczkyschen Gerichtsamtes der Langenbielauer Majoratsgüter zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Leobschütz den 24sten December 1816. Das Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfsche Fürstenthums-Gericht Preußischen Antheils zu Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die bey dem im Fürstenthum Jägerndorf und Leobschützer Creise gelegenen Gütern Weissack und Jacubowitz binnen 3 Jahren zu vollführenden Bauten und Reparaturen, welche von Sachverständigen ohngefähr 6000 Rthlr. sind veranschlagt worden, an den Mindestfordernden sollen in Entreprise überlassen werden. Da zu diesem Behuf ein Termin

auf

auf den 5ten Februar 1817. auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Heimann, ansteht, so werden baulustige Entrepreneurs zu demselben hierdurch vorgeladen; und können die diesfälligen Anschläge zu jeder schicklichen Zeit auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

*)Lomnitz den 9. Januar 1817. Da sich kein Käufer in dem zum öffentlichen Verkauf des Johann Gottlieb Kahlschen Bauerguts sub No. 165 zu Arnsdorf angestandene Licitationstermine gemeldet, welches von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 9. April 1806. auf 2105 rtl. Cour. gewürdigt worden, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in dem Bureau des Justitarii inspicirt werden kann, so soll dasselbe auf den Antrag der Real-Creditoren in dem hiezu angesezten peremtorischen Termin den 10. Merz d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtscanzley zu Arnsdorf anderweit an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, und in denselben ohnfehlbar persönlich oder durch special Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Hoffmann und Cogho in Schmiedeberg, Woit in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gesezmäßig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Consentiment der Realcreditoren und der Vormundschaft zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen in Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle Real- und Personal-Gläubiger zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend machen zu können, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

*)Liegnitz den 4. Januar 1817. Nachdem nunmehro das Krieges-Schuldenwesen für hiesige Stadt reguliret wird, so werden dem Antrage Eines Wohllöblichen Magistrats hieselbst alle diejenigen, welche seit den Jahre 1806. bis jetzt an die Stadt Liegnitz aus Lieferungen oder irgend einem andern Fundament einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 3 Monathen bei Einem Wohllöblichen Magistrat hieselbst, spätestens aber in dem auf den 14. April 1817. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arndt auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Commissionsrath Scheurich und Justizcommissarius Feige in Vorschlag gebracht werden zu melden, ihre Anforderungen gebührend zu bescheinigen und demnächst die weitern richterlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, ihnen gegen die städtischen Cassen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und sie nur an die Person desjenigen mit welchen sie contrahirt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 20. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 24ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht zu St. Claren, sind vom 16ten Juny bis 23ten December 1816 nachstehende Kauf Contracte confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. der Kauf der Anna Rosina verw. Warkotsch geborne Vierteln, um den mütterlichen Acker vor dem Nicolai Thore, pro 400 rthl.

2. der Kauf des David Stürz, um die Raabesche Wiese, vor dem Nicolai-Thore, pro 95. rthl. 15 sgl.

3. Erbverschreibung der verw. Krausin, um das maritalische Haus, vor dem Nicolai-Thore, pro 440 rthl.

4. des Gottlieb Scheffler, um die väterl. Grundstücke, vor dem Nicolai-Thore, pro 900 rthl.

5. des George Bogasch, um die Kniesche Freistelle zu Neukirch, pro 700 rthl.

6. der Rosina Schefflern, um den väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 300 rthl.

7. des Franz Pollejchke, um die Hanns Grünigsche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

8. der Catharina Wolffin verehel. Lorenz, um die Siegmundsche Stelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

9. des Gottlieb Kleinert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Clarencranst, pro 100 rthl.

10. Erbverschreibung der verw. Kaufmann Crakau geb. Wittig, um die maritalischen Grundstücke vor dem Nicolai Thore pro, 1850 rthl.

11. des Gottlieb Zimmer, um den von denen Viertelschen Erben erkauften Acker vor dem Nicolai Thore pro 600 rthl.

12. des Jgnaz Kattner, um die Guskesche Freistelle zu Nippern, pro 350 rthl.

13.

13. des Gottlieb Mader, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle zu Prüsselwitz, pro 260 rthl.

14. des Christian Berger, um die Jochemsche Crämerei und Freistelle zu Ranckau, 2370 rthl.

15. des Johann Wolff, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 200 rthl.

16. Erbverschreibung der verehlichten Tuchscheer Fischern verw. gewesenen Nitschkin, um den ererbten maritalischen Rahmgarten vor dem Nicolai-Thore, pro 2006 rthl.

17. der Kauf des Caspar Wiederhold, um der verw. Kraussin Haus und Garten vor dem Nicolai Thore, pro 950 rthl.

18. des Häusler Johann Joseph Schmidt, um die Schuppesche Häuslerstelle zu Naselwitz, pro 94 rthl. 8 sgl 7 d.

19. des Gottfried Prauß, um das Schillingsche Bauergut zu Neukirch, pro 3000 rthl.

20. des Tischler Philip Ruff, um die Radtowskysche Brandstelle vor dem Nicolai Thore, pro 700 rthl.

21. des Carl Abend, um das Ulrichsche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 800 rthl.

22. des Johann Ulrich, um die Abendschen Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 2000 rthl.

23. des Gottlieb Zapke, um das väterliche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 720 rthl

24. des Caspar Kaudewitz, um die väterliche Häuslerstelle zu Clarencranst, pro 300 rthl.

25. Erbverschreibung des Anton Roß, um den ererbten väterl. Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 600 rthl.

26. des Johann Gottfried Pohl, um die Stenzelsche Crämerei und Freistelle zu Ranckau, pro 1700 rthl.

27. des Ignaz Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Naselwitz, pro 225 rthl.

28. der verehligten Jochem, um die Härdersche Freistelle zu Rankau, pro 1700 rthl.

29. der Gatterschen Geschwister, um den ererbten mütterlichen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 85 rthl.

30.

30. Erbverschreibung des Melchor Roß, um den ererbten väterlichen Acker vor dem Nicolai-Thore 320 rthl.

31. des Daniel Bischoff, um die Dom Acker-Parcele vom 6 vor dem Nicolai-Thore, pro 387 rthl.

32. des Müller Maschner, um die Dammersche Waßermühle zu Nippern, pro 700 rthl.

33. des Lorenz Nicklaus, um die Joseph Deichselsche Freistelle zu Nippern, pro 360 rthl.

34. des Christian Preinler, um die Bischoffschen Acker-Parceln, pro 387 rthl.

35. des Christoph Preuler, um die Dominial Acker-Parceln sub no. 10. vor dem Nikolai-Thore, pro 405 rthl.

36. des Andreas Raabe, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 2. vor dem Nicolai-Thore, pro 770 rthl.

37. des Gottlieb Scheffler, um die Dominial Acker-Parceln no. 12. vor dem Nicolai-Thore, pro 874 rthl.

38. der Kauf des Samuel Zapka, um die Dominial Acker-Parceln no. 8. vor dem Nicolai-Thore, pro 196 rthl.

39. des David Nitschke, um die Dominial Acker-Parceln, no. 13. vor dem Nicolai-Thore, pro 360 rthl.

40. des Matthes Hoffmann, um die Dominial Acker-Parcel, no. 14. vor dem Nicolai Thore pro 480 rthl.

41. des Gottfried Krannich, um die Acker-Parceln, no. 9. vor dem Nicolai-Thore, pro 766 rthl.

42. des Friedrich Weißbarth, um die Dominial Acker-Parcellen, no. 17. vor dem Nicolai-Thore, pro 568 rthl.

43. des Gottlieb Zapke, um die Dominial Acker-Parceln, no. 18. vor dem Nicolai Thote pro 182 rthl.

44 des Christoph Drescher, um die Dominial Aecker-Parceln, no. 14. vor dem Nicolai Thore, pro 182 rthl.

45. des Johann Heinrich Wescher vor dem Nicolai-Thore, um das Maßlowizsche Haus und Garten daselbst, pro 4000 rthl.

46. des Christoph Stährs, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 20. vor dem Nicolai Thor, pro 1046 rthl.

47. der verw. Kreuschin, um die Dominial Acker-Parceln, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

48.

48. des Bezirksvorsteher Jacob Benjamin Rüger, um die von der verw. Kreuschin erkaufte Aecker-Parcelle, sub no. 1. vor dem Nicolai-Thore, pro 168 rthl.

49. des Michael Kirchner, um die Dominialacker-Parceln, sub no. 19. vor dem Nicolai-Thore, pro 190 rthl.

50. der Susanne Böhnisch, um die Dominialacker-Parceln, no. 22. vor dem Nicolai-Thore, pro 708 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth, Rath und Kanzler.

Dambrau, den 6ten November 1816. Bei dem Regierungs- und Landrath von Ziegler Dambrauer Gerichts Amte sind folgende Käufe vom 1ten November 1815 bis ult. October 1816 zur Confirmation eingereicht worden:

1. Johann Tschöpes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 55 rthl.

2. Michel Nitsches, um das Bauergut sub no. 12. zu Dambrau, pro 150 rthl.

3. Jacob Röslers, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 62 rthl. 25 sgl. 8½ d'.

4. Franz Nimpsches, um das Robothbauergut sub no. 1. zu Dambrau, pro 60 rthl.

5. Johann George Tellers, um die Freistelle sub no. 4. zu Sckollnik, pro 52 rthl.

6. Franz Kullas, um die Freistelle sub no. 4. zu Zirkowitz, pro 217 rthl 15 sgl.

7. Dominicus Boritzkas, um die Waßermühle sub no. 3. zu Zirkowitz, pro 100 rthl.

8. Johann Hornigs, um das Angerhaus sub no. 5. zu Sckollnik, pro 100 rthl.

a. Michel Laxes, um das Angerhaus sub no. 5. zu Dambrau, pro 20 rthl. b. Michel Laxes, um das Angerhaus sub no. 46. zu Dambrau, pro 45 rthl. 21 sgl. 5¼

Herzogswaldau, den 14ten December 1816. J. G. Kittner, hat die Bauernahrung no. 30 von seinen väterlichen Miterben, pro 500 rthl. Courant erkauft.

Mün-

Münsterberg, den 31ten December. Bey Schönbrunn und Käscherey Strehlenschen Kreises kaufte im Jahr 1816:

1. Gottlob Münch die Stelle sub no. 47., für 75 rthl.
2. Derselbe = die = sub no. 50., für 125 rthl.
3. Gottlob Grüner, die sub no. 18., für 2400 rthl.
4. Johann Gottlieb Wurst, das Auenhaus sub no. 52., für 24 rthl.
5. Johann Gottlieb Schneider, die Stelle sub no. 9., für 500 rthlr.
6. Carl Gottfried Keller, die Stelle sub no. 11., für 240 rthl.
7. Johann Gottfried Riebke, die Käschereyer Mühle sub no. 49 für 3000 rthl.
8. Gottlieb Milde, die Freistelle sub no. 21., für 250 rthl.
9. Gottlob Bartneck, das Haus sub no. 47., für 60 rthl.
10. Gottlieb Wilde, die Freistelle sub no. 11., für 500 rthl.

Bey Bärwalde Münsterbergschen Kreises kaufte:

11. Anton Dempe, die Freigärtnerstelle sub no. 9., für 390 rthl.
12. Joseph Klem, die Hofegärtnerstelle, sub no 14., für 200 rthl.

Bey Türpitz Strehlenschen Kreises kaufte:

13. Gottfried Glück, ⅓tel Hube Acker von der Bauerstelle sub no. 23., für 500 rthl.
14. Gottlieb Glück ⅓tel Hube Acker von dem Bauergute sub no. 23., für 500 rthl.
15. Gotlieb Keiner, das Angerhaus sub no 55., für 100 rthl.
16. Johann Friedrich Hinkelmann, die Stelle sub no. 30., für 1000 rthl.

Bey Münchhoff und Schönharte Münsterbergschen Kreises kaufte:

17. Franz Bahr, die Freistelle sub no. 27., für 380 rthl.
18. Johann Gräber, die Freistelle sub no. 31., für 200 rthl.
19. Michel Sowack, die Freistelle no. 24., für 300 rthl.
20. Charlotte Zentner, die Stelle sub no. 3., für 160 rthl.

Bey Niederkunzendoff Münsterbergschen Kreises kaufte:

21. Johann Säpelt, die Bauerstelle sub no. 8., für 1750 rthl.
22. Andreas Paul, das Bauergut sub no. 15., für 1500 rthl.
23. Joseph Hilbig, um das Auenhaus sub no. 19., für 57 rthl. 3 sgl. $5\frac{1}{7}$ d'.
24. Franz Micke, die Hofegärtnerstelle sub no 20., für 64 rthl.
25. Franz Mildner, die Bauerstelle sub no. 2., für 1400 rethl.
26. Franz Ziegler, die Hofegärtnerstelle sub no. 11., für 200 rthl. Cour.
27. Anna Maria Heimann, das Auenhaus sub no. 16., für 100 rthl.
28. Johannes Vogt, die Hofegärtnerstelle sub no. 21., für 60 rthl.

29.

29. Anton Klaar, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18., für 35 rthl.
30 Ignaz Weydmann, um die Hofegärtnerstelle sub no. 20., für 12 rthl.
31. Gottlieb Thielert, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22., für 150 rthl.

Bey Niedertosen Strehlenschen Kreises kaufte:

32. Johann Carl Gottlieb Habel, die Bauerstelle sub no. 14., für 1077 rthl. 27 sgl. 6 d. Cour.

33. Johann Gottfried Exner, um die Häuslerstelle sub no. 23., für 114 rthl. 8 sgl 6 6/7 d.

34. Johann Christoph Basler, die Hälfte des Auenhause sub no. 22., für 30 rthl. Cour. Oswald Justitiar.

Brauchitsdorf, den 16ten December 1816. G. Pischke hat das Bauergut no. 18., von den J. G. Schetzischen Erben pro 600 rthl. erkauft.

Grosstrehlitz, den 1ten December 1816. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe, confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Mosler, um das Haus no. 36, pro 600 rthl. 2. des Johann Spürz, um das Haus no. 4, Garten no. 50 und 94., pro 176 rthl. 3. der Johanna Thaul, um den Garten no 95., pro 80 rthl. 4. der Anna verehl. Kachla, um das Ackerstück no. 96., pro 80 rthl. 5. der Josepha Lehnard, vom Hause no. 36 und der Scheuer no 3 und Wallgarten, pro 410 rthl. 6. der Elisabeth Schotka, um das Haus no. 47., pro 130 rthl. 7. des Joseph Matheus Richter, um das Haus sub no. 2., pro 650 rthl. 8. des Jacob Spindur, um das Haus no. 21., pro 114 rthl. 6 sgl. 9. Syndicus Lerch, um das Haus no. 4., pro 150 rthl. 10. des Jacob Spindur, um das Haus no. 44., pro 95 rthl. N. M. 11. des Georg Edlinger, um dasselbe Haus, pro 95 rthl. N. m. 12. Anton Zimmermann, um das Haus no 52, pro 130 rthl N. M. 13 Andreas Spürz, um dasselbe 171 rthl. 14. Anton Zimmermann, um das Haus no. 53, pro 68 rthl. 13 sgl 15. der Marianna Zapletha, um das Haus no 78., pro 1542 rthl. rthl. 16 sgl. 16. des Johann Wieczoreck, um das Haus no. 25., pro 425 rthl. N. m. 17. Anton Just, um den Keil Acker no. 20., pro 74 rthl. 25 sgl. 18. der Josepha verehl. Zimmermann, um die Nive no. 44., pro 280 rthl. 19. Lerch, um dieselbe Nive, pro 280 rthl 20. Franz Matros, um das Haus no 17 und 18., pro 3000 rthl. 21. des Florian Heinrich, um das Haus no. 64., pro 400 rthl.

a. des Johann Völkel über das Haus no. 44., pro 30 rthl. b. des Anton Just, über die Scheune no 8., pro 24 rthl.

Schurgast, den 11ten December 1816. Bey dem Gerichts-Amt zu Pohlnisch Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Schich, um das Bauergut no. 20., für 200 rthl.

2.

2. Strizel, um die Freigärtnerstelle no. 14, für 86 rthl. 16 sgl.
3. Strizel, um das Angerhaus no. 33., für 28 rthl.
4. Säler, um die Freigärtnerstelle no. 14., für 142 rthl.
5. Sädisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 11, für 28 rthl. 12 gr.

Schurgast, den 12ten December 1816. Bey dem Gerichts-Amt Koppen sind folgende Käufe confirmirt worden:
1. v. Johnston, um die Possession no. 20., für 12000 rthl.
2. Balzer Biller, um no. 14., für 380 rthl.
3. Wealzky, um no. 12, für 400 rthl.
4. Kluge, um no. 19., für 400 rthl.
5. Leonhard, um no. 22., für 300 rtl.

Oppeln, den 14ten December 1816. Bey dem Königl. hiesigen Stadt Gericht sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:
1. Kauf des Wawrzyn Stottko, um das Joseph Trefelskische Haus und Garten sub no 42, pro. 825 rthl.
2. des Heinrich Mentzel, um die Fölckelsche Stadtapotheke, sub no. 41. pro 8000 rthl
3 des Ignaz Hermann, um das Carl Herrmannsche Haus sub no. 77., pro 500 rthl. und Garten no 14, pro 328 rthl.
4. des Johann Heymann, um 1½ Quart Mathes Heymannschen Acker sub no. 19, pro 1200 rthl.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey dem von Weger Buckowiner Justitz-Amte sind folgende Kauf Verhandlungen über Buckowiner Grundstücke zur Confirmation gekommen:
1 Kauf des Johann Garbolz, um die Colioniestelle sub no. 8. c. zu Wegersdorf, für 80 rthl. Cour. Münze.
2. des Christian Lazowski, um die Colloniestellen sub no. XXV. J. und no. XXVI F. a. zu Königswille, für 100 rthl. Nominal Münze.
3. des Jacob Marschall, um die Coloniestellen no. II und III. zu Königswille, für 200 rthl. Nominial Münze,
4. des Bleicher Carl Krause, um die Freistelle sub no XII, zu Buckowine. für 1050 rthl Courant.

Wartenberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigem Fürstlich Curländisch Frey Standesherrlichen Gerichte sind folgende Kaufs Verhandlungen über Brallner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen:
1. Kauf des Andreas Dupczik, um die Braliner Possession no. 5, für 501 rthl. 8 gr.
2. des Jacob Tyra, um die Braliner Possession no. 105., für 128 rthl.

3.

3. des Franz Groschek, um die Braliner Possession no. 108 a. für 200 rthl.

4. des Carl Klose, um die Braliner Possession no 24., für 90 rthl.

5. des Woitek Czckalla, um die Braliner Possession no. 11., Vorstadt 208 rthl.

6. des Carl Jainski, um einen Säegarten zu Bralin, für 218 rthl.

7. der Thekla Roßa geborne Rybark, um die Braliner Possession no. 22., für 450 rthl.

8. des Mathes Czichos, um ein Stück Acker sub no. 14 b., für 100 rthl.

9. des Carl Czichos, um ein Stück Acker zu Bralin sub no. 154., für 100 rthl.

Lessing.

Gottesberg, den 14ten December 1816. Bey hiesigen Königl. Stadt-Gericht sind in dem halben Jahre vom 1ten Juny bis Ende November d. J. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Barethmacher Scholz, um das Haus mit Acker no. 135. des Bäcker Herbst, für 200 rth.

2. des John, um Wirthschafter Königs Haus und Acker no. 231. in Kohlhau, für 1100 rthl.

3. Adjudication des Seidelschen Gasthofs no. 6. nebst Acker an den Fleischhauer Gansel, für 2150 rthl.

4. des Barethmacher Schmidt, um Bergmann Heinzels Haus no. 103., für 147½ rthl.

Carlsruh, den 14ten December 1816. Nachstehende Käufe sind confirmirt worden:

Bey dem Königl. Herzogl. Würtembergschen Gerichts-Amte.

1. des Gürtlermeister Waltenberg, um das Neugebauersche Haus pro 2500 rthlr.

2. der Frau Schwarz, um das Beßersche Haus pro 400 rthl.

3. der Frau Neumann, um das Klosesche Haus, pro 581 rthl.

4. des Israel Kallmann Schustan, um die Menzelsche Freistelle zu Städtel, pro 600 rthl.

5. des Christian Kopka, um die väterliche Freistelle zu Städtel, pro 1000 rthl.

6. des Oeconom Katter, um das v. Keßelsche Freigut zu Saabe pro 7900 rthl.

7. des Gottfried Dubin, um das Bähmsche Bauergut zu Eckersdorf pro 353 rthl.

Bey dem Freyherrl. v. Lynckerschen Gerichts-Amte.

6. des Christian Simon, um die väterl. Freistelle zu Dammer, pro 600 rthl.

Dienstags den 21. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das in der Weißgerbergasse nahe an der Nicolaigasse No. 318. belegene, den Keylschen Erben gehörige Haus, welches mit einem schönen Keller versehen ist, wird aus freyer Hand verkauft, und das Nähere in No. 74. Nicolaigasse eine Stiege hoch zu erfahren sein.

*) Breslau. In der Königl Preuß. Ober-Lausitz bey Görlitz ist ein Rittergut für 50 Tausend Rthlr. zu verkaufen. Es hat ein massives Wohnhaus von 6 Stuben, massiven Wirthschaftsgebäuden, 400 Scheffel sächsisch Maaß tragbares Ackerland, Holz zur Consumtion, gegen 500 Schaafe und gegen 40 Kühe, eine Mühle, Brennerey und trockne Zinsen. Nähere Auskunft hierüber giebt der Agent Büttner, Oblauergasse im Strauß.

*) Breslau. Eine 4sitzige leichte ganz moderne halbe Chaise, welche auch bedeckt zu machen und fast noch ganz neu ist, da solche im März 1816 erst gebaut worden, ist für einen billigen Preiß zu verkaufen, und steht zur Besichtigung auf der Altbüßergasse in der Sonne beym Zeugfabrikanten Gemeinhardt. Kauflustige erfahren den Preiß in No. 1688. Albrechtsgasse zwey Treppen hoch.

*) Camenz den 18. December 1816. Ad instantiam eines Realgläubigers wird die zu Hennersdorf Frankensteiner Creises sub No. 192 belegene, auf 120 Rth. Courant abgeschätzte Bodembergersche Häuslerstelle, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in Termino licitationis den 7ten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe kann übrigens nicht Rücksicht genommen werden. Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.
Rother.

Groß-Steinersdorf den 16ten December 1816. Da die Dreschgärtnerstelle der Bartek Kabothschen Erben sub Nro. 4. hieselbst nebst Zubehör Theilungs halber an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28sten Januar 1817. anstehenden Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe vor dem Gerichtsamte zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.
Goldberg

Goldberg den 14ten December 1816. Vor dem Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte wird im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio den 6ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr das der Marie Elisabeth verw. Scholz geb. Dietrich sub Nro. 135. daselbst gehörige Freyhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 196 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation zugeschlagen und daß auf Gebothe die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.

Leobschütz den 7ten November 1816. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Fleischermeister Joseph Peschke zugehörige, in der Klostergasse sub No. 223. belegene Wohn- und Schankhaus auf den Antrag der Gläubiger an den Meistbiethenden verkauft werden soll; und da nun hiezu Termini licitationis auf den 23sten December c. a., 22sten Januar, peremtorie aber den 24sten Februar 1817. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Lautner angesetzt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 29sten November 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir hiermit das in der Matzgasse sub Nro. 189. gelegene, dem Fleischermeister Johann Hagen gehörige, gerichtlich auf 212 Rthl. detaxirte Haus, setzen die Biethungstermine in unserm Sessionssaale

auf den 20sten Januar 1817.

— — 19ten Februar 1817.

und peremtorie — — 18ten März 1817. früh um 9 Uhr

hiermit fest, und laden Kauflustige ein, sich in denselben, vorzüglich aber in dem peremtorischen Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses gegen baare Zahlung erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Ratibor.

Brieg den 12. December 1816. Die Joseph Matzersche Fleischbank sub No. 33. zu Brieg, welche Hinsichts der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rthlr. 1 gr. Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten ausserdem mit 700 Rthlr. reluirt werden soll, soll auf den Antrag der Matzerschen Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Bietungsterminen ist der 21. Januar, 21. Februar und peremtorie den 21. März 1817. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Pohlnischen Gasse hieselbst sub No. 140 gelegenem Hause melden, ihr Geboth abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Meist- und Bestbiethenden gewärtigen können.

Hirschberg den 6ten December 1816. Bei dem hiesigen Königlichen Stadtgerichte soll das sub No. 1020 B. hieselbst gelegene auf 551 Rtl. 16 gr. abgeschätzte Ehrenfried Jentsche Haus und Garten in Terminis den 20 Januar, 20 Februar und den 21 März 1817, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 24. December 1816. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen freiwilligen

Verkauf

Verkauf des im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegenen Dominial Rittergutes Klein Wilkawe vor dessen Commissarie Herrn Justizrath Fischer ein einziger peremtorischer Licitationstermin, auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, das zur freiwilligen Subhastation gestellte Dominial Gut Klein Wilkawe säet über 200 Scheffel in jedes Feld, hat sehr tragbaren Boden, überflüssiges Wiesewachs, nicht unbeträchtliche Holtzung, Nutzungsteiche und Obstgärten und ist für ein jährliches Pachtgeld von 1500 Rthlr. verpachtet. Eine Taxe oder Anschlag des Gutes ist nicht vorhanden, doch können die nähern Erkundigungen auf den Gute selbst oder bei dem Gutsbesitzer Herrn Schaubert zu Obernigk eingeholt werden.

Herzoglich Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

*) Schmiedeberg den 20. December 1816. Von dem Adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist auf den Antrag des Freihäuslers Christian Gottlieb Käse der öffentliche Verkauf seiner sub No. 3. zu Adlersruh belegenen und auf 205 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und hierzu ein Bietungstermin auf den 20. März 1817. zu Rudelstadt anberaumt worden, wozu die Kauflustigen vorgeladen werden.

Das Adlich v. Prittwitzsche Rudelstädter Gerichtsamt.

*) Löwen den 24. December 1816. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises, auf dem Graben sub No. 134. gelegene Haus, welches deductis deducendis auf 50 Rthlr. gewürdiget worden und wozu ein halber Scheffel Acker gehört soll auf den Antrag der Realereditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen Bietungstermin auf den 27. Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die näheren Bedingungen in unserer Kanzelei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 7. Januar 1817. Die den Joh. Effnert sub No. 8. in Tunkelwald gehörige, auf 1020 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers, im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Termino unico et peremtorio den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts Director Krause dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Freystelle zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen, in diesem Termine, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Brieg den 27. December 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse sub

Nro. 124.

No. 124. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 865 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monathen und zwar in Termino peremtorio den 17. April 1817. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf dem Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Reichart in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 24. December 1816. Das Riemer Klerschesche Haus No. 59. im ¼ hieselbst, gewürdiget auf 2763 Rthlr. 21 gr. 2 pf. soll an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine sind bestimmt auf den 25. Februar, den 25. April, den 25. Juny 1817.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lomnitz den 23. December 1816. Die zu Streckenbach im Landeshuth Bolkenhaynschen Kreise sub No. 4. belegene, vor den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes auf 190 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle soll auf den Antrag des Besitzers Johann Gottfried Menzel Schulden-Theilungshalber in dem dazu angesetzten peremtorischen Termine den 3. März k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in denselben zu erscheinen ihre Gebothe zum gerichtlichen Protokoll abzugeben, für dasselbe bis zum wircklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zugewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Verkaufs-Modalitäten aber sollen im Termine regulirt werden.

Das Patrimonialgericht der Nimmersatter Güter.

*) Löwenberg den 17. December 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret ad instantiam eines Hypothequen-Gläubigers das auf 1320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte, dem Seiffensiedermeister Gottlob Pfitzner zugehörige, am Markte belegene Haus, in Termino licitationis unico den 21. März k. J. und ladet Kauflustige zu solchem früh um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus zur Abgebung ihrer Gebote unter Zusicherung des Zuschlags an den Meistbietenden, nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger hiermit ein.

Citatio Creditorum.

Hirschberg den 24sten October 1816. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlieb Lante Concurs eröffnet worden, so werden in Folge dessen alle und jede, welche an das gedachte Vermögen ex quocunque capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, von heute an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar ad Terminum peremtorium den 5ten Februar 1817. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, als hierzu specialiter authorisirten Deputato, an hiesiger Gerichtsstäte ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, mit der Bedeutung, daß, wenn einer oder der andere der Kaufmann Lanteschen Creditoren

an

an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und es denselben an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlen sollte, sich dieselben an die Herrn Justizcommissarien Hälschner, Woit und Schubert wenden könne, und denselben mit der benöthigten Information und Vollmacht versehen müsse.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. September 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem, über den Nachlaß des zu Brieg verstorbenen Doctor und Kreis-Physikus Ernst Glawnig ad instantiam seiner Gläubiger unterm 13. Januar 1815. eröffneten Concursprozeß das Präclusions- und resp. Classificationsurtel ergangen, in selbigem aber den Militair und diesen gleichzuachtenden Personen ihre Gerechtsame vorbehalten worden ist; so werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Suspensions-Edicts alle diejenigen Militairpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsreferendario v. Dobschütz auf den 6. März 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Stöckel, Wiokka und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. April 1816. Nach der nunmehro statt gefundenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der das Militair angehenden Prozesse unterm 30. July 1812. emanirten Edicts werden alle diejenigen Militair-Personen denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an den Nachlaß des am 27. Juny 1812. verstorbenen hiesigen Bürger und Partkrämer Martin Taschner welche zwar eine letztwillige Disposition hinterlassen, die aber, weil sie wegen des noch vor der Abnahme derselben erfolgten Ablebens des Testatoris nicht gerichtlich deponirt werden können, keine gesetzliche Gültigkeit erlangt hat, als Erben und Erbnehmer, oder nächste Verwandte irgend einen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vom 20. July c. an gerechnet, binnen einer Frist von 9 Monaten, spätestens aber in dem, auf den 23. April 1817. angesetzten Termino peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Königl. Stadt-Gericht zu gestellen, die Beweißmittel über ihre Verwandschaft mit dem Partkrämer Taschner und die ihnen aus dem Erbgang zustehenden Rechte an die in dem Stadtgerichtl. Deposito befindliche über 2700 rthlr. in Pfandbriefen, Stadt-Obligationen und baaren Gelde betragende Taschnersche Verlassenschafts-Masse auszuführen und geltend zu machen, wogegen die Außenbleibenden zu gewärtigen haben, daß die Partkrämer Taschnersche Verlassenschaft der hiesigen Cämmerei nach Abzug des den Taschnerschen instituirten

Testa-

Testaments-Erben bewilligten Zwanzigsten Antheils als ein herrenloses Guth verabfolgt werden wird. Uebrigens gereicht denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, hierdurch zur Nachricht, daß die Herrn Justiz-Commissarii Paur und Müller jun. ihnen als Mandatarii in Vorschlag gebracht werden, an die sich deshalb zu wenden, und den gewählten mit der gehörigen Vollmacht und Information zu versehn haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 30. Septbr. 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius Herrn Justizrath Mutzel werden nach abgehobenen Militair-Suspensions-Edict hiermit alle und jede Militairpersonen, welche an das in 3105 Rthlr. 23 sgr. 8 d'. Courant bestehende Vermögen des in solvendo gewordenen Benedict Michael Adolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar f. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten April 1817. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des B. M. Adolph präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, der Justizcommissarius Herr Justizrath Mutzel angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Dohm Breslau den 26sten December 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii erster Instanz wird hiermit bekannt gemacht, daß ein Termin zur Beantwortung der von dem Bauer und Erbkretschmer Bernard Schirdewahn zu Bogschütz bey Oels wider seine entwichene Ehewirthin Anna Rosina geb. Muche wegen böslicher Verlassung angebrachten Eheseparationsklage auf den 29sten März 1817. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, Herrn Rath Rehrscheid, anberaumt worden. Es wird daher die Beklagte hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ohnfehlbar an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, die angebrachte Klage zu beantworten und deren Instruction, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie der böslichen Verlassung und der wider sie in der Klage angebrachten Facta für geständig geachtet und dem Antrage gemäß auf immerwährende Separation und sie für den allein schuldigen Theil wird erkannt werden.

Brieg den 10ten December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen des Officii fisci die aus fürstlich Langenau Leobschützer Creises gebürtigen, enrollirten Cantonisten, Namens Johann und

Anton

Anton Breitschädtel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 27sten März 1817 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller III., gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Oels den 30sten November 1816. Von Seiten des unterzeichneten Allerheiligen-Gerichtsamtes werden hierdurch alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des zu Ober-Schönau verstorbenen Miethkretschmers Johann Gottlieb Fels zu haben vermeinen, vorgeladen, sich in Termino liquidationis den Ein und Zwanzigsten März 1817. hier in Oels vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, den Betrag ihrer Forderungen anzugeben, so wie die darüber etwa in Händen habenden Documente zu produciren, wobey in Betreff der Aussenbleibenden die Warnung beygefügt wird, daß sie durch das künftige Urtel aller ihrer Vorrechte verlustig erkläret und hiernächst mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

v. Hautcharmay Allerheiliger Gerichtsamt.

Heinrichau den 1sten October 1816. Alle diejenigen, welche an nachstehende auf der ehemaligen Bernard Ihmsschen jetzt Johann Cymbalschen Erbscholtisey sub Nro. 1. zu Moschwitz intabulirte Posten: 1) der Bruderschaftskasse zu Heinrichau den 9ten May 1768. 40 Rthlr.; 2) dem Curanden Klose in Neisse noch 500 Rthl. von demselben Datum, oder an die darüber etwa ausgefertigten und verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und andere Briefsinhaber oder aus irgend einem sonstigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorzüglich aber der seinem Aufenthalte nach unbekannte damalige Curande Klose in Neisse und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in Termino peremtorio den 14ten April 1817 früh um 10 Uhr in hiesiger Justizkanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und hiernächst rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen im Präclusionsurtel ein ewiges Stillschweigen auferlegt, vorgedachte Instrumente für amortisirt und die obigen Posten selbst als erloschen erklärt und demnächst die Löschung der letztern verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

Ottmachau den 30. September 1816. Nachdem über das Vermögen des sich für insolvendo erklärten Bauerguths Besitzers zu Lindenau und jetzigen Wirthschafts-Verwalters zu Giesmannsdorf Namens Wilhelm Hübner auf den Antrag der Real-Gläubiger der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis auf den 21. Februar 1817. anberaumt worden ist, so werden alle etwannige unbekannte Gläubiger des gedachten Wilhelm Hübner hierdurch vorgeladen: gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzelley des unterzeichneten Justitiarii zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und

sich

sich darüber gehörig auszuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Masse alsdann unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden wird. Justizamt des Ritterguthes Giesmansdorf.

Walter, Justit.

Neumarkt den 21. Juni 1816. Auf den Antrag seiner Schwesterkinder wird der im Jahre 1781 als Schumachergeselle auf die Wanderschaft gegangene aus Neumarkt gebürtige Caspar Rungstock oder im Fall er schon verstorben seyn sollte, werden dessen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiesigen Stadtgericht, und dem in dieser Sache deputirten Stadtgerichts-Assessor Fischer persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Caspar Rungstock für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für die alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt, und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von obigen Vermögen noch übrig seyn möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen für verbunden gehalten werden sollen.

Das Königliche Stadtgericht.

Neumarkt den 11. Oktober 1816. Nachdem über das nachgelassene Vermögen des zu Lissa verstorbenen Müllermeister Johann Gottfried Liebich der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben, welche an sein hinterlassenes Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 30. Januar 1817. entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, vor uns in der Kanzlei zu Lissa zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gesetzmäßige Anweisung in dem abzufassenden Classifikations-Urthel, dagegen bei ihrem Aussenbleiben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräflich von Maltzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

*) Carolath den 18. December 1816. Auf den Antrag der verehlichten Anna Elisabeth Grandke aus Ober-Giesmannsdorf wird deren Ehemann der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke, welcher unter der 1ten Escadron des Königl. Preuß. 2ten Leib Husaren-Regiments gestanden und bey der Affaire von Rheims im May 1814. gefangen worden, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato binnen drey Monaten persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 18 April 1817. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und das weitere rechtliche, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Unter-Offizier Johann Friedrich Grandke für todt erklärt, und seiner Ehegenoßin die anderweitige Verehelichung nachgelaßen werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

Beylage

Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg, den 12ten December 1816. Bei dem Königl. Preuß. Stadt und Land-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Stadt.

Kauf des Fleischermeister Rodewald, um das Corduaner Frentzelsche Haus no. 55., pro 900 rthl.

Tradition des Hauses no. 480., auf die Rosalia Meichelt, pro 400 rthl.

Tradition des Hauses auf den bürgerl. Riemer Zobel junior, pro 600 rthl.

Desgleichen der Possession no. 57., Neisser-Thor auf die verehl. Fischer Hentscheln, pro 120 rthl.

Tradition der Possession no. 15. Breslauer-Thor, auf den Bock, pro 240 rthl.

Kauf des Mälzer Pohl, um das Mälzer Hoffmannsche Halb-Malz-Haus, no. 80 a., pro 1800 rthl.

Desgleichen des Kaufmann Schweitzer, um das Guthsbesitzer Förstersche Haus no. 248., pro 4000 rthl.

Tradition des Hauses no. 187., auf den Königl. Hoffiscal Scholz, pro 1200 rthl.

Kauf des Tuchmacher Arnold, um das Hoffiscal Scholsche Haus no. 187, pro 1550 rthl.

Ins. des Nagelschmidt Gaßmeyer, um das Döringsche Erbehaus, pro 240 rthl.

Ins. des Bäckergesellen Gerlach, um das Bräuer Giersbergsche Haus no. 66., pro 1975 rthl.

Tradition des Hauses no. 330 auf die von Windheimschen Erben, pro 3000 rthl.

Kauf des Schneidermeister Bode, um das Fräulein v. Windheimsche Erbehaus no. 330., pro 4100 rthl.

Tradition des Klemptner Lisseschen Hauses no. 352. auf Viduum, pro 1500 rthl.

Ins.

Ins. des Goldarbeiter Kerstenschen Hauses no. 88 auf die verehl. Deconom Ender geb. Anders, pro 2000 rthl.

B. Land.

Kauf des Menzel, um die Scholz Hentschelsche Possession no. 11., in Moselache, pro 1500 rthl.

Ins. des Carl Schönbrunn, um die Schmalmesche halbe Freigärtnerstelle no. 20., in Klein-Neudorf, pro 150 rthl.

Ins. des Johann Höhle, um die väterliche Freigärtnerstelle in Groß-Leubusch no. 1., pro 600 rthl.

Ins. der unverehl. Charlotte Kartscher, um die Grunersche Possession no. 10. Breslauer-Thor, pro 1620 rthl.

Steinau, an der Oder den 10. Decbr. 1618. Bei nachbenannten Gerichts-Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1816, nachfolgende Nahrungen gerichtlich verreicht worden:

Töschwitz. 1. eine Freuhäußlerstelle von Gottlieb Schmidt, an Rosina verw. Schumann, pro 165 rthl. 2. eine Gärtnerstelle von Gottfried Riedel, an Gottlieb Schmidt, pro 88½ rthl. 3 eine Häuslerstelle von den Schröterschen Erben, an Christian Fellgiebel, pro 85⅔ rthl.

Barschau. 1. eine Freigärtnerstelle von der Rosine Schultzin, an Gottlieb Grundmann, pro 105 rthl 2. eine Freigärtnerstelle von den Schultzschen Erben, an Johann Kretschmer, pro 100 rthl.

Porschütz. eine Dreschgärtnerstelle vom Johann Nelde, an Gottfried Graupe, pro 100 rthl.

Auras, den 18ten December 1816. Bei dem Gerichts-Amte sind v. 1ten July bis ultimo December 1816 folgende Kauf confirmirt worden:

1. des Heinrich Scholz, um die väterl. Freistelle no. 74. in der Weiten-Walke, pro 101 rthl.

2. des George Mischke, um die Freistelle no. 74. in der Weiten Walcke, pro 142 rthl.

3. des Schiffer Reinsberger, um das Ludwigsche Angerhaus no 19. zu Auras, pro 120 rthl.

4 des Johann Christian Hahn, um das Angerhaus no. 6., pro 23. rthl.

5. Zuschreibung der Freistelle no. 3., an die Wittwe Hipauf, pro 120 rthl.

6, Kauf des Carl Gottlieb Hipauf, um die väterliche Freistelle no. 27., pro 150 rthl.

7.

7. des Schiffbauer Carl Haase, um das Angerhaus no. 57., pro 150 rthl.

Thamm, bei Polckwitz den 16ten December 1816. Auf der Herrschaft Thamm sind im Jahre 1816 nachstehende Käufe geschehen:

1. Kauf des Christian Kierschütz, um die Mühle no. 8. zu Neuhammer, pro 2200 rthl.

2. des August Görlitz, um die Mühle no. 31. zu Thamm, pro 1600 rthl.

3 des Gottlieb Göldner, um das Bauergut no. 6. zu Klemnitz, pro 426 rthl.

4. des Carl Friedrich Pohl, um das Bauergut no 2. zu Buchwald, pro 196 rthl.

5. des Christian Scheuerl, um die Gärnernahrung no. 2. zu Thamm, pro 90 rthl

6. Ernst Samuel Hertzog, um die Freihäuslerstelle no. 39 Buchwald, pro 217. rthl.

7. Christian Lubrich, um die Häuslerstelle no. 17. zu Buchwald pro 70 rthl.

8. Gottfried Freitag, um das Bauergut no. 11. zu Buchwald, pro 80 rthl.

9. Anton Henschel, um die Häuslerstelle no. 27. zu Thamm, pro 78 rthl.

20. Gottlieb Walther, um die Häuslerstelle no. 16. zu Heidau, pro 55 rthl.

Haynau, den 6ten December 1816. Bey dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind vom 1ten July dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann Gottlob Pohl, um das Haus und Garten no 223 in der Ober-Vorstadt, pro 625 rthl.

2. des Johann Gottfried Seifert, um das Haus und Garten no 265. in der Nieder-Vorstadt, pro 250 rthl.

3. des Töpfer Johann Samuel Schöne, um das Haus und Garten no 285. in der Nieder-Vorstadt, pro 380 rthl.

4. des Gottfried Talcke, um die Häuslerstelle no 10. zu Pohlswinckel pro 275 rhl.

5. dito desselben, um eine Wiese im Stadt-Forste, pro 25 rthl.

6. des Friedrich Wilhelm Reich, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker no. 10. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 148 rthl.

7. des Gottlieb Jäche, um die Häuslerstelle no. 9. Pohlswinckel, pro 400 rthl.

8. des Elias Stöckel, um einen Gartenfleck zu seinem Hause no 281., pro 50 rthl.

9.

9. des Steuer-Einnehmer Herrn Carl Friedrich Hübner zu Steinau, um den Antheil Zins-Getreide sub no 4., pro 46 rthl.

10. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 5., pro 46 rthl.

11. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no 6., pro 46 rthl.

12. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 8., pro 46 rthl.

13. dito deßelben, um den Antheil Zins-Getreide sub no. 9, pro 176 rthl.

14. Kauf des Seilermeister Christian Gottlieb Moritz, um 6 Scheffel Acker no. 2. und halbe Scheuer no. 356. beim Herzog Teiche, pro 600 rthl.

15. des Krammer Friedrich Wilhelm Jäschke aus Vorhaus, um 3 Scheffel Acker no. 28. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 285 rthl.

16. des Scholtzen Johann Gottlieb Leuschner daher, um 3 Scheffel Acker no. 36. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 280 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 6. auf der Burg-Gaße an die Ober-Amtmann Fechnerschen Testaments-Erben, pro 250 rthl.

18. dito der 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer Wege an eben dieselben pro. 950 rthl.

19. dito der Scheuer no. 254. in der Oberstadt, an eben dieselben pro 50 rthl.

20. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 6. auf der Burg-Gaße, an den Stadt-Secretaire Herrn Johann Christian Fechner, pro 1000 rthl.

21. Verreich der sub hasta erstandenen 12 Scheffel Acker nebst Wiese no. 5. am Bielauer-Wege, an den Fleischhauer-Meister Carl August Starcke pro 2350 rthl.

22. Verreich der sub hasta erstandenen Scheuer no. 254. in der Ober-Vorstadt, an den Kaufmann Ferdinand August Peucker, pro 54 rthl.

23. Kauf des Florian Wäber, um den Schuppen no. 344. in der Nieder-Vorstadt, pro 40 rthl.

24. des Gottlieb Tietze, um das Haus und Garten no. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

25. dito deßelben, um 3 Scheffel Aecker no. 16. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 300 rthl.

26. des Tuchmacher Johann Christian Gottlieb Müller, um das Haus no. 153. auf der mitternächtlichen Hinter-Gasse, pro 630 rthl.

27. des Schuhmacher Carl Joseph Grieger, um das Haus no. 269. in der Nieder-Vorstadt, pro 105 rthl.

28. des Johann Christian Scherz, um um das Haus no 225 in der Ober-Vorstadt, pro 250 rthl.

29. des Bader Carl Friedrich Röhricht, um 3 Scheffel Acker no. 5. am Herzog Teiche, pro 340 rthl.

30. Verreich des sub hasta erstandenen Hauses no. 233. in der Nieder-Vorstadt an den Fleischer Joseph Rösler, pro 267 rthl.

31. des subhasta erstandenen Hauses und Gartens no. 279. in der Nieder-Vorstadt, an den Gottlieb Wäber, pro 260 rthl.

32. des sub hasta erstandenen Hauses und Garten, no. 287 in der N. V. an Töpfer Johann Christian Schenck, 751 rthl.

33. des Kaufmann Heinrich August Wilhelm Alt, um das Haus no. 18. am Ober-Ringe, pro 2000 rthl.

34. des Christian Hartmann, um das Haus und Garten no. 251. in der Nieder-Vorstadt, pro 800 rthl.

35. des Schneidermeist. Joseph Soyka, um den Garten no. 4. in der Stadt, pro 120 rthl.

36. Verreichung und Zuschreibung des ererbten Hauses no. 117. am Mittel-Ringe, an die Beate Caroline Juliane verw. Frau Krieges-Räthin Scholtz gebohrne v. Arndt und ihre minorenne Tochter Emilie Agnes Scholtz, pro 5199 rthl. 20 gr.

37. dito des Hauses no 166. auf der Hinter-Gaße, an dieselben pro 1290 rthl.

38. dito des Hauses no. 167. an dieselben, pro 1327 rthl.

39. dito des Hauses no. 170. an dieselben, pro 6334. rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 171.

40. dito des Hauses no. 171. an dieselben pro 6334 rthl. mit Inbegrif des Hauses no. 170.

41. dito des Hauses no. 172. an dieselben pro 515 rthl. 4 gr.

42. dito des Hauses no. 173. an dieselben pro 522 rthl.

43 dito des Hauses und Gartens no. 227. in der Ober-Vorstadt an ebendieselben pro 1010 rthl. 8 gr.

44. Dito des Hauses no. 313. in den Tuch-Rahmen an eben dieselben, pro 179 rthl. 8 gr.

Namslau den 17ten December 1816. Bei nachstehenden Patrimonial-Gerichten sind vom 1ten Juli 1816 bis 1ten Januar 1817 folgende Käufe vollzogen worden:

I. Bei dem Justiz-Amte zu Bankwitz.

1. der Kauf des Carl Scholz, über die Waßermühle sub no. 8. zu Böhlitz, pro 1000 rthl.

2. des Collonisten Thunig zu Grodiz, über die Collonie-Stelle sub no. 15 daselbst, pro 40 rthl.

3. des Bauer Bias, zu Bankwitz über das Bauergut sub no. 34. daselbst pro 100 rthl. 4.

4. des Bauer George Unger zu Gielchen über das Bauergut no. 13. daselbst, pro 34 rthl. 8 sgl $6\frac{1}{7}$ d'.

5. des Michael Vogts über die Gärtnerstelle no. 37. zu Gielchen, pro 45 rthl 21 sgl. $5\frac{1}{7}$ d'.

6. des Bauer Wisgalla, über das Bauergut no. 16. zu Wenziowitte, pro 22 rthl. 25 sgl. $7\frac{4}{7}$ d'.

7. des Dreschgärtners Sandmanns, zu Gielchen über die Gärtnerstelle no. 20. daselbst, pro 14 rthl 25 sgl $8\frac{4}{7}$ d'.

8. des Daniel Völke, über den Dorfkretscham sub no. 6. zu Böhlitz, pro 500 rthl.

II. Bei denen Patrimonial-Gerichten des Breslauer Stadt Cämmerey-Guthes Strehlitz.

9. der Kauf des Paul Gottlibrzucks, über das Bauergut sub no. 680 rthl.

10. des Paul Gottlibrzucks, über eine Angerwiese, pro 53 rth.

III. Bei denen Patrimonial-Gerichten zu Schönfeld:

11. der Kauf des Gottlieb Großler, über die Colloniestelle sub no. 6. zu Waldstätensus, pro 410 rth.

12. des Gottfried Hartmanns, über die pro 1000 rth. erkaufte Waßermühle sub no. 9 zu Waldstätensus.

13. des Johann Holly, über die pro 800 rth. erkaufte Freigärtnerstelle sub no. 32. zu Schönfeld. Der Justiz-Rath Fritsche.

Sagan, den 30ten November 1816. Vom 24ten Juni 1816 bis heute sind folgende Kauf Verträge ausgefertiget:

1. Kauf des George Heinrich Kuske, um die sub no. 11. zu Greysitz gelegene Gärtner Nahrung, pro 50 rthl.

2. des Gottfried Reimann, um die sub no. 6. daselbst belegene Häusler-Nahrung, pro 120 rthl.

3. des Gottfried Valentin, um die sub no. 11. zu Peterswaldau belegene Waßermühle, pro 182 rthl. 7 sgl. 6 d'.

4. des Gottlieb Klos, um die sub no. 44. zu Dittersbach belegene Gärtner-Nahrung pro 100 rthl.

5. des Johann Gottfried Blümel, um die sub no. 10 zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 1050 rthl.

6. des Joh. George Blümel, um die daselbst sub no 33. belegene Bauer-Nahrung, pro 850 rthl.

7. des Gottlieb Seifert, um die sub no. 64. zu Dittersbach belegene Bauer-Nahrung, pro 280 rthl.

Metzke, Just. der Dittersbacher Güter.

Schmiee.

Schmiedeberg den 25sten November 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

a. in der Stadt Schmiedeberg.

1. Gottfried Schmidt mit Christoph Heinr. Süssenbach, um no. 408., für 450 rtlr. 2. Dr. Friedr. Wilh. Neygenfind mit den Waldkirchschen Erben, um no. 360., für 6500 rtlr. 3. Ephraim Lange, um die Schuhbank des Jacob Loisch no. 25., für 35 rtlr. 4. Joh. Benj. Klose mit Heinr. Adami, um no. 546., für 930 rtlr. 5. Joseph Schwager mit Gottlieb Schelkerins, um no. 22., für 161 rtl. 6. Christian Gottfr. Waltsgott mit Johann Christoph Ganz, um no. 3$\frac{3}{9}\frac{0}{1}$, für 6500 rtl. 7. George Fried. Höpfner mit Joh. Eleonora Faller, um no. 89., für 800 rtl. 8. Anton Knoblich mit Chr. Gottl. Freudenberg, um no. $\frac{8}{9}\frac{8}{9}$, für 1414 rtl. 9. Chr. Gottfr. Wiesner mit Joh. Christoph Wiesner, um no. 52., für 60 rtl. 10. Joh. Beate Kriegel mit Chrn. Gottl. Dehmel, um no. 117., für 100 rtl. 11. Johanne Rosine Vogt mit Florian Fliegel, um no. 395., für 276 rtl. 12. Joh. Gottl. Schwarzer mit Carl Lahmer, um no. 167., für 117 rtl. 13. Gust. Wilh. Barchewitz mit Lucas Gotthelf Wesenberg, um no. 355., für 1400 rthlr. 14. Gottfr. Friedr. mit George Gottfr. Hipper, um no. 73., für 330 rthlr. 15. George Hornig mit verehel. Flach, um no. 524., für 600 rtl. 16. Joh. Benj. Binner mit George Henke, um no. 158., für 96 rtl. 17. Carl Gottl. Neunherz mit verwittw. Neunherz, um no. 105., für 1000 rtl. 18. Christian Gottfr. Knaffe, um eine Scheune des Chr. Siegm. Hartmann, für 165 rtl. 19. Anne Theresia Dehmel mit Gottfr. Ludwig, um no. 188., für 155 rtl. 20. David Fischer mit verw. Scholz, um no. 315., für 290 rtlr. 21. verw. Münch mit Joh. Gottl. Münch, um no. 401., für 560 rtl. 22. Joseph Amand Förster mit Wilh. Eduard Tischbein, um no. 347., für 4500 rtlr. 23. Chr. Gottl. Leuschner mit Joh. Gottfr. Leuschner, um no. 59., für 600 rtl. 24. Joh. Gottl. Hein mit Wittwe Ludwigs Erben, um no. 468 für 100 rtlr. 25. Anton Brunecker mit verw. Keßler, um no. 61. für 3700 rtl. 26. Joh. Gottlieb Gotthard mit Joh. Gottlieb Bader, um no. 82., für 5000 rtlr.

b. in Michelsdorf:

27. Joh. Ehrenfried Eckert mit Joh. Carl Walter, um no. 96., für 300 rtlr. 28. Joh. Juliane Schwarzer mit Joh. Gottlieb Bürgel, um no. 18. für 30 rtlr. 29. Gottlob Franz mit Gottfr. Kühn, um no. 42., für 50 rtlr. 30. Joh. George Hoffmann mit Christ. Benj. Petzold, um no. 56., für 88 rtl.

c. in Hermsdorf:

31. Joh. Gottlob Kötzler mit Joh. Gottlieb Steiner, um no. 117, für

32 rtlr.

32⅓ rtl. 32. Carl Benj. Klenner mit Christoph Heinrich Siebeneicher, um 113., für 260 rtl.

d. in Dittersbach:

33. Anton Baudisch mit Joh. Gottlob Baldermann, um no. 29., für 60 rtl. 34. Christian Gottlieb Güttler mit Joh. Gottlieb Künzel, um no. 89., für 200 rtl. 35. Joh. Benj. Bürgel mit Joh. Gottlieb Dietrich, um no. 14., für 200 rtlr.

e. in Haselbach:

36. Joh. Benj. Ludwig mit Joh. Herrmann Ludwig, um no. 52., für 50 rtl. 37. Anne Rosine verehel Mende mit Joh Gottlob Schier, um no. 23. für 400 rtl. 38. Traugott Güttler mit Christian Benj. Wolf, um no. 37., für 87 rtl. 39. Joh. Gottlieb Kahl mit Joh. Gottl. Kahl, um no. 95., für 250 rtl. 40. Joh. Joh. Benj. Finger mit verw. Finger, um no. 58., für 150 rtl. 41. Joh. Gottlieb Denner mit Joh. Gottlob Krebs, um no. 87., für 300 rtl.

f. in Bärndorf:

42. Joh. Eleonora Hertwig mit Christian Hertwig, um no. 73., für 115 rtlr.

g. in Hohenwiese.

43. Benj. Rudolph mit Joh. Benj. Lehmann, um no. 67., für 48 rtl. 44. Joh Christian Neumann mit Christian Gottfr. Becker, um no. 80., für 125 rtl. 45. Christian Gottfr. Wagner mit Christian Benj. Rudolph, um no. 67., für 50 rtl. 46. Joseph Wick mit Johann Carl Dietrich, um no. 98., für 190 rtl. 47. Eman. Heinr. Weiß mit Em. Herrmann Weiß, um no. 30., für 200 rtl. 48. Benj. Wilh. Marschner mit Joh. George Schwarzer, um no. 11., für 230 rtl. 49. Christian Gottlieb Mattern mit Benj. Wilhelm Marschner, um no. 11., für 230 rtl.

h. in Arnsberg:

50. Christian Gottlieb Haude mit Joh. Daniel Ludwig, um no. 10., für 560 rtl. 51. Benj. Gottlieb Ludwig mit Joh. Anton Kirchschläger, um no. 44. für 100 rtl.

i. in Hohenwalde:

52. Joh. Gottlob Liebig mit Joh. Benj. Friese, um no. 25., für 1400 rtl.
53. Christ. Benj. Lösche mit der verw. Heyn, um no. 4., für 600 rtlr.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 21. Januar 1817.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Ein groſſes gewölbtes Zimmer nebſt einer Alkove und Küche Parterre, Pferdeſtall auf 2 Pferde und Wagenplatz iſt als Abſteige Quartier mit oder auch ohne Meubles bald zu beziehen. Das Nähere hierüber erfährt man Wurſtgaſſe No. 1253. eine Stiege hoch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 27ſten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr ſollen in No. 982. am Chriſtophori-Kirchhofe verſchiedene Kleider, Wäſche und Meubles gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

*) Breslau. Dienſtags den 21ſten früh werde ich in No. 1203. auf dem Ringe und Ecke des Kränzelmarkts im Hofe ein Hellfuchs, 6 Jahr alt, pohlniſcher Race, zum Reiten und fahren, an den Meiſtbiethenden verauctioniren

Wilhelm Adolph, Auctions-Commiſſ.

Offener Arreſt.

Ottmachau den 30. September 1816. Da über das Vermögen des Beſitzers des Bauerguthes No. 26. zu Lindenau, und Wirthſchaftsverwalters Wilhelm zu Giesmannsdorf der Concurs eröffnet worden iſt, ſo werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinſchuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefſchaften hinter ſich haben, hiermit aufgefordert, demſelben ſo wie den Seinigen nicht das Mindeſte davon zu verabfolgen, ſondern ſolches längſtens bis zum 21. Febrnar 1817. mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in unſer Depoſitum abzuliefern oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrige Extrahirte, zum Beſten der Maſſe anderweit beigetrieben werden, die gänzliche Verſchweigung ſolcher Gelder und Sachen hingegen den unausbleiblichen Verluſt des daranhabenden Unterpfandes oder andern Rechts nach ſich ziehen wird.

Juſtizamt des Ritterguthes Giesmannsdorf.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Auf der Albrechtsgaſſe Nro. 1687. iſt der erſte und zweyte Stock auf Oſtern zu vermiethen

*) Breslau. Mit flieſſenden und gepreßten Caviar, Cremſer Senft, extra fein Prov. Oehl in ganzen Gebind und Steinweiſe, vorzüglich guter Rollen-Knaſter und Rollen-Portorico und Brabander Sardellen empfiehlt ſich

J. F. Koſchel, Ohlauergaſſe in 3 Hechten.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Gewölbe No. 1410. ist zu vermiethen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer F. W. Lindner, Klemptnermeister, wohnhaft in der Hoffnung.

*) Breslau. Marionirten Aal verkauft zu billigen Preißen der Heeringer in 3 Pollacken. Raschke.

*) Breslau. In meinem Commissions- und Auctions-Comtoir auf dem Kränzelmarkt zunächst dem Ringe sind verschiedene Meubles, Kronleuchter rc, ein moderner Wagen in Federn hängend und zwey Paar Pferdegeschirre angekommen. Auch ermangle ich nicht wiederum bekannt zu machen, daß ich noch wie vor Privat-Auctionen anzunehmen und abzuhalten berechtiget bin.

Wilhelm Adolph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Falsche Menschen haben verbreitet, ich würde meine Tuchhandlung aufgeben, da ich aber keine Ursache dazu habe, vielmehr dieses Geschäft erst recht betreiben will und meine geehrten Abnehmer ergebenst bitte, mir das seit beynahe sechs Jahre geschenkte Zutrauen nicht zu entziehen, indem ich jederzeit bemüht sein werde, mich dessen immermehr würdig zu machen und zu erhalten.

Wilhelm Adolph, Tuchkaufmann im goldnen Lamm am Ringe No. 1202.

* Breslau den 9 Januar 1817. Nachdem die Amortisation des Pfandbriefes auf Ober-Hirschfeldau Saganschen Creises No. 27. über 450 Rthl durch ein bereits unterm 3ten October 1812. bekannt gemachtes Erkenntniß des Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau hiernächst durch ein vom 22. Novbr bis 23. December v. J. öffentlich ausgehangenes Erkenntniß desselben in Hinsicht etwa interessirter Militairpersonen, und durch die, ohne Erfolg gebliebene, unterm 1. October v. J. erlassene Aufforderung durch die Intelligenzblätter in Gemäßheit des Circular-Rescripts vom 29. Juni 1795. unumstößlich rechtskräftig, auch in Hinsicht etwaniger Interessenten aus dem Militairstande geworden ist; so wird nunmehr der gedachte Pfandbrief in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und an dessen Stelle dem Extrahenten des Aufgeboths ein neuer Pfandbrief ausgefertiget werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Breslau den 13ten December 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern der verstorbenen Majorin v. Szczntowsky geb. v. Hirsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 16. December 1816. Nachdem durch einen gerichtlich heut zum Protokoll errichteten Antrag der Bürger und Erbsaß auf der Tscheppine vor dem Nicolaithore Carl Henrich Doberenz und deßen Ehegattin Rosine Charlotte Doberenz gebohrne Pfendsack, alle Gütergemeinschaft sowohl unter sich selbst als in Bezug auf einen Dritten aufgehoben und ausgeschloßen haben, so wird solches hierdurch auf den Grund des §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Gleiwitz den 18ten December 1816. Dem Publiko, besonders denjenigen, welche ein Interesse dabey zu haben vermeinen, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Bezirks-Commissarius Herr Paul auf Brzezinka Willens ist, an seinem sogenannten Schließteiche eine Mahlmühle zu etabliren; weshalb alle diejenigen, welche durch das beabsichtigte Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, hiermit aufgefordert werden, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens in Termino unico et peremtorio den 18ten Februar 1817. hier in loco Gleiwitz bey mir einzulegen; widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt und dem Herrn ꝛc. Paul die landespolizeyliche Genehmigung zu dem in Rede stehenden Etablissement ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. landräthlich Officium Toster Creises.

Fragstein.

Glatz den 30sten November 1816. Da die Schlußtheilungen der Rathmann Johann Nepomuck Krauseschen Verlassenschaftssache hieselbst nächstens bevorsteht, so wird solches den etwanigen Erbschaftsgläubigern in Gemäßheit des Allgemeinen Landrechts Thl. 1. Tit. 17. §. 137 seq. hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Jauer den 4. December 1816. Zum öffentlichen Verkauf des zu Ober-Hertwigswaldau an der von Jauer aus über Neumarkt nach Breslau führenden Strasse sub No. 3. gelegenen Gottlieb Scholzeschen Gerichtskretscham nebst dazu gehörigem Garten und Ackerstück welcher nebst Zubehör laut der im Gerichtskretscham zu Ober- und Nieder-Hertwigswaldau und auf dem Rathhause zu Jauer ausgehängten gerichtlichen Taxe de Dato 2. December d. J. nach dem Bauanschlage auf 1274 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 1626 Rthlr. 21 sgl. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf den 20. Januar und den 24. Februar 1817 der letzte und peremtorische Termin aber auf den 24. März gedachten Jahres an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Hertwigswaldau Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den den 24. März 1817. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Ober-Herdwigswaldau erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhastirte gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, und gereicht ihnen zur Warnung: daß die nach erfolgter Adjudication mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Freiherrlich v. Richthofen Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Frankenstein den 2ten December 1816. Die sub Nro. 8. zu Silbitz Nimptschen Creises gelegene Freyhäuslerstelle des Leopold Hirsch, ortsgerichtlich auf 176 Rthlr Cour. taxirt, welche dieser vom Ernst Gottfried Schubert, Schubert

fert vom Johann Gottlob Hoffmann, Hoffmann von der Helena Oertel und diese vom Springer, dem gegenwärtig noch aus dem Hypothekenbuche constirenden Eibesitzer, erkauft, wird nothwendig subhastirt in dem auf den 18ten Februar 1817. Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen Biethungstermine; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die Amtskanzley des herrschaftlichen Schlosses zu Silbitz hierdurch vorgeladen werden. Zugleich werden alle Realprätendenten dieser Freystelle bis zu dem Bietungstermine ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi aufgefordert.

Das Patrimonial-Gericht der Güther Silbitz und Strache rc.

Frankenstein den 2. December 1816. Ueber das Vermögen des Freyhäusler Leopold Hirsch zu Silbitz Nimptschen Creises ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtl. Gläubiger, indem die Activmasse lediglich in der zu Silbitz gelegenen Freystelle besteht, welche Schuldner für 480 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber nur auf 176 Rtblr. detaxirt worden, die passiv Masse aber 474 rtl. 2 sgl. beträgt, auf den Antrag des Gemeinschuldners Concurs eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concursmasse, insbesondere aber an die Freystelle einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen vom 8. d. M. angerechnet, binnen 9 Wochen, spätestens aber in den peremtorisch angesetzten Termin den 18. Februar 1817. Vormittags 9 Uhr in der Amtscanzley des herrschaftl. Schlosses zu Silbitz ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Kreis-Justizsecretair Vogel zu Frankenstein vorgeschlagen wird, zu erscheinen.

Das Patrimonial-Gericht der Güther Silbitz und Strache rc.

*) Lomnitz den 1. December 1816. Da sich in dem angestandenen Licitationstermine zum Ankaufe des freiwillig ad hastam gestellten, dem Müllermeister Carl Gottlob Neumann sub No. 89 zu Wüste-Rohrsdorf gehörigen, laut gerichtlichen Taxe vom 16 November 1815, welche zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 5759 Rthlr 7 sgl $\frac{20}{21}$ d'. Cour gewürdigten Bauerguthes und der abgebranten Wassermühle, kein Käufer gemeldet hat, so soll dasselbe auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit anberaumten peremtorischen Termin den 24 Februar k. J. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wüste-Röhrsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben entweder persönlich, oder durch Specialbevollmächtigte, wozu die Herrn Justizcommissarien Coaho, Hoffmann in Schmiedeberg, Wolf in Hirschberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot gehörig zum Protokoll abzugeben, für dasselbe erforderlichenfalls Sicherheit zu bestellen und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Consentiment der Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten zu diesem Termine vorgeladen, um in denselben ihre Rechte wahrnehmen zu können, widrigenfalls aber denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der gräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Kupfenberg.

Mittwochs den 22. Januar 1817.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

Breslau den 15 October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Erben des v. Fehrentheil auf Esdorff, welcher die privilegirten Zinsen nicht erhalten, die Fortsetzung der unterm 7. May 1813, 6. Januar 1815. und 24. May 1816. veranlaßten Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Ritterguͤther Pohlnisch Gandau und Jäschkittel, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1813 nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden in vidimirter Abschrift beigefügten Justiz-Räthlichen Taxe auf 51,838 rthl. 21 ggr. 9 pf abgeschätzt sind, das Meistgeboth in termino den 28. September a. c. aber nur 32,000 rthlr. also noch nicht ⅔ dieser Taxe, betragen hat, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch nochmals öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in dem hiezu angesetzten neuen und peremtorischen Termine den 22. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Reinhart im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte nud mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwanniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions Räthe Enger, Ludwig, und der Justiz Commissarius Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best-

biethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar leztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 26. October 1816. Zur Licitation der subhastirten auf 5540 rthl. im October d. J. abgeschätzten auf dem Hintendohm unter No. 1 belegenen Josepha Nohyneckschen Erbsaßstelle sind die Termine auf den 23. Januar 1817. auf den 24. März 1817, insbesondere Terminus peremtorius auf den 23. May 1817. vor dem Herrn Assessor Forche Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in hiesiger Gerichtsstelle, zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen.

Königl. Dohm Capitular-Vogtey-Amt.

Glogau den 5. December 1816. Das hiesige Haus des verstorbenen Spritzen-Commissarius Albrecht No. 71. a. gewürdigt auf 512 Rthlr. 17 sgl. 6 d'. soll den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 4. October 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadt Gericht, macht hierdurch bekannt daß zum öffentlichen Verkauf des in der Köppen Gasse sub No. 23 b. hieselbst belegenen, auf 3920 rthl. Cour. abgeschätzten, ehemaligen Zimmer-Meister Krauseschen Hauses, Terminus auf den 19. December c., den 21. Februar a. f., und peremtorie den 23. April a f Vormittags um 10 Uhr, auf dem Rathhause anberaumt worden, und daher Besitz und Zahlungsfähige hierdurch dazu vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Goldberg den 10. December 1816. Die zum Nachlaße der gestorbenen hiesigen Tuchscherer Effnerschen Eheleute gehörigen Grundstücke: zu welchen sich bey dem frühern Ausgeboth kein annehmbarer Käufer gefunden: 1.) das Haus sub No. 430. nebst Gärtchen vor hiesigem Oberthore, geschätzt nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage und Bauanschlage auf 300 Rtlr. 2) das Ackerhaus sub No. 100. vor hiesigem Oberthore von 3½ Scheffel Aussaat nebst Gehölz und ¼ Scheuer von der Scheuer sub No. 711. geschätzt nach der revidirten

dirten Taxe auf 365 Rthlr. 10 sgl. und 3.) das Ackerstück sub No. 168. vor hiesigem Oberthore nebst Gehölze und ¼ Scheuer geschätzt nach der revidirten Taxe auf 230 Rthlr. 20 sgl. sollen auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause in Termino unico et peremtorio den 5. März künftigen Jahres, Vormittags um 10 Uhr auf den erneuerten Antrag der Majorennen und der Vormünder der minorenen Effnerschen Kinder, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Anmerken, daß die Taxen zu jederzeit in hiesiger Registratur nachzusehen und daß Gebothe nach dem Termine nicht beachtet werden Kauflustige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 12. November 1816. Des der Johanne Eleonore verwitt. Bachmann geb. Weist gehörige sub No. 86. hieselbst gelegene nach dem Nutzungsertrage zu 5 Prozent auf 100 Rthlr. und nach dem Bauanschlage auf 210 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution durch nothwendige Subhastation in Termino unico et peremtorio den 5ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hiemit eingeladen in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote, wird nicht geachtet, und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Landeck den 11. December 1816. Auf den Antrag des Scholzen Weiserschen Vormundes Gerichtsmann Anton Weidlich zu Voigtsdorf haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Weiserschen Kindern zugehörigen in Voigtsdorf gelegenen mit No. 5. im Hypothekenbuche bezeichneten und auf 420 Rth. Cour. abgeschätzten Feldgarten einen einfachen Bietungstermin auf den 6. März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchen Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Neuland** bey Löwenberg den 8ten Januar 1817. Zur Licitation der zum Nachlasse des verstorbenen Windmüller Gottlieb Barth gehöregen auf 839 rtl. taxirten Windmühle zu Nieder-Kesselsdorf ist ein Termin auf den 19. März d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, dazu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen vorgeladen werden.

Löwen den 30. October 1816. Die unter der Jurisdiction der Stadt Löwen gelegene Grundstücke, als: a) die auf der Dohmgasse sub No. 25. gelegene Brandstelle, wozu ein Garten und 4 Scheffel Acker gehören. b) das auf dem Graben gelegene, sogenannte Hinterhaus

Erbhaus, und c) ein Scheuerplatz welche deductis deducendis auf 458 Rthlr. 4 gr. 5 pf. gerichtlich gewürdiget worden, sollen auf den Antrag der Real=Creditores subhastirt werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 20. Januar, 21 Februar und 22 März 1817. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Kanzelley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 23sten November 1816. Behufs der Erbsonderung soll auf Antrag der Erben die zum Anton Beckschen Nachlaß gehörige zu Offeg sub Nro. 35. belegene auf 400 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygärtnerstelle in dem einzigen auf den 14ten Februar 1817. anberaumten Licitationstermine an den Meist= und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden dahero hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns in der Behausung des unterzeichneten Justiciarii zu Grottkau zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und zugleich versichert, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben sofort geschehen soll.

Das Gerichtsamt der Güter Offeg. Wichura

Hirschberg den 12ten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht soll das sub Nro. 475. hieselbst gelegene, auf 475. Rthl. abgeschätzte Haus des Johann Gottlieb Neumann in Termino den 27sten Februar 1817. öffentlich verkauft werden.

Amt Schmograu den 14. December 1816. Von den Königl. Domainen=Justizamte Schmograu wird auf den Antrag des Schumacher Carl Matern dessen in dem Namslauschen Creiß=Dorfe Schmograu belegene Freistelle, mit allen dazu gehörigen Grundstücken, Realitäten, und Gerechtsamen, nicht weniger Zinsen, Lasten und sonstigen Verpflichtungen im Wege der Freywilligkeit und, welche Freistelle auf 60 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, hierdurch öffentlich zum Erkauffe an, und ausgebothen, mit dem Anführen, daß zum einzigen peremtorischen Biethungstermine der 3. März des k. J. 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sey, Diejenigen welche besagte Freistelle zu erkauffen Lust, Belieben, und Vermögen dazu haben, werden aufgefordert in besagten Termine sich zu Schmograu in dortiger Gerichtsamtsstelle in Person zu gestellen, ihre Gebothe aber abzugeben, wonächst den der Meistbiethend bleibende nach vorhöriger Genehmigung des Meistgebothes von Seiten des Materne den Zuschlag gewärtigen kann. Eingehende Gebothe nach dem Termine werden in Uebrigen unberücksichtiget bleiben.

Königl. Domainen=Justizamt.

*) Dohm Breslau den 7. December 1816. Zur Licitation des subhastirten auf 2150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, sub No. 4. zu Reppline belegenen Christian Wohlfahrtschen Bauerguts sind nachstehende Termine auf den 17. März 1817. und den 19. May. Terminus peremtorius aber auf den 18. July 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Amtscanzelei anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, um die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit vorgeladen werden. Die gerichtliche Taxe dieses Grundstücks ist im hiesigen Amte zu jeder schicklichen Zeit zu ersehen, auch im Kretscham zu Reppline angeschlagen.

Königl. Dohm=Capitular Vogteyamt.

*) Schweid-

*) Schweidnitz den 3. Januar 1817. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Waltzenrodau belegenen, dem minorennen Johann Gottlob Frommer zugehörigen, auf 3770 Rthl. abgeschätzten Bauerguths, die Biethungstermine auf den 17. März, den 17. May und peremtorie den 16. July d. J. anberaumt worden sind, in welchen sich Kauflustige auf hiesigen Rathhause einfinden und ihre Gebothe abgeben können.

*) Carolath den 12. December 1816. Das zu Kontopp gelegene, dem Kirschner Johann Traugott Klicheschen Erben gehörige, auf 205 Rthlr. 12 gr. taxirte Bürgerhaus nebst Gärtchen, soll auf Antrag der Erben in Termino den 27ten März 1817 Vormittags um 9 Uhr auf dem Schloße zu Kontopp dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden, welches wir unter Einladung der Kauflustigen zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Das Kontopper Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 9. Januar 1817. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 33. zu Reumen gelegene zum Vermögen des Joseph Jäckel daselbst gehörige und auf 17 Rthlr. 24 Sgr. 6 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem einzigen peremtorie auf den 27ten Februar 1817. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Reumen 18ten December 1816. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaft Heinrichau und Schönjonsdorf.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten Decber 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist August Tschöcke aus Wünschelburg, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18. April f. a. 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Groth anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwazufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 12. Novbr. 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Joseph Bittner aus Guckerwitz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Conton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten März 1817. Vormittags um 11 Uhr vor dem

dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Herrmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6. September 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 285 Rthlr. 22 gr. 6 pf. bestehenden Nachlaß des zu Eisersdorf verstorbenen Syndicus Casper Hoffmann auf den Antrag der Wittwe als Beneficial-Erbin der erbschaftliche Liquidations-Prozeß unterm 7. July 1815. eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 14. Februar 1817. allhier anberaumt ist, so werden alle etwanigen in dem besagten Edict bezeichneten Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem besagtem Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Leukart Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwaniger ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der J. C. Fuhrmann, Hof-Fiscal Gelineck und J. C. Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 4ten October 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr aufgehobenen Militär-Suspensionsedict in dem über den in einer Actiomasse von 263 Rthlr. 7 gr. $4\frac{2}{7}$ pf. bestehenden Nachlaß der am 29sten Januar 1814. zu Strehlen verstorbenen Josepha verwittweten Gräfin v. Ayroldi unterm 19. Jan. d. J. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr nachträglich anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismitel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 22. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Carl Kriecke aus Reichthal, welcher im Jahre 1812. mit einem Paß auf 3 Jahr ausgewandert ist, nach dessen Ablauf aber bey den Canton=Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in dieß Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Amand Teich aus Frömsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton=Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober=Landesgerichts=Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. August 1816. Die Cammerjungfer Rosina Mühlstephan Tochter des ehemaligen Kutscher Mühlstephan zu Oels, ist am 27. Januar 1815. hier Orts verstorben, hat laut Inventarium ein Vermögen von 908 rthl. $\frac{6}{7}$ pf. verlassen, und ihre Erben haben bis jetzt noch nicht ausgemittelt werden können. Wir citiren daher diese ihre unbekannte Erben oder deren Erbnehmer hiermit öffentlich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Beer an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinreichend legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich als die nächsten oder gleich nahen Erben der Rosina Mühlstephan zu legitimiren und sodann das Weitere bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß diese Verlassenschaft als eine hereditas vacans dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 16. August 1816. Nachdem der Bürger und Tuchmacher=Aelteste neuer Stadt Christian Gottfried Seibt die bisher betriebenen Geschäfte eines Tuchmäcklers gänzlich aufgegeben und um Zurückgabe seiner dießfällig geleisteten Amts=Caution rc. 290 Rthlr. und des darüber sprechenden Cautions=Instruments

struments vom 14. März 1807. gebethen, sonach aber ein hochl. Magistrats-Collegium auf öffentl. Aufgeboth dieser Amts-Caution angetragen hat: so fordern wir alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen hiermit auf: sich in Termino den 12. März 1817. Vormittags um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendario Müller einzufinden, und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Peterwitz bey Ottmachau gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Franz und Joseph Hönisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Heinrichau bey Münsterberg in Schlesien den 29sten October 1816. Nachstehende, seit dem gesetzlichen Zeitraume verschollene Personen:

1) Carl Siender aus Pohlnisch-Neudorf,
2) Johanna Schürmer,
3) Maria Hoffmann und
4) Eleonora Höhn aus Neukarlsdorf,
5) Gottlieb Friedrich aus Deutsch-Neudorf,
6) Franz und Anton Weinsch aus Schildberg,
7) Veronica Weinsch und
8) Franz Schreiber aus Heinzendorf,
9) Franz Werner aus Moschwitz,
10) Franz Lachmann aus Berzdorf Münsterbergschen und
11) Augustin Gebauer aus Herzogswalde Frankensteinschen Creises,

so wie deren gänzlich unbekannte, namentlich aber die, ihrem Aufenthaltsorte nach, unbekannte Erben des Gottlieb Friedrich, dessen Geschwister Anna Rosina und Gottfried Friedrich, und die Franz Schreiberschen Brüder Anton und Joseph Schreiber, werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, jeden Falls aber und spätestens sich in Termino den 25sten November 1817. früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden; widrigenfalls der Verschollene, welcher dieses unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibende Erben, zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben, und in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus usgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund. Fritsch.

Beylage

Erste Beylage
Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. Januar 1817.

Dohm Breslau den 10. Decbr. 1816. Bey dem Königl. Dohm-Capitular Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang July bis dato folgende Kaufcontracte geschlossen und confirmirt worden:

I. Im Breslauschen Creiße.

Bischwitz an der Weide. 1. Kauf des Anton Frietsche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5., für 137 rthl. 3 sgl. 4 d'.

2. Des Müller Joseph Scholz, um die Domin. Wiese No. 17., für 315 rthl.

3. Des Anton Berndt, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aug. Speer, für 300 Thl schl.

4. Des Carl Quabus, um die Franz Wuttkesche Gärtnerstelle No. 16., für 133 rthl.

Paschwitz. 5. Des Anton Beyler, um die Joh. Michael Probstsche Gärtnerstelle No. 3., für 255 rthl.

6. Des Ferdinand Bäbst, um die väterl. Schmiede No. 13., für 330 rthl.

Tschirne. 7. Des Jacob Scharn, um das Michael Kretschmersche Auenhaus No. 29., für 100 rthl.

Opperau. 8. Des Gottl. Ehme, um die väterl. Gärtnerstelle No. 10., für 200 rthl.

Jelline 9. Des Ignatz Stenzel, um die Gottl. Kleinertsche Gärtnerstelle No. 4., für 200 rthl.

Kundschütz. 10. Des Gottl. Werner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 5., für 80 rthl.

Oltaschin. 11. Des Erbsassen David Quarg zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 3 Morgen von dem Bauerguthe des Haubitz No. 2., für 1450 rthl.

12. Des

12 Des Erbsassen Joh. Christoph Quarg aus Neudorf, um ein dergl., für 725 rthl.

13. Des Erbsassen Gottl. Schüller zu Lehmgruben, um ein dergleich. für 725 rthl.

14. Des Erbsassen Preuß zu Lehmgruben, um ein Ackerstück von 14 Scheffeln Aussaat von dem Bauerguthe des Anton Putzke No. 15., für 2400 rthl.

II. Vorstädte.

Hinterdohm. 15. Adjudicat. für den Music-Direct. Hrn. Gottl. Bieren, um den Wellerdingschen Fund. No. 3., für 320 rthl.

Dohm. 16. Kauf der 3 vereinigten Freimauerer-Logen, um die Bastianische Curie und Garten, für 5200 rthl.

17. Des Fleischermeisters Joh. Seeliger, um den Groß Kretscham, für 2000 rthl.

III. Im Ohlauer Creiße.

Köchendorf. 18. Kauf des Anton Patzelt, um das Ignatz Kirsteinsche Haus No. 37., für 80 schw. Mrck.

Bergel. 19. Des Caspar Gärtner, um die Gärtnerstelle No. 22. von dem Carl Barwisch, für 40 rthl.

Hennersdorf. 20. Des Franz Thiel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 38., für 250 rthl.

21. Des Aug. Sambale, um das väterliche Bauerguth No. 57., für 1000 rthl.

Jungwitz. 22. Des Gottfr. Otto, um die Gärtnerstelle No. 27. von Hans Zirpel, für 350 rthl.

IV. Im Neisser Creiße.

Lindewiese. 23. Kauf des Andr. Franz Wagnitz, um das väterl. Haus No. 24., für 70 rthl.

Groß-Neundorf. 24. Der Hedwige verwittw. Preusner wieder verehel. Lyke gebor. Schmidt, um das marital. Andr. Preusnersche Bauerguth No. 38., für 1193 rthl. 21 sgl. 5 d'.

25. Des Anton Stähr, um die Häuslerstelle No. 14. vom Barthol. Schinske, für 85 rthl.

26 Des Paul Böger, um das Anton Schwöbersche Bauerguth No. 16., für 500 rthl.

V. Im Neumarktschen Creiße.

Peicherwitz. 27. Adjudic. für den Joh. Gottl. Schüller, um das Caspar Gillnersche Bauerguth No. 15., für 1367 rthl.

28. Kauf des Anton Gillner, um einen Auenfleck, für 13 rthl. 18 sgl. sub No. 50.

Spillendorf. 29. Des Joh. David Scholz, um die väterl. Erbscholtisey, für 3508 Thl. schl. 10 sgl.

30. Des Joseph Hammer, um die Freystelle No. 9. vom Ant. Schliesch, für 600 rthl.

Krintsch. 31. Des Franz Joseph Petrasch, um das Bauerguth No. 14. vom Ant. Staroske, für 2000 rthl.

VI. Im Schweidnitzischen Creiße.

Grädiz. 32. Kauf des Christian Gottl. Kaßner, um das von seinem Bruder Wilh. Traugott Kaßner, für 785 rthl. erkaufte Bäckerhaus No. 26.

33. Des Gottl. Bündig, um das Gottl. Langnersche Auenhaus No. 16., für 30 rthl.

VII. Im Frankensteinschen Creiße.

Peterwitz. 34. Des Gottl. Breyer, um das Joh. Gallesche Bauerguth No. 12., für 3000 rthl.

Groß-Peterwitz. 35. Der Johanna verehel. Gallin geb. Wolff, um das Bened. Rudolphsche Bauerguth No. 21., für 3800 rthl.

36. Des Bened. Jügner, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1300 rthl.

Frankenberg. 37. Des Franz Lux, um das Auenhaus No. 6. von dem Joachim Ziegner, für 171 rthl. 12 sgl. 10 d'.

38. Des Anton Bartsch, um das Haus und Garten No. 58. vom Ant. Ludwig, für 76 rthl. 5 sgl. 8 d'.

39. Des Franz Teuber, um das Haus No. 14. vom Joseph Buhl, für 33 rthl. 10 sgl.

VIII. Im Reichenbacher Creiße.

Hennersdorf Dreyßighufen. 40. Kauf der Regina Helena Hoffmann, um das Liebigsche Bauerguth No. 27., für 3350 Thl. schl.

IX. Im

IX. Im Coseler Creiße.

Kostenthal. 41. Kauf des Aug. Kernke, um das Angerhaus No. 135. von dem Math. Pitsch, für 80 Thl. schl.

42. Der Wittwe Anna Rosina Borg geb. Breitkopf, um das marital. Bauerguth No. 97., für 290 Thl. schl.

43. Des Joseph Pantke und dessen Ehewirthin Apolonia geb. Grünert, um das Auenhaus sub No. 30. vom Franz Pantke, für 48 rthl. 21 gr.

Kostenthal. 44. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Theresia geb. Grünert, um das Bauerguth No. 68. von seinem Vater Joh. Sajack, für 100 rthl.

45. Des Franz Pantke und dessen Eheweibes Elisab. geb. Wolff, um das väterl. Ant. Pantkesche Bauerguth No. 92., für 400 rthl.

46. Des Joseph Pantke und seines Eheweibes Josepha gebor. Nikl, um das väterl. Bauerguth No. 10., für 400 rthlr.

47. Des Joh. Sajack und seines Eheweibes Maria Clara geb. Gottschalk, um das Bauerguth No. 25. von dem Ant. Gottschalk, für 320 rthl.

X. Im Oels-Bernstädt. Creiße.

Tscheschen. 48. Kauf des Thomas Obieglo, um das väterliche Bauergut No. 23., für 100 rthl.

49. Des Philipp Obieglo, um das väterl. Bauerguth No. 20., für 106 rthl. 20 sgl.

50. Des Christoph Bereck, um das väterl. Bauergut No. 12., für 42 rthl. 20 sgl.

Hammer. 51. Des Lorenz Smigala, um die väterl. Freistelle No. 7., für 130 rthl.

52. Des Florian Guhra, um die väterl. Freistelle No. 25., für 250 rthl.

Conradau. 53. Des Math. Makotsch, um die väterliche Gärtnerstelle No. 6., für 25 Thl. schl.

54. Des Martin Smolka, um die Gärtnerstelle No. 18. von dem Math. Warkotsch, für 60 rthl.

55. Des Joh. Krause, um die Erbscholtisey No. 23., für 400 rthl.

56. Des

56. Des Math. Malick, um die väterl. Großhegärtnerst. No. 13., für 60 Thl. sch.

Glashütte. 57. Kauf des Franz Krause, um die Freistelle No. 23. von dem George Gusinda, für 130 rthl.

58. Des Valentin Ohla, um die Freystelle No. 27. von dem Mich. Cozya, für 300 rthl.

59. Des Thomas Somnesky, um die väterl. Freystelle No. 4., für 316 rthl. 2 sgl.

60. Des Mich. Somnesky, um die väterl. Gärtnerstelle No. 13., für 56 rthl.

Ernsdorf. 61. Des Thomas Baruwka, um die väterl. Coloniestelle No. 21., für 100 rthl.

Johannisdorf. 62. Des Joseph Kurka, um das Haus sub No. 16. von dem Christoph Kohea, für 28 Thl. sch.

Sadewitz. 63. Des Franz Steinig, um das väterl. Bauerguth No. 16., für 1000 rthl.

64. Der Barbara verw. Schulz geb. Herbst, um das marital. Ant. Schulzesche Auenhaus No. 31., für 56 rthl.

65. Des Joh. Junge, um das väterl. Bauerguth sub No. 13., für 360 rthl.

66. Der Hedwige Bischoff, um die väterl. Stelle No. 30., für 224 rthl.

XI. Im Oels Trebnitzischen Creiße.

Klein Totschen. 67. Kauf des Joh. Rannoch, um das mütterliche Bauerguth No. 14., für 1200 rthl.

XII. Im Trachenbergschen Creiße.

Canterwitz. 68. Kauf des Franz Ziegler, um die väterl. Stelle No. 5., für 200 rthl.

Borzenzyn. 69. Der Frau Francisca Dorothea verw. Schindler gebor. Euler, um das Ant. Nitschkesche Bauerguth No. 12., für 4000 rthl.

XIII. Im Goldbergschen Creiße.

Hohendorf. 70. Kauf des Joseph Aust, um das Franz Joseph Tilgnersche Bauerguth No. 2., für 5350 rthl.

*) Neu-

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung der von dem Schleifer Johann Joseph Berner aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 11. zu Königl. Aufhalt.

2) dito der von der verwittw. Schiffer Kuschke geb. Scharff aus dem marital. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub No. 4. zu Költsch.

3) Kauf der verehel. Kutscher Thiele geb. Handke, um die Jäckelsche Häuslerstelle sub No. 5. zu Tschiefer, pro 260 rthl. Cour.

4) Zuschreibung der von dem Joh. Christian Kuschke aus der väterl. Erbsonderung angenommenen Bauernahrung sub No. 20. zu Modritz.

5) Kauf des Joh. Gottfr. Kahl, um die Oppitzsche Mühlennahrung sub No. 101. zu Tschiefer, pro 1500 rthl. Cour.

6) Kauf des Joh. Friedr. Wilh. Reiche, um die Hummelsche Häuslerstelle sub No. 85. zu Tschiefer, pro 47 rthl. Cour.

7) Kauf des Müllers Joseph Becker, um ein Stück Acker von der Schöpkel. Bauernahrung sub No. 37. zu Modritz, pro 10 rthl. Cour.

Neusalz den 4. Decbr. 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Neusalz macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen hierdurch bekannt:

1) Zuschreibung des von der verwittw. Schiffer Feind gebor. Steller und ihren 5 Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 228.

2) Kauf der verehel. Gastwirth Machale geb. Kusche, um die Schönbornsche Wiese, pro 300 rthl Cour.

3) Zuschreibung des von der verwittw. Schneider Scheibel und ihren Kindern aus dem marital. und resp. väterl. Nachlasse angenommenen Hauses sub No. 128.

4) Kauf des Gottlieb Dorn, um das Stocksche Haus sub No. 36., pro 350 rthl Cour.

5) Verreich des von der verwittweten Frau Obrist-Lieutenant Reichs-Burggräfin zu Dohna Elise Eleonore geb. von Benckendorf, pro 3620 rthl. Cour. subhasta erstandnen gräfl. von Schlabrendorfschen Hauses sub No. 7.

6) Kauf

6) Kauf des Böttchers Johann Gottfried Besser, um den Eckertschen Weinberg, pro 250 rthl. Cour.

7) Kauf des Schiffers Joh. Friedr. Schmidt, um das Schlaskysche Haus sub No. 7 8/9., pro 800 rthl. Cour.

Kupp den 20. Decbr. 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche vom 1. May bis ult. Decbr. 1816. beim Justizamte Kupp gerichtlich confirmirt worden sind:

1) Des Anton Prokopp, um dessen väterl. Coloniestelle zu Salzbrunn, für 250 rthl.

2) Des Carl Sakrausky, über die Bannaschsche Coloniestelle zu Neu-Schalkowitz für 51 1/2 rthl.

3) Des Martin Jambor, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 12 rthl. 12 gr.

4) Des Anton Maeziey, um dessen väterl. Roboth-Bauerstelle zu Falkowitz, für 341 rthl. 5 gr.

5) Des Thomas Podleiska, um dessen väterliche Bauerstelle zu Groß-Döbern, für 120 rthl.

6) Michael Göbel, um dessen väterl. Flößhäuslerstelle zu Klein-Zedlitz, für 88 rthl.

7) Des David Friedrich Trenks, um die Grütznersche Freystelle zu Neu Kupp, für 170 rthl.

8) Des Johann Warzecha, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Groß-Döbern, für 182 1/2 rthl.

9) Des Fabrikanten Senst, um die Wohlsche Freistelle zu Neu-Kupp, für 600 rthl.

10) Der Mariana verehel. Posmik, über die Urban Drungsche Angerhäuslerstelle zu Alt-Budkowitz, für 16 rthl.

11) Des Anton Schuske, über die Gorzembasche Häuslerstelle zu Sawitz, für 464 1/4 rthl.

12) Des Gregor Konietzny, über dessen väterl. Freibauerstelle zu Poppelau, für 572 rthl.

13) Der Wittwe Mariana Stodolma, über deren maritalische Bauerstelle zu Dammratsch, für 144 rthl.

14) Des Christian Mokroß, über die George Waltersche Coloniestelle zu Sacken, für 300 rthl.

15)

15) Der Caroline verehel. Soppert geb. Haagen, über deren mütterl. Forsthäuslerstelle zu Jellowa, für 85 rthl. 12 gr.

16) Des Valek Picka, über dessen väterliche Bauerstelle zu Lugnian, für 120 rthl.

17) Des Valek Brzoza, über dessen väterl. Bauerstelle zu Chrosczütz, für 401 rthl.

18) Des Andreas Suega, um dessen väterl. Bauerstelle zu Poppellau, pro 450 rthl.

19) Des Urban Warzecha, um dessen väterliche Gärtnerstelle zu Poppellau, für 316 rthl.

20) Des Simon Drung, um dessen väterl. Bauerstelle zu Alt-Budkowitz, für 300 rthl.

*) Ziegenhals den 19. May 1816. Bey hiesiegem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Kauf des Bleicher Friedr. Schmidt, um die zu Arnoldsdorf sub No. 90. belegene Freygärtnerstelle, pro 228 rthl. 17 sgl. $\frac{1}{7}$ d.

2) Das Zuschreibungs Instrument der Wittwe Johanna Eisner geb. Herrmann, um die zu Arnoldsdorf sub No. 42. belegene Freyhäuslerstelle, pro 100 rthl. Cour.

Ziegenhals den 19. May 1816. Der Kauf des verabschiedeten Königl. Preuß. Seconde Lieutenants Hrn. Johann Hartwig aus Ludwigsdorf, um den sub No. 23. daselbst belegenen Erbscholtisenkretscham, pro 400 rthl. Cour. wird bekannt gemacht.

*) Weigelsdorf den 21en Decbr. 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Der Jacob Petersche Kauf, über die aus dem Nachlasse seines verstorbenen Vaters Johann Peter erkaufte Freystelle, pro 105 rthlr. 18 sgl. Cour.

2) Des Hans George Möses Kauf, über die von dem Freystellenbesitzer Carl Schölzel, für 78 rthl. Cour. erkaufte Freystelle.

3) Des Gottlieb Wolfs Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Gottlieb Wolf, für 700 rthl. Cour. erkaufte Freygärtnerstelle.

*) Nieder Gläsersdorf den 23. Decbr. 1816. Friedrich hat seine Häuslerstelle an Joh. Samuel Haase, pro 316 rthl. Cour. verkauft.

Zweyte

Zweyte Beylage

zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Nicolai den 23sten December 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Nicolai sind in den beyden halben Jahren 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf der Susanna verehel. Orawsky, um die Gärtnerstelle No. 44., pro 700 Rthl.

2. Des Joseph Mähnletz, um die Häuslerstelle Nro. 69., pro 80 Rthl.

3. Des Albert Eisenecker, um die Fleisch- und Brodtbänke No. 199., pro 170 Rthl.

4. Des Caspar Rogier, um die Großbürgerstelle No. 19., pro 806 Rthl. 16 gr.

5. Des Ludwig Klimcza, um die Wassermühle No 174., pro 533 Rthl. 8 gr.

6. Des Jakob Motyssek, um die Häuslerstelle No. 148., pro 220 Rthl.

7. Des Jakob Siemor, um die Häuslerstelle No. 125., pro 80 Rthl.

8. Des Stephan Kornus, um die Gärtnerstelle No. 49., pro 358 Rthl.

9. Des Samuel Schlesinger, um die Häuslerstelle No. 108., pro 165 Rthl.

10. Des Andreas Orawsky, um die Häuslerstelle Nro. 123., pro 250 Rthl.

a. Des Anton Kontny, um die Häuslerstelle No. 115., pro 28 Rth. 12 gr. b. Des Johann Kopetz, um die Häuslerstelle Nro. 112., pro 45 Rthl. c. Der Mariana verehel. Adamus geb. Popenda, um die Häuslerstelle No. 91., pro 10 Rthl. d. Des Franz Rotke, um die Häusler-

stelle

stelle No. 200., pro 16 Rthl. 14 gr. e. Des Joh. Scholtyssek, um den Ackerflecken No. 49., pro 8 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt Nicolai.

*) Ratibor den 20sten December 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind folgende Käufe vom 1sten Juli bis ultimo December 1816. confirmirt worden:

1. Kauf des Controlleur Nieke, um das Fischersche Haus No. 233., 670 Rthl.

2. Der Wittwe Wanke, um das maritalische Haus No. 259., pro 1000 Rthl.

3. Des Handelsmanns Friedländer, um das Krömersche Haus No. 141., pro 2333⅓ Rthl.

4. Der Antonie Greppi, um das Nathalische Haus No. 22., pro 900 Rthl.

5. Des Bürgermeister Precht, um das Greppische Haus No. 22., pro 2500 Rthl.

6. Des Canzler Lange, um das Aufrechtsche Haus No. 186., pro 2666⅔ Rthl.

7. Der Schenkschen Eheleute, um das Schwarzsche Haus No. 19., pro 1000 Rthl.

8. Des Gärber Bräuer, um das Kappertsche Haus No. 11., pro 828 Rthl.

9. Des Just. Commissarius Bernhard, um das uxoralische Haus No. 208., pro 1400 Rthl.

10. Des Buchbinder Hoff, um das Freysche Haus No. 221., pro 1000 Rthl.

11. Der Lehne Aufrecht, um das Schreysche Haus No. 104., pro 750 Rthl.

12. Des Lazar Birkenfeld, um das Dolanskysche Haus No. 251., pro 3000 Rthl.

13. Des Felix Dolansky, um den v. Wrachemschen Garten No. 11., pro 4000 Rthl.

14. Des Tischler Adamowsky, um das Rexsche Haus No. 257., pro 925 Rthl.

15. Des Kaufmann Scotti, um das Krumpholzsche Haus No. 270., pro 2100 Rthl.

16. Des

16. Der Wittwe Knabe, um das Ginzelsche Haus No. 83., pro 1200 Rthl.

17. Des Kretschmer Schwiedergall, um das Bienlasche Haus No. 8., pro 571 Rthl.

18. Des Baruch und Meyer, um die Stelle des Regi Fiscus No. 276., pro 518 Rthl.

19. Der Wutkeschen Eheleute, um diese Stelle, pro 428 Rthl.

20. Des Schuhmacher Plasson, um das mütterl. Haus No. 199., pro 160 Rthlr.

21. Der Wittwe Wenzlik, um das maritalische Haus No. 110., pro 400 Rthl.

22. Der verehelichten Plosson, um das Haus Nro. 199., pro 300 Rthl.

23. Des Gärber Scharff, um die Kappertschen Grundstücke No. 11., pro 180 Rthl.

24. Der Anton Wenzlikschen Erben, ums väterl. Haus No. 39., pro 533⅓ Rthl.

25. Der Gärber Scharffschen Eheleute, um den Kappertschen Garten No 3., pro 240 Rthl.

26. Desgleichen, No. 4., pro 300 Rthl.

27. Der Lugeschen Eheleute, um das Bräuersche Haus No. 21., pro 456 Rthl.

28. Der Wittwe Frey, um das marital. Haus No. 221., pro 466⅔ Rthl.

29. Des Schmidt Gärtner, um das Wenzlicksche Haus No. 110., pro 600 Rthl.

30. Des Schuhmacher Czisch, um die Krömersche Wiese No. 26., pro 170 Rthl.

31. Des Bonczalla und Neugebauer, um den Stall No. 65., pro 240 Rthl.

52. Des Stricker Bonczälla, um diese Besitzung, pro 174 Rthl.

33. Der Clara Fitzenreiter, um das Bonczallasche Haus No. 179., pro 342 Rthl.

34. Des Weber Abrahamczik, um das väterl. Haus No. 150., pro 200 Rthl.

35. Der

35. Der Freniczekschen Eheleute, um das Schwirczeksche Bauergut No. 57., pro 157 Rthl.

36. Des Jakob Piegsa, um das väterl. Bauergut No. 51., pro 107 Rthl.

37. Der Joseph Kuczaschen Erben, um die väterl. Stelle No. 4., pro 72 Rthl.

38. Der Nikolaus Sadloschen Erben, um die väterl. Stelle No. 9., pro 64 Rthl.

39. Des Nikolaus Sadlo, um diese Stelle, pro 64 Rth.

40. Des Andreas Stroka, um die väterl. Stelle No. 6., pro 52 Rthl.

41. Des Franz Kucza, um die väterl. Stelle Nro. 4., pro 72 Rthl.

42. Der Thomas Schwirczekschen Erben, um die väterl. Stelle No. 57., pro 80 Rthl.

43. Des Nikolaus Stroka, um die väterl. Stelle No. 39., pro 80 Rthl.

44. Des Magistrats, um die Czernysche Stelle No. 36., pro 55 Rthl.

45. Des Wachtmeister Stökel, um das Burgersche Haus No. 1., pro 1000 Rthl.

46. Der Scharffschen Eheleute, um die Bleylasche Wiese, No. 26., pro 300 Rthl.

47. Des Schneider Geppert, um das uxoral. Haus No. 19., pro 116 Rthl.

48. Des Tuchmacher Güntzel, um das Pachersche Haus No. 20., pro 171 Rthl.

a. Der Eve Kalus, um die väterl. Wiese No. 12., pro 22½ Rthl. b. Des Wenzel Jambur, um die väterl. Stelle No. 64., pro 48 Rthl. c. Der Franz Klussekschen Erben, um die väterl. Stelle No. 76., pro 29 Rthl. d. Des Johann Sklany, um die väterl. Stelle No. 59., pro 17 Rthl. e. Des Gertrud Buloh, um die väterl. Stelle No. 67., pro 9 Rthl. f. Des Caspar Slawik, um die väterl. Stelle No. 68., pro 16 Rthl. g. Des Andres Wrobel, um die uxoral. Stelle No. 60., pro 32 Rthl. h. Der Mariane Rudek, um die väterl. Stelle No. 1, pro 38 Rthl.

38 Rthl. i. Des Franz Sklany, um die uxoral. Stelle No. 3., pro 12 Rthl. k. Des Franz Heide, um die väterl. Stelle No. 63., pro 12 Rthl. l. Des George Rzotky, um die uxoral. Stelle No. 12., pro 33⅓ Rthl. m. Des Andres Kalub, um die väterl. Stelle No. 13., pro 41⅓ Rthl. n. Des Jakob Stuka, um die uxoral. Stelle No. 14., pro 32 Rthl. o. Der Franz Dornerschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 15., pro 44 Rthl. p. Der Jakob Slawikschen Erben, um die väterl. Stelle No. 19., pro 12 Rth. q. Des Joseph Wrzadek, um die väterl. Stelle No. 21., pro 28 Rthl. r. Des Marzel Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 20 Rthl. s. Des Leopold Stuka, um die väterl. Stelle No. 20., pro 27 Rthl. t. Des Johann Meusek, um die väterl. Stelle No. 65., pro 12 Rthl. u. Des Adam Kucza, um die väterl. Stelle No. 25., pro 40 Rthl. v. Des Alex Krzesiwo, um die väterl. Stelle No. 69., pro 12 Rthl. w. Der Grzundkoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 32., pro 6 Rthl. x. Der Bienoschen Eheleute, um die väterl. Stelle No. 18., pro 32 Rthl. y. Des Siemon Heide, um die Hankesche Stelle No. 77., pro 20 Rthl. z. Des Andreas Pilotek, um die väterl. Stelle No. 44., pro 20 Rthl. aa. Des Mathes Strachotta, um die väterl. Stelle No. 49., pro 24 Rthl. bb. Des Simon Morawietz, um die väterl. Stelle No. 46., pro 14 Rth.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Ratibor den 21. December 1516. Bey dem fürstlich v. Sayn-Wittgensteinschen Justizamte des säcularisirten jungfräulichen Stifts zu Ratibor sind vom 1sten Juli bis ult. December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1) Zu Bauerwitz. a. Des Franz Gilge, um das Theresia Kindlersche Ackerstück, pro 17 Rthl. b. Der Wittwe Marianna Schoppa, um das Czagallasche Ackerstück, pro 22 Rthl. 2) Zu Bieskau. a. Des Johann Frieslich, um das Johann Sontagsche Stück Grund, pro 28 Rthl. b. Des Florian Philipp, um das Johann Philippsche Beete Acker, pro 48 Rthl. 3) Zu Zauchwitz. a. Des Johann Kunze, um den Franz Notterschen Platz, pro 32 Rthl. 4) Zu Autischkau. a. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um das Ignatz Schaffraneksche Ackerstück, pro 40 Rthl. b. Des Franz Organista, um das Andres Kranczische Häuschen, pro 13 Rthl. 5) Zu Warmunthau. a. Der Juliane Bök, um das Josepha Böksche Häuschen, pro 21 Rthl. b. Des Johann Schmidt,

um

um das Johann Figlersche Häuschen, pro 41 Rthl. c. Des Jakob Scholtissik, um de Michael Scholtissekschen Bauplatz, pro 18 Rthl. d. Catharine verwittwete Siegmund, um einen herrschaftlichen Bauplatz, (gratis) 6) Zu Bogamitz. a. Des Johann Kudla, um die Gregor Kudlasche Häuslerstelle, pro 22 Rthl. b. Des Jakob Gabrisch, um die Josepha Gabrischsche Gärtnerstelle, pro 24 Rthl. 7) Zu Zowada. a. Des Anton Gomulka, um das Valentin Gomulkasche Häuschen, pro 25 Rthl. b. Des Joseph Koschorz, um einen herrschaftlichen Bauplatz, pro 24 Rth.

A. Zu Zauchwitz. 1. Der Kauf des Anton Maase, um das Joh. Wirthsche Stück Acker, für 142 Rthl. 2. Des Ignatz Rotter, um das David Rottersche Bauergut, für 2133 Rthl. 3. Des Mathes Bolik, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 309 Rthl. 4. Des Florian Rotter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 152 Rthl. 5. Des Franz Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 57 Rthl. 6. Des Johann Wirth, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, für 257 Rthl. 7. Des Joseph Pardy, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 57 Rthl. 8. Des Maase, um das Mathes Luckasche Stück Acker, pro 200 Rthl. 9. Des Philip Alker, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 114 Rthl. 10. Des Franz Pawelke, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker pro 78 Rthl. 11. Des Friedrich Maase, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 227 Rthl. 12. Des Johann Richter, um das Mathes Luckaschsche Stück Acker, pro 232 Rthl. 13. Des Florian Albrecht, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 208 Rthl. 14. Des Johann Kunz, um das Mathes Luckaschsche Ackerstück, pro 193 Rthl. 15. Des Anton Wirth, um das Joseph Wirthsche Gärtnerhaus, pro 285 Rthl.

B. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Florian Zimmermann, über die sogenannte Spieẞecke, pro 133 Rthl. 2. Des Franz Zimmermann, um das Joseph Frankſche Häuschen, pro 60 Rthl. 3. Des Johann Stiebler, um das Johann Stieblersche Gärtnerhaus, pro 240 Rthl. 4. Der Johann Binderschen Eheleute, um das Leopold Ludwigsche Häuschen, pro 82 Rthl. 5. Des Franz Stiebler, um das Johann Stieblerscher Beete Acker, pro 266 Rthl. 6. Der Marjane Stenzel und Florian Lammich, um das Joseph Krämersche Gärtnerhaus, pro 466 Rthl. 7. Des Anton Tschauder, um das Anton Tschaudersche Beete Acker, pro 114 Rthl.

8. Des

8. Des Johann Maase, um das Anton Maasesche Beete Acker, pro 133 Rth. 9. Des Joseph Gilge, um das Rotersche Beete Acker, pro 73 Rthl 10. Des Florian Klose, um das Johanna Maasesche Beete Acker, pro 120 Rthl. 11. Des Johann Hahn, um das Catharine Hahnsche Beete Acker, pro 360 Rthl. 12. Des Leopold Kopetz, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 13. Des Franz Tschesch, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 14. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 15. Des Florian Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl. 16. Des Johann Aydam, um das Johann Hahnsche Beete Acker, pro 139 Rthl.

C. Bey Bauerwitz. 1. Des Johann Ondra, um das Rosalia Schwarzersche Ackerstück, pro 66 Rthl. 2. Des Isidor Pohlmann, um das Marjane Trzecziocksche Ackerstück, pro 76 Rthl. 3. Der Franz Lockyschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl. 4. Des Franz Wilpert, um das Franz Lockaysche Ackerstück, pro 133 Rthl. 5. Der Franz Lockaschen Erben, um das väterl. Ackerstück, pro 53 Rthl.

D. Bey Tschirmkau. Des Anton Kubisch, um das Theresia Fülbiersche Häuschen, pro 152 Rthl.

E. Bey Zülkowitz. 1. Des Johann Klär, um das Barteck Merwasche Häuschen, pro 100 Rthl. 2. Des Valentin Wittek, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 145 Rthl. 3. Des Joseph Schuster, um das Johanna Rottersche Stück Acker, pro 125 Rthl.

F. Bey Eiglau. 1. Des Anton Pientock, um das Mathes Rippelsche Häuschen, pro 110 Rthl. 2. Des Franz Chmiel, um das Thomas Chmielsche Häuschen, pro 91 Rthl.

G. Bey Adamowitz. Des Thomas Stoisch, um die George Stoischsche Gärtnerstelle, pro 57 Rthl.

H. Bey Gaschowitz. Des Franz Mandrisch, um das Franz Podeschwasche Gärtnerhaus, pro 76 Rthl.

I. Bey Binkowitz. 1. Des Ignatz Nowroth, um das Simon Podeschwasche Häuschen, pro 146 Rthl. 2. Des Anton Poßmik, um das George Zerzawialysche Häuschen, pro 149 Rthl. 3. Des Nikolaus Kubitzek, um das Bartek Kubitzeksche Gärtnerhaus, pro 64 Rthl. 4. Des Vincent Wollnick, um das Paul Wollniksche Bauergut, pro 853 Rthl.

K. Bey Autischkau. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um die Ignatz Schaffraneksche Windmühle, pro 965 Rthl. 2. Der Johann Schaffranekschen Eheleute, um das Franz Brylkasche Ackerstück, pro 133 Rthl. 3. Des Jakob Scziasny, um das Paul Scziasnysche Bauergut, pro 176 Rthl. 4. Des Bernard Gorus, um das Andreas Larischsche Bauergut, pro 100 Rthl.

L. Bey Brunken. 1. Der Kauf des Haimann Guttmann, um das George Kremserſerſche Haus, pro 1100 Rthl. 2. Des Haymann Guttmann, um die Abraham Guttmannſche 1ſte Parzelle, pro 4701 Rthl. 3. Des Wenzel Pacher, um das Herſchel Luſtigſche Haus, pro 628 Rthl.

*) Prausnitz den 24ſten December 18 6. Bey nachſtehenden Gerichtsämtern ſind vom 1ſten Juli bis ult. December a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmiret worden:

Kottlewe Trebnitzſchen Creiſes. 1. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Fränzelſche Dreſchgärtnerſtelle, für 57 Rthl

2. Des Ernſt Kliem, um die Puſchiſche Windmühle, für 229 Rthl.

3 Des Franz Navrot, um die Weitſchekſche Gärtnerſtelle, für 40 Rthl.

4. Des Carl Thiem, um die Wickeſche Gärtnerſtelle, für 247 Rthl.

5. Burgwiz. Des Carl Lachmayer, um die Nitſchkiſche Gärtnerſtelle, für 190 Rthl.

Pawelſcheve. 6. Des Bohn, um die väterliche Gärtnerſtelle, für 40 Rthl.

7. Des Gottlieb Göze, um die Schröterſche Gärtnerſtelle, für 34 Rthl

Großmuritſch. 8. Des Carl Heinrich, um die väterliche Groſcherſtelle, für 29 Rthl.

Krambach. 9. Des Scheuerlich, um die Dreilichſche Gärtnerſtelle, für 34 Rthl.

Schlanowitz. 10. Des Carl Rademacher, um die Ernſtſche Stelle für 200 Rtl.

11. Des Gottlieb Krauſe, um die väterl. Gärtnerſtelle, für 00 Rthl.

Koſchneve. 12. Des Gortlieb Reichel, um Sternitzkiſche Freyſtelle, für 300 Rthl. Gottſchling.

*) Brieg den 14. December 1816. Deutſchbreile. Bey hieſigem Gerichtsamte iſt der Kauf des Gottlieb Dreßler, um des Gottlieb Ullrichs Angerhaus, per 90 Rthl. confirmirt worden.

Kauern. Bey hieſigem Gerichtsamte ſind im 2ten halben Jahre 1816. folgende Käufe:

1. Der Dismembrations-Contract der Bauern Rother, Brier, Schimmel und Langer, um des Hennigs Bauergut, per 1150 Rthl.

2. Kauf des Fiebig aus Kunert, um des Neumanns Gärtnerſtelle, per 171 Rthl.

3. Des Kipke aus Pologwitz, um des Lorike Angerhaus, per 105 Rtl. und

4. Des Müller, um die mütterl. Freyſtelle, per 320 Rthl. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. Januar 1817.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 28sten und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctions-Comtoir in meiner Behausung, Kupferschmiedegasse, wegen Separirung einer Handlungsgesellschaft, verschiedene sehr moderne baumwollne und wollne Zeuge, Tisty, wie auch seidne Tücher in allen Breiten und Größen; ferner Galanterie- und Byjouterie-, Mode-Waaren, als Toilletten, Messer, Scheeren rc. auch diverse Parfumerien, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet. Samuel Piere.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Den 27sten Januar a. c. früh um 9 Uhr sollen in dem Seifensieder Kernschen Hause auf der Altbüßergasse sub No. 1676. einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider und Meubles gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

Brieg den 10. September 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Obrist-Lieutenants v. Sierotd alle diejenigen, welche an die Kasse des Garnison-Bataillons No. 22. zu Neisse aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo December 1815. einen Anspruch zu haben vermeinen, und sich etwa bei der Königl. Preuß. in Frankreich stehenden Armee aufhalten könnten, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, auch ihrer Anzeige die Abschriften von denjenigen Urkunden auf welche sie ihre Forderungen gründen, beizulegen, hiernächst aber in dem auf den 25. Februar 1817. zu weitern Erörterung der Forderungen vor dem abgeordneten des Collegii dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. allhier Vormittags 9 Uhr angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Pilaski und Stöckel vorgeschlagen werden, zu erscheinen und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen aus dem obbemerkten Zeitraume an die genannte Casse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und nur an die Person desjenige mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Steinau a. O. den 31. Oct 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Dammitscher Guthspächters Samuel Friedrich Walter der erbschaftli-

che

sche Liquidations=Prozeß eröffnet worden; als werden alle, welche an die Masse Ansprüche zu machen haben, vorgeladen in termino den 20. Februar 1817. entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der Stadtsecretair Carstädt und pensionirte Raths=Canzelist Reitzsch vorgeschlagen werden, in der Behausung des Unterzeichneten Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden, unter der Drohung, daß sie bey ihren Außenbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Dammitscher Gerichtsamt. Noske.

*) Carolath den 18. Decbr. 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthumsgerichts wird auf den Antrag der verehl. Anna Rosina Hoffmann aus Kuttlau, deren Ehemann, Grenadier, Hanns Martin Hoffmann, welcher im Bataillon v. Schacke, des ehmaligen v. Grevenitzschen Infanterie=Regiments gestanden, und im Preuß Französischen Kriege nach der Schlacht von Jena im Jahre 1806. vermißt worden, hierdurch edictaliter citirt, sich binnen hier und 3 Monaten, persönlich oder schriftlich hieselbst zu melden, spätestens aber in dem auf den 23 April 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Kuttlau in Person zu erscheinen, und das Weitere bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Grenadier Hanns Martin Hoffmann für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung nachgegeben werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath. Seeliger.

*) Ottmachau den 26. Novber 1816. Auf dem Bauergute des Anton Gaftron sub No. 32. zu Matzwitz haftet sub Rubr. III. No. 9. für den Bauer=Auszügler Augustin Babel ex Instrumento vom 14ten Januar 1806. ein Capital von 60 Rthl. gegen 5 pro Cent Zinsen und 3monatlicher Aufkündigung. Da nun der Besitzer des obgedachten Gutes die erfolgte Bezahlung des in Redestehenden Capitals durch gerichtliche Quittung und Ausstellung des Mortifications=Scheines von Seiten des Gläubigers Augustin Babel nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypotheken=Instrument vom 14. Januar 1806. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche an dieses Instrument, und überhaupt an die darinn verschriebene Capitals=Forderung per 60 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstiger Briefs=Inhaber zu machen haben, hiermit aufgefordert und vorgeladen, in dem auf den 23. April 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario, Amtshauptmannschaftsrathe Herden angesetzten Termine auf dem hiesigen Amtshause zu erscheinen, ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen. Im Ausbleibungsfalle aber haben sie zu erwarten, daß sie damit abgewiesen und gedachte intabulirte Post, sobald das abzufassende Präclusions=Erkenntniß die Rechtskraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Offener Arrest.

Brieg den 10. December 1816. Da über den Nachlaß des am 13. Februar 1810. verstorbenen Landschafts=Director Johann Carl v. Schimonsky worüber bisher der erbschaftliche Liquidationsprozeß geschwebt hat, auf Antrag der

der Gläubiger wegen der sich geäusserten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröffnet und zugleich der offne Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften, bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben gedachten Landschafts-Director v. Schimonsky oder an irgend jemand nicht das mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober Landesgericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohnerachtet etwas bezahlt oder ausgeantworeet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch ausserdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wonach sich alle diejenigen, die es angehet; zu achten haben. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich hieselbst als Feilenhauer etablirt habe, verspreche die billigsten Preiße und prompte Bedienung.

Ausky,
wohnhaft auf dem Neumarkt neben der Dreifaltigkeit.

*) Berlin den 18. Januar 1817. Gestern ward meine Frau von einem Knaben schnell und glücklich hierselbst entbunden.

Der Stadtrath Lange.

*) Breslau. Daß kommenden Sonntag den 26sten d. kein Ball-Masque gegeben wird, zeige ich einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst an.

G. F. Sitte, im großen Redoutensaal.

*) Breslau. Ein Dominium Strehler Creises 65000 Rth., a dito Neumärktschen Creises, 52000 Rthlr., beyde mit schönen Wiesewachs und Holz versehen; ferner 2 ganz semper frey Güter, a 12000 Rthlr., a 7000 Rthl., beyde mit Wiesewachs und Holz versehen, sind Veränderung wegen sehr vortheilhaft zu kaufen. Auch ist eine gute Pacht in der schönsten Gegend Oberschlesiens von circa 6500 Rth. zu haben, ferner wünscht eine Herrschaft einen Sachverständigen Oberförster, nebst zwey Unterförster in Dienste zu nehmen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke zur Stadt Warschau.

*) Breslau Böhmische Fahsanen sind neu angekommen und um billige Preiße zu haben in den 3 Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Knappes, Darstellung der Preuß. Stempel Gesetze in ihrer jetzigen Anwendbarkeit rc. ist in Breslau in dem Hause des Kaufmann Herrn Starcke auf der Kupferschmiedegasse und in Oppeln bey dem Regierungs-Buchdrucker Herrn Feistel zu haben.

Brieg

Brieg den 23ten September 1816. Da bey dem hiesig Königlichen Ober-Landes-Gericht auf Ansuchen des Königl. Stifts Gerichts-Amts zu Brieg die im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene Güther Chrost und klein Ellguth nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden solln, und die Bietungs-Termin auf den 18ten Januar 1817, den 19ten April 1817 und besonders den 19ten July 1817 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesig Königlichen Ober Landes Gericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober Landes Gerichts-Rath Flögel angesezt worden; so wird solches, und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landes Gerichts Registratur eingesehen werden kann auf 20,113 rthl. 6 sgr. 8 dr. der Ertrag zu 5 Proc. gerechnet, gewürdiget worden den Besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im leztern Bietungs Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden nachstehende 2 Real Gläubiger dieser Güther oder deren unbekante Erben deren Wohnort unbekannt ist, 1., ein gewißer Stanislaus von Sponner, und 2., der Lieutenannt im ehemaligen Infanterie Regiment von Pelchrzim Herr Carl Christian Gottfried Hübner, zu diesem, besonders aber dem letzten peremtorischen Termine hierdurch öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben dem Plus-Licitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauf. Schillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, als auf leer ausgehenden Forderungen und zwar leztere auch ohne Production des Hypothecken-Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober Landes Gericht von Oberschlesien.

*) Wartenberg den 24. December 1816. Auf Antrag eines Gläubigers soll die, in Mittel-Langendorf Wartenbergschen Kreises, belegene, dem Gottfried Fiebig zu gehörige Freystelle, welche nebst allem Zubehör auf 332 Rthlr. 20 sgl. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Terminus peremtorisch auf den 26. März 1817. angesetzt worden; Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in loco Langendorf auf dem Hofe zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protokoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistzahlenden die Stelle zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist zu jeder Zeit in hiesiger Registratur zu inspiciren. Zu gleicher Zeit, werden alle und jede, welche an dieser Fiebigschen Freistelle irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, am gedachten Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in deßen Entstehung auf ihre spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachher Meldenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Adelich v. Siegroth Mittel-Langendorffer Gerichtsamt.

Donnerstags den 23. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein sehr nahrhaftes Gasthaus mit bedeutenden Bierausschank und Stallung ist Veränderung wegen bald zu verkaufen; auch würde diese Nahrung sehr passend sein für einen mosaischen Glaubensgenossen. Das Nähere bey dem Wahszieher Jurk Schmiedebrücke.

*) Breslau. Gutes trocknes kiefern Holz, nach Königl. alten Maaß in Stößen gesetzt; ist zu billigen Preißen zu haben bey

Ernst Wilhelm Hoffmann, Junkerngasse No. 610.

Breslau den 13ten Januar 1817. Ein vor dem Ohlauer Thor nahe an der Stadt gelegenes Haus und Garten ist örtlicher Verhältnisse wegen zu verkaufen und sich im Trebnitzschen Hause No. 1619. auf dem Neumarkt in der Einhorngasse bey Madam Irmler zu melden und das Nähere zu erfahren.

*) Breslau den 17. Januar 1817. Vor dem gräfl. v. Pintoschen Gerichtsamte Mettkau, wird auf den Antrag der nachgelassenen Wittwe und Vormundschaft des Freygärtner und Kretschmer Ignatz Blümelt die mit No. 1. bezeichnete Freystelle und Kretscham nebst Obstgarten von ½ Scheffel Aussaat und 3 Morgen Ackerland im Felde, auch Wiesewachs, welche dorfgerichtlich a 5 pro Cent auf 924 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Cour. gewürdiget worden; im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. März c. a. anberaumten peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzelei des herrschaftl. Schlosses zu Mettkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechenden Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das gräfl. v. Pintosche Gerichtsamt Mettkau.

Eckerkunst, Justit.

*) Grüssau den 19. December 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 204. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürger Joseph Klippel gehörige und auf 36 rtl. Cour. magistratualisch geschätzte Haus im Wege des nothwendigen Verkaufs subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 3. März 1817. früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Li-

citationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Bunzlau den 21sten October 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt sub Nro. 269. befindliche, den Musicus Schulzeschen Minorennen gehörige Haus, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert und wegen seiner durch den Feind gänzlich erlittenen Ruinirung am 9ten Februar 1816. auf 77 Rthlr. 22 sgr. taxirt, auch bereits 114 Rthlr. darauf gebothen worden, wird auf den 14ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause zum wiederholten Verkauf gebracht; daher hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihr Geboth abzugeben, worauf nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Uebrigens ist die Taxe in der Registratur täglich einzusehen, und sind die Bedingungen in Termino zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 22. November 1816. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das im Herzogthum Grottkau und dessen Kreise gelegene Rittergut Tscheschdorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 13. Juny 1816. auf 47034 Rthlr. 20 sgl. 10 d'. abgeschätzt ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem einzigen Biethungstermine den 24. März 1817. früh um 9 Uhr auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich in Person oder durch Bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient den Kauflustigen noch zur Nachricht; daß die Kaufsbedingungen so wie ein Extract eilfjähriger Wirthschaftsrechnungen in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, und das Wirthschaftsamt Tscheschdorf angewiesen ist, den Kauflustigen in Loco selbst die nöthige Auskunft zu geben und das Guth in Augenschein nehmen zu lassen.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Prieborn. Bey hiesigem Amte ist eine bedeutende Quantität schöner Saamen-Erbsen zu verkaufen; auch noch etwas dreyjähriger Karpfensaamen zu verlassen.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Für einen Fleischer, auch für einen Bäudler passend ist eine Gelegenheit zu vermiethen und bald zu beziehen. Nähere Auskunft giebt Joh. Hoffmann in der Schmiedeherberge in der Neustadt No. 1456.

*) Breslau. Ein Logis von 5 bis 6 Stuben, mit auch ohne Pferdeställe und Wagenplatz ist auf Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht ist im Feigenbaum im Gewölbe zu erfragen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine meublirte Stube. Das Nähere ist zu erfragen auf der Schweidnitzer Gasse in No. 769. eine Stiege hoch.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. December 1816. Auf den Antrag einiger Gläubiger sind unterm 25. März 1811. alle diejenigen öffentlich vorgeladen worden, welche an das Vermögen des verstorbenen Justizraths Baron v. Seidlitz aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeint und es ist von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien im Betreff derer, welche in dem am 2. September ej. a. angestandenen peremtorischen Liquidationstermin nicht erschienen sind, ein Präclusions-Urtel unterm 25. October 1814. publicirt worden, wodurch alle etwannige unbekannten Prätendenten mit ihren vermeinten Ansprüchen an das in Rede stehende Vermögen jedoch mit vorbehaltenen Rechten der Militairpersonen, dergestalt präcludirt worden, daß ihnen wegen aller ihnen daran etwan zugestandenen Rechte, ein ewiges Stillschweigen aufzulegen. Dies wird allen bei der Sache etwan ein Intresse habenden Militairpersonen, nach erfolgter Aufhebung des bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. hierdurch nachdem in Betref ihrer, dato das Purifications-Resolut zu obgedachtem Präclusions-Urtel ergangen, mit der Aufforderung bekannt gemacht: binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung angerechnet, bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte annoch nachträglich wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtel und Purifications-Resolut unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Daniel Schmidt aus Codlewe, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit 1798. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 7ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden. zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten November 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das von der vormaligen Korduanerin Anna Rosina Lippertin geb. Zierschin für den Kaufmann George Friedrich Rimey über ein Capital von 150 Rthlr. gegen 5 Prozent Zinsen und ¼ jähriger Aufkündigung unterm 16ten April 1804. ausgestellte und gerichtlich ausgefertigte Hypothequen-Instrument, welches Capital die letzte Besitzerin Feuerstein vermöge Recognition vom 23ten Juni 1810. überommen und in dem Hypothequenbuche ihrer Possession No. 43. der Neisser Vorstadt eintragen laßen, durch Zufall verloren gegangen ist. Es wird demnach der etwanige Innhaber dieses Instruments deßen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sein möchten hierdurch vorgeladen, in dem auf den 24. Februar 1817. vor dem Herrn Justitz-Assessor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in

in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verloren gegangenen obgedachten Instrumente habenden Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Innhaber als ein böslicher Besitzer geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypothequen-Instrument ausgestellt werden soll.

Königl Preuß Land und Stadtgericht.

Fürstenstein den 17 December 1816. Nachdem auf den Antrag der Scholz Künzelschen Vormundschaft von Steingrund über die durch den erfolgten Verkauf der Johann Gottlob Leupoldschen Scholtisey Fol. d. u. 3. des Hypothekenbuchs von Steingrund gelößten Kaufgelder per 2905 Rthl. ein Liquidations-Verfahren dato eröffnet, und Terminus liquidationis et Verificationis sämmtlicher auf gedachtes Grundstück und dessen Kaufgelder habenden Forderungen auf künftigen 26. Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamt anberaumt worden, so werden alle und jede etwanige unbekannte Gläubiger welche an mehrbesagtes Grundstück und dessen Kaufgelder ex quocumque titulo einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich an besagtem Termine entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte hieselbst einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben, und gehörig nachzuweisen, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche die Kaufgelder vertheilt, auferlegt werden wird.

Das Reichsgräflich v. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Kloster Laubau den 29. November 1816. Das unterzeichnete Stifts-Gerichtsamt hieselbst hat für das zu Pfaffendorf, unter hiesiges Stift gehörig insolvent verstorbenen Ueberschär Joseph Baiers unbekannte Gläubiger den 26sten März künftig 1817ten Jahres zum Liquidiren und Bescheinigen ihrer etwanigen Ansprüche als peremtorischen Termin anberaumt und ladet dieselbe hierdurch öffentlich, daß sie am festgesetzten Tage früh um 9 Uhr in hiesiger Stiftscanzlei, der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Herren Amts-Advocaten Scholz und Nüsser vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Ansprüche liquidiren und bescheinigen, im Falle Außenbleibens aber gewärtigen, daß sie von dem Baierschen Nachlasse ausgeschloßen und sie zu ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Stifts-Gerichtsamt daselbst. Nitzsche, Synd.

AVERTISSEMENT.

Breslau. Sämmtliche Distillateur Utensilien sind aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man bey dem Distillateur in der Kornecke.

Breslau. Ein Lehrer, der in Elementarkenntnissen und Musik Unterricht ertheilt, wünscht als Hauslehrer in- oder außerhalb Breslau sein Unterkommen. Er ist zu erfragen beym Agenten Herrn Müller dem Aeltern auf der Windgasse eine Stiege hoch.

Breslau. 60 Schock junge Pappeln hat in Commission zu verkaufen der Agent Hofrichter auf dem kleinen Graben No. 1325.

Bres-

Breslau. Mit ganzen getheilten Loosen zur 35sten Classen-Lotterie empfiehlt sich für Auswärtige und Einheimische

der Königl. bestallte Einnehmer M. A. Stern, auf der Carlsgasse im reformirten Kirchengebäude.

*) Breslau. Bey G. Hayn in Berlin ist erschienen und für 1 Thlr. Cour. zu haben: Paradies der Ehe? Eine vom Vermählungsgotte gekrönte Preisschrift für Ehelustige und ihre Rathgeber. Von Justus Abel. Diese Offenbarungen aus dem Lande der Liebe und Ehe, sind Jungfrauen und jungen Männern geweiht, die nach demselben hinblicken oder es schon betreten haben. Wohl ihnen, wenn sie hier Wahrheit, Weisheit und Warnung suchen! Sie werden die Kunst finden, ihr Leben zu einem Paradiese unvergänglicher Freuden zu verherrlichen, und an dem Hymenstempel oft so nahen, Grabhügel der Liebe, keine Täuschungen zu beweinen haben. Ist in Breslau zu haben bey

Wilibald August Holäufer.

am Ringe im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarktes.

*) Breslau. Bey Carl Gottlieb Starke in Nro. 1940. auf der Kupferschmiedegasse sind angekommen, die bekannten Stett. Tonnen-Enasters, holländ. Varinas-Enasters, holl. Rollen-Portorico, Hamb., Berl. und Stettiner Paket-Tabacke, Hav. Cigarros, Ukerm. Kraus- und Rollentabake, rappirter Carotten-Dunquerquer und div. andere Schnupftabacke, holl. süße Milchkäse, neue holl., Schottische und Kisten-Heeringe, Citronen, neue Feigen, ächtes Kleesalz, mehrere Sorten Waschblau und nebst Arak, Rumm, Chocolade und allen übrigen Specerey-Waaren in beliebigen Quantitäten aufs billigste zu haben. Auch ist bey demselben ein Posten Goldberger Tücher in ganzen Stücken in Commission niedergelegt.

*) Breslau den 21. Januar 1817. Mein Comtoir ist von heute ab, Junkerngasse Nro. 595. und 596. der Post gegenüber.

S. M. Lewald.

*) Breslau. Bey Ziehung 42ster kleiner Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 400 Rthl. auf No 12858. 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 34703. 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 23595 48387. 7 Gewinne von 10 Rthl. auf No. 23626 27 23774 28734 87 34724 44668. 8 Gewinne von 5 Rthlr auf No. 9029 23638 28794 97 34773 44656 48317 93. 16 Gewinne von 3 Rthlr. auf Nro 9061. 23625 40 51 58 23740 28717 53 59 60 34730 35 59 44651 77 45696. 40 Gewinne von 2 Rthlr. auf No. 9033 36 38 63 12892 23630 52 81 86 23707 14 45 80 82 85 97 99 28704 12 31 52 70 93 34739 65 74 77 43411 44605 36 99 45601 6 11 15 48309 38

69

69 77 84. 80 Gewinne von 1⅙ Rthlr. auf Nro. 9034 48 12852 71 73 74 84 97 23601 5 9 21 41 48 70 74 83 88 93 96 23703 20 23 25 56 59 64 67 83 94 2870 10 13 23 29 40 49 82 85 86 34705 6 9 26 36 50 51 61 68 69 85 92 93 43406 15 44613 19 44 47 55 73 76 85 97 45609 12 97 48308 22 30 48 54 57 58 61 66 83 89 92, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu der drey und Vierzigsten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 17., 18. und 19. Febr. d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductionsfuß von $\frac{1}{4}$½stel geleistet wird, sind ganze Loose à 1 Rthl. 1 gr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Johann David Wentzel.

*) Breslau den 7. Januar 1817. Da der zeither über das Vermögen des Handelsmann Joseph Isaac Peiser obgeschwebte Concurs durch den Vater desselben, den Handelsmann Isaac David Peiser verglichen und aufgehoben worden; so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bauerwitz den 20. Decbr. 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Possession des hiesigen Bürger Philipp Deponte bestehend in einem massiven Hause, von Holz erbauten Stallungen, Garten und Scheuer nebst ½ Huben robothsamer Acker, welches zusammen auf 2938 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu folgende Termine auf den 5. März, 6. May und peremtorie auf den 5. July 1817. jedesmahl Vormittag auf unserer Gerichtscanzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im letzten Termine der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realgläubiger mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militairpersonen, denen ihre Rechte vorbehalten werden, sich vor oder spätestens im letzten Termine zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Imobile so wie die zugehenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Hultschin den 11. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothequenwesen bey der sub No. 21. in Langendorf Leobschützer Kreises belegenen Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und ladet einen Jeden, welcher dabey interessirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem zu diesem Behuf in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

*) Hultschin den 12. December 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt: daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 8. in Langendorf Leobschützer Kreises belegenen Robothbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und ladet daher einen Jeden, welcher dabei intressirt ist und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch ein, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem zu diesem Behufe in der Gerichtsstube zu Hultschin anberaumten Termine den 14. April 1817. zu melden, und seine etwannigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Carolath den 5ten December 1816. Bei dem Fürstenthumsgerichte zu Carolath sind im zweiten halben Jahre nachstehende Kauf=Contracte und Verreichungen zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden: 1. Der Kauf des George Friedrich Weiß, um die väterl. George Weissische Kutsche zu Carolath, pro 600 rthlr.

2. Der Anna Maria Rißmann aus Großwürbitz, um die George Weissische Oderwiese zu Reinberg, pro 80 rthlr.

3. Des Christian Nowack, um die väterl. Kutschnernahrung zu Rosenthal, pro 400 rthlr.

4. Des Christian Zwicker, um die väterliche Dreschgärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 85 rthlr. 21 sgl. $7\frac{1}{7}$ d'r.

5. Des Hanns Friedrich Stein, um die väterl. Bauernahrung zu Altgrochwitz, pro 500 rthlr.

6. Des George Friedrich Beloch, um das Christian Hoffmannsche Ackerstück zu Neugrochwitz, pro 110 rthlr.

7. Des Hanns Friedrich John, um die George Friedrich Vietzesche Kutschnernahrung zu Neugrochwitz, pro 100 rthlr.

8. Des Hanns Friedrich Baumgarth, um die Georgr Zimpelsche Kutschnernahrung zu Altbilawe, pro 200 rthlr.

9. Des Christian Schubert, um die Friedrich Krausesche Kutsche daselbst, pro 130 rthlr.

10. Die Adjudicatoria des Samuel Rosintke, um die Hanns Christoph Klitschersche Kutsche daselbst, pro 199 rthlr.

11. Der Verreich der Wittwe Anna Maria Lange, um das maritalische Hanns Langesche Haus zu Polnischtarne, pro 96 rthlr. 15 sgl.

12. Der Wittwe Anna Maria Roy, um das maritalische Haus zu Lippen, pro 90 rthlr

13. Der Kauf des Hanns George Frunzke, um den väterl. Hanns Frunkeschen Großgarten daselbst, pro 150 rthlr.

14. Verreich der Elisabeth Furchert, um das maritalische Haus zu Aufhalt, pro 100 rthlr.

15 Der

15. Der Wittwe Dorothea Elisabeth Ober, um die maritalische Kutschnernahrung zu Kuttlau, pro 53 rthlr. 10 sgl.

16. Der Kauf des Christian Hoffmann, um das Anna Catharina Röhrsche Haus daselbst, pro 180 rthlr.

17. Die Adjudicatoria des Christian Petruschke, um die Daniel Klopschische Freikutsche daselbst, pro 1025 rthlr.

18. Der Kauf des Joseph Hoffmann, um den väterl. Dreschgarten daselbst, pro 106 rthlr. 20 sgl.

19 Des Hanns George Misock, um das väterl. Bauerguth daselbst pro 466 rthlr. 20 sgl.

20. Des Anton Misock, um das Lorenz Misockse Bauerguth daselbst, pro 500 rthlr.

21. Der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um die väterl. Schmiedenahrung daselbst, pro 110 rthlr.

22. Der Kauf der Anna Hedewig Hoffmann, um die väterl. Christian Hoffmannsche Kutschnernahrung zu Milkau, pro 94 rthlr.

23. Des Hanns George Lange, um das Gottfried Langesche Bauerguth zu Rauden, pro 551 rthlr. 14 sgl.

24. Des Hanns Friedrich Tieze, um $\frac{1}{2}$ des väterl. Friedrich Tietzschen Bauerguths zu Obergiesmannsdorff, pro 600 rthlr.

a. Der Kauf des Gottfried Walter, um das Anna Helena Beuthersche Haus dasebst, pro 37 rthl. 10 sgl. b. des Hanns George Prüfer, um die väterl. Dreschgärtnernahrung zu Altbilawe, pro 37 rthlr. 10 sgl. c. der Verreich des Johann Gottlob Seeländer, um ein väterl. Ackerstück zu Kuttlau, pro 50 rthl.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Januar 1817.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$94\frac{1}{2}$
detto detto -	2 M.	$138\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - -	111	$110\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - -	4 W.	—	$151\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - -	2 M.	$150\frac{1}{6}$	—	Münze - - - - - - -	$175\frac{3}{4}$	$176\frac{1}{4}$
London - - - - -	2 M.	—	6 $15\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$102\frac{1}{4}$	—	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$101\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	100	—	Wiener Einlösungs-Scheine	$28\frac{2}{3}$	$28\frac{1}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. -	a Uso	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	$103\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	$28\frac{1}{2}$	28	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. -	a Vista	$103\frac{1}{4}$	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	$100\frac{2}{3}$	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -		—	97			

Beylage

Beylage
Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23sten December 1816. Bey dem hies. Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Den 15. September 1815. 1. wurde dem Banquier Herrn Carl Ferdinand Weigel das sub hasta erstandene no. 1254 bezeichnete Haus pro 16,505 Rtlr aufgereicht.

Eodem. 2. Dem B. u. Destillateur H. Carl Jos. Caffier das Stadtrath Keßlersche Haus no. 1272., pro 4500 Rtlr.

den 19. 3. dem Königl. Ober-Proviantmeister H. Christian Benjamin Kobes das Kaufmann Kobessche Haus sub no. 28., um 40,000 rtlr.

den 22sten. 4. der Frau Johanne Rosine Elisabeth verehel. Fritsch das Kaufmann Gilizewskische Haus sub no. 2023 u. 2072., pro 15000 rtlr.

Eodem. 5. dem Kaufmann H. Fried. Wilh. Gruschke das Kaufmann Andritzkesche Haus no. 405 pro 8000 Rtlr.

Eodem. 6. dem B. u. Tuchscheerer Hr. Samuel Gottl. Schablin das Heisesche Haus no. 398. pro 6400 Rtlr.

den 26sten. 7. dem B. u. Lederschneider Hrn. Johann Nicolaus das Rieglersche Haus no. 356., pro 1450 rtlr.

Eodem. 8. dem B. u Drechsler Hrn. Georg Christian Hennig das Partkrämer Schubesche Haus no. 1205, pro 8000 rtlr.

Eodem. 9. dem Drechsler Hrn. Gottlieb Fritsche das Duhnsche Haus no 1404, pro 3650 rtlr.

Eodem. 10. dem Schuhmacher Hrn. Johann Gottl. Keitsch das Professor Friebösesche Haus no. 784c, pro 3250 rtlr.

Eodem. 11. dem Kretschmer Hrn. Johann Gottl Geisler das Wollnysche Kretschamhaus no. 908., pro 23000 rtlr.

den 29sten. 12. dem Schuhmacher Hrn. Georg Kahn das Schäfersche Haus no. 1295., pro 2900 rtlr.

den 17ten October. 13. dem Schneidermeister Hrn. Ernst Wilhelm Scholtz das Dollsche Haus no. 942 u. 951., pro 9575 rtlr.

den

den 27sten October. 14. dem Bäckermeister Hrn. Johann Michael Bauer das Tapezirer Henningsche Haus sub no. 2017., pro 5450 rtlr.

den 1sten. 15. Wurde dem Zuckerbäcker Hrn. Barthol. Schukan das Güttlichsche sub no. 1103. erkaufte Haus pro 7400 rtlr aufgereicht.

den 6ten. 16. dem Canditor Hrn. Fried. Erdmann Frey das Kaufmann Schursche sub no. 1. erkaufte Haus, pro 24000 rtlr

den 9ten. 17 dem Hof Uhrmacher Hrn. Johann Gottfried Klose das Schuhmacher Reißsche sub no. 1240. erkaufte Haus, pro 4750 rtlr.

Eodem. 18. dem Schneidermeister Hrn. Johann Gottfried Laffert das Händelsche Haus sub no. 143. u. 147., pro 11,500 rtlr.

Eodem. 19. dem Tischler Hrn Georg Michael Müller das v. Strachwitzsche Haus no. 1746., pro 4000 rtlr.

Eodem. 20. dem Kaufmann Hrn. Friedrich Willh. Grundmann das Pöhlmannsche Haus no. 619., pro 11000 rtlr.

Eodem. 21. dem Schiffermeister Hrn. Samuel Fried. Koschel das väterl. Koschelsche Haus im Bürgerwerder no. 1062., pro 11000 rtlr.

Eodem. 22. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottf. Beer das Adolphsche Kretschamhaus no. 300., pro 10000 rtlr.

den 10ten. 23. der Bäcker Hr. Joh. Peter Jordan das Bauersche Haus no. 151., pro 4100 rtlr

Eodem. 24. der Seifensieder Hr. Fried. Gottl. Scholtz das mütterliche Haus no. 871., pro 660 rtlr.

Eodem. 25. dem Instrumentenmacher Hr. Carl Andreas Bowitz das Reichkrämer Stützesche Haus no. 1679., pro 13000 rtlr.

den 13ten. 26. dem Kretschmer Hrn. David Kattge das Glatzsche Kretschamhaus no. 166., pro 10000 rtlr.

den 14ten. 27. dem Tapezirer Hrn. Gottfried Hering das Stadtrath Gerlachsche Haus no. 1912., pro 3200 rtlr.

den 23sten. 28. dem Schuhmacher Hrn. Daniel Martini des Andreas Lehrsche Haus no. 515., pro 5550 rtlr.

Eodem. 29. dem Bäckermeister Hrn. Johann Ehrhard Schumm das Justiz-Commissionsrath Schaffersche Haus no. 1778., pro 12,500 rtlr.

Eodem. 30. dem Bäckermeister Hrn. Leonhard Stahl das Professor Scholtzsche sub no. 1084., pro 11100 rtlr. erkaufte Haus.

Eodem. 31. dem Kammacher Hrn. David Schwarz das Kindlersche Haus no. 1662., pro 6300 rtlr.

den 24sten. 32. dem Schuhmacher Hrn. Carl Elias Walther das Weigelsche sub no. 1253. erkaufte Haus, pro 3330 rtlr.

Eodem.

Eodem. 33. dem Bäckermeister Hrn. Johann Georg Hahn das Zindlersche Haus sub no. 1369., pro 3350 rthl.

den 2. November. 34. dem Kaufmann Hrn. Samuel Benim Zukkermann das Rahel Zuckermannsche Haus no. 114., pro 3750 rtlr.

den 10ten. 35. dem Kaufmann Hrn. Fried. Christ Selbstherr das Kaufmann Schaubertsche Haus no. 537., pro 17,000 rtlr.

den 17ten. 36. der Bäcker Samuel Gerboth das sub hasta erstandene Härtelsche Haus no. 803., pro 6730 rtlr.

den 24sten. 37. dem Banco- und Wechsel-Sensal Hrn. Fried. Eml. Klein das gräfl. v. Lichtenausche Haus no. 1114. 1115. 1055 u. 1056. pro 22,000 rtlr.

den 1ten December. 38. dem Tischlermeister Hrn. Daniel Friedrich Born das von der reformirten Gemeinde erkaufte Haus no. 748., pro 1700 rtlr.

den 4ten. 39 dem Destillateur Hrn. Georg Fried. Kramer das Destillateur Schmidtsche Haus no. 935., pro 8800 rtlr.

den 11ten. 40 dem Doctor Med. et Pract. Hrn Samuel Breinersdorff das Fried. Willh. Kuhsche Haus no. 595 und 596., pro 28,000 rtlr.

den 19ten. 41. dem Kretschmer Hrn. Christ. Gottl. Gerstner das Münchsche Kretschmer Haus no 1601., pro 12,000 rtlr.

den 2ten Januar 1816. 42. dem Kretschmer Hrn. Joh. Gottlieb Grüttner das von seiner Ehegattin erkaufte Kretschamhaus no. 1923., pro 11,000 rtlr.

Eodem. 43 dem Bäckermeister Hrn. Samuel Gottl Rau das Mößlingsche Haus no. 824., pro 6000 rtlr

Eodem. 44. dem Königl. Justiz-Commissionsrath Hrn Meyer das Bäcker Schummsche Haus no. 1778., pro 14,700 rtlr.

den 12ten. 45. dem Schwertfeger Hrn. Leopold Grätz das Kaufmann Albrechtsche Haus zur Stadt Paris no. 1065a. u 1083., pro 38,000 rtlr.

den 15ten. 46. dem Bürger und Goldarbeiter Hrn. Carl Friedrich Tobias Stephan das Weskesche Haus no. 1809., pro 9000 rtlr.

den 8ten Januar. 47. dem Mehlhändler Hrn. Carl Gottl. Klaß das Agent Büttnersche Haus no 966., pro 4025 rtlr.

den 2?. 48. dem Essig-Fabrikanten Hrn. August Rindfleisch das Preßsche Haus no. 364., pro 1200 rtlr.

den 25sten. 49 dem Krambäudler Hrn. Joh. Gottf. Niepold das Gilckesche Haus no. 800., pro 1000 rtlr.

den 30sten.

den 30sten. 50. dem Tischler Hrn. Heinrich Bock das Paulsche Haus no. 372., pro 4000 rtlr.

den 13ten Februar. 51. dem Königl. Hof-Commissionair Hrn. Lippmann Marcus das Kaufmann Thornewsche Haus no. 481. u. 446., pro 12,900 rtlr.

den 9ten. 52. dem Kaufmann Hrn. Gisbert Wilh. Beckmann das Commerzienrath Moritzsche Haus no 518b., pro 16,000 rtlr.

den 12ten. 53. der Fr. Henriette verehel. Sitte das Coffetier Oetingersche Haus no. 1260., pro 30,000 rtlr.

den 15ten. 54. dem Kaufmann Hrn. Ernst Wilh. Hoffmann das Häuslersche Haus no. 610., pro 16,500 rtlr.

den 19ten Februar. 55. dem Schumachermeister Hrn. Joh. Fried. Budensieg das von den Waltsgottschen Erben sub no. 732. u. 733. erkaufte Haus, pro 37,500 rtlr.

den 23sten. 56. dem Königl. Stadtgerichts-Registrator Hrn. Joh. Aug. Grubert das Billersche Haus no. 1063, pro 7000 rtlr.

den 16ten. 57. dem Partikulier Hrn. Johann Christian Mielisch das gräfl. v. Bethusische Haus no. 939 u. 953., pro 15,550 rtlr.

den 20sten. 58. dem Tischlermeister Gottl. Schönwälder das Altmannsche Haus no. 426., pro 3100 rtlr.

den 27sten. 59. dem Schneidermeister Hrn. Fried. Weiß das Haberkernsche Haus no. 1844 u 1845., pro 5500 rtlr.

den 1sten März 1816. 60. dem Gastwirth Hrn. Fried. Wilhelm Belach das Belachsche Gasthaus auf dem Schweidnitzer Anger no. 22., pro 6000 rtlr.

Dohm Breslau den 22sten November 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Steinig das sub no. 20. zu Pohlnisch-Schweidnitz gelegene Bauergut laut Erbrezeß de confirmato den 9. März c. in dem Werthe von 800 rtlr. erb- und eigenthümlich acquirirt hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Grottkau den 3ten December 1816. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Juny c. bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Verreichung des Philip Sinnreichschen Hauses sub no. 90., dem Sattler Ignatz Winkler, pro 910 rtlr. Cour.

2. Des Sinnreichschen Gartens, dem Rothgärber Sebastian Kuschel, pro 167 rtlr.

3. Kauf

3. Der Sinnreichschen Wiese, dem Sattler Andreas Städter, pro 95 rtlr.

4. Kauf des Christian Schönfelder, um das Zonsallasche Vorstadthaus, pro 300 rtlr.

5. Des Chyrurgus Aloys Reisewitz, um das Corduaner Samuel Briegersche Haus sub no. 46., pro 1200 rtlr.

6. Verreichung der Sinnreichschen Aecker von 14 Scheffeln Bresl. Maas und einer Scheuer der Theresia Sinnreich und dem Carl u. Berthold Käßner, pro 520 rtlr.

7. Kauf des Bauer Anton Hänsel, um $4\frac{1}{2}$ Schfl. Langnersche Aecker zu Tarnau, pro 2 0 rtlr.

8. Des Gärtner Joseph Gregor, um $2\frac{1}{2}$ Schfl. Langnersche Aecker zu Tarnau, pro 130 rtlr

9. Des Caspar Mende, um $1\frac{1}{2}$ Schefl. Langnerschen Acker zu Tarnau, pro 58 rtlr.

10. Des Gärtner Thomas Otto, um 1 Schfl. Kauerschen Acker zu Tarnau, pro 60 rtlr.

11. Des Gemeinschäfer Lorenz Hoffmann, um 1 Schfl. Acker vom ꝛc. Briesner zu Tarnau, pro 60 rtlr.

12. Des Fleischer Philip Adam, um das Ewaldsche Haus sub no 89., pro 700 rtlr.

13. Verreichung des Hauses sub no. 139., dem Carl Scholz, pro 200 rtlr.

14. Verreichung $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker der Wittwe Hedwige Scholz, pro 140 rtlr.

15. Verreichung $2\frac{1}{4}$ Schfl. Acker, dem Johann u. der Anna Maria Höntscher, pro 72 rtlr.

16. Verreichung 2 Schfl. Acker, dem Sattler Franz Städter, pro 150 rtlr.

17. Kauf des ꝛr. Franz Fuhrmann, um das mütterliche Haus sub no. 115., pro 683 rtlr.

18. Des Philipp Adam, um die Wäbersche Fleischbankgerechtigkeit sub no. 20., pro 172 rtlr.

19. Des Seifensieder Johann George Bernert, um $2\frac{1}{2}$ Schfl. Acker vom Glöckner Kädur, pro 250 rtlr.

20. Des Taback-Fabricanten Carl Ewald, um das Gärber Weinkopffsche Haus sub no. 125., pro 1875 rtlr.

21. Verreichung des vorstädtschen Hauses no. 13. dem Färber August Seidel, pro 1100 rtlr.

22. Ver-

22. Verreichung der Hönefchen Häuslerstelle sub no. 53. dem Anton Zimmermann zu Tharnau, pro 116 rtlr.

23. Des Kaufmann Franz Tonforschen Hauses sub no. 178., 5½ Schfl. Acker u. 1 Scheuer der Wittwe Theresia Tonsor, pro 856 rtlr.

24. Kauf des Nagelschmidt Andreas Bernhard, um das Lampertsche Haus sub no. 80., pro 830 rthl.

25. Des Carl Schäfer, um die rc. Fuhrmannsche Fleischbankgerechtigkeit nebst 2 Wiesen sub no. 6., pro 160 rthl.

26. Des Joseph Klaß, um die Basonsche Gärtnerstelle zu Tarnau sub no. 5., pro 200 rtlr.

27. Des Anton Zimmermann, um die väterl. Schmiede sub no. 13. zu Tarnau, pro 400 rtlr.

28. Des Seifensieder George Bernert, um 4 Schfl. Acker groß Maas vom Riemer Neugebauer, pro 495 rtlr.

Jauer den 2ten December 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer, vom 1. Junius bis letzten October 1816.

I In der Stadt- und Vorstadt:

1. Kauf des Tabackspinner Augustin Raupach, um die der Stadt-Commune bisher gehörigen beiden Ackerstücke no. 42. der Aecker, für 400 rthl.

2. Des Leinwandhändlers Gottlieb Hilse, um der Frau Oberamtmann Werner Haus und Zubehör no. 181. der Vorstadt, für 700 rthl.

3. Verreich des subhastirt gewesenen Friebeschen Gartens no. 129. der Vorstadt an den Bäckermeister Herrmann, für 100 rthl.

4 Kauf des Fleischhauers Joh. Christoph Günzel, um des Kürschner Otto Haus no 52. in der Stadt, für 1050 rthl.

5. Zuschreibung an die Maria Susanna verw Neumann, über die von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassenen beiden Häuser no. 80. u. 81. der Vorstadt und den Garten no. 20., für 800 rthl.

6. Kauf des Töpfer Traugott Nitscher, um der verehel. Pfitzner Haus no. 28 der Vorstadt, für 800 rthl.

7. Des Wein-Kaufmann Hrn. Fried Dorn, um das mütterliche Haus no. 43 der Vorstadt und die Scheune no. 21., für 1200 rthl.

8 Des Jgn Ulbrich, um das Pescheſ Haus no. 34 der Vorst für 350 rtl.

9 Des Tischler Joh. Carl Fichtner, um das Königl. Creiß-Justizrath Hrn Stuppe Haus no. 217 in der Stadt, für 1300 rthl.

10 Handschuhm. Joh. Fr. Bitterauf, um das Gastwirth Hankesche Haus no. 31. der Vorstadt, für 2300 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Rad- und Stellmacher Anton Jedwiczka, um das Garnhändler Leuschner Haus, Garten und Scheune no. 85. der Vorstadt, für 650 rtl.

12. Des Kaufmann Christian Gottlieb Springer, um des Horndrechslers Carl Wilh. Hindemit Haus no. 274. in der Stadt, für 1025 rthl.

13. Zuschreibung an den bürgerl. Horndrechsler Christian Benj. Schafstädt, über das ererbte väterl. Haus no. 34. in der Stadt, für 300 rthl.

14. Kauf des Huf- und Waffenschmidt Carl Fried. Springer, um des Huf- und Waffenschmidt Bachmann Haus no. 206. der Vorstadt, für 600 rtl.

15. Des Fuhrmann Gottlob Reinert, um die Elsnerschen 3 Teichstücke no. 7., für 600 rthl.

16. Zuschreibung an die Johanna Juliana verw. Büttner Koschke geb. Engel, über ihres verstorbenen Ehemannes Haus no. 173. in der Stadt, für 1400 rthl.

II. In dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz:

17. Zuschreibung an den Joh. Sam. Tschentscher, über das ererbte väterl. Haus no 104., für 80 rtlr.

18. Verreich des subhastirt gewesenen Peuckerschen Hauses no. 186. an den Joh. Caspar Herzog, für 50 rtlr.

19. Zuschreibung des von dem Gottlieb Gniser nachgelassenen Bauergutes no. 80., an die Wittwe und Kinder, für 2440 rthl.

20. Die an die Maria Ros. verw. Wolf geb. Wiesner, über das von ihrem verstorbenen Ehemann nachgelassene Haus no. 29., für 85 rtlr.

21. Zuschreibung an den Joh. Gottfr. Joppich, über das von seinem verstorbenen Sohne nachgelassene Haus no. 97., für 100 rthl.

22. Kauf des Joh. Gottfr. Müller, um das George Fried. Ulke Bauergut no. 163., für 3500 rthl.

23. Des Joh. Gottfr. Kummer, um seines Vaters Grundstück no. 27., für 900 rtlr.

24. Verreich an den Joh. Karl Steinchen, über das väterl. Haus no. 202. für 200 rtlr.

*) Sagan den 30sten November 1816. Vom 24. Juni d. J. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Joh. George Lehfeld, um die sub no. 23. zu Pürben belegene Gärtnernahrung, pro 118 rthl. 15 sgr.

2. Des Ernst Herrmann, um die sub no. 53. zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 200 rthl.

2. Der Maria Elisabeth verw. Dietrich, um die zu Niebusch sub no. 33. belegene Häuslernahrung, pro 200 rtlr.

4. Kauf

4. Kauf des Joh. Gottlieb Peter, um die sub no. 15. zu Pürben belegene Kutschner-Nahrung, pro 185 rthl.

5. Des Gottfried Krause, um die sub no. 22. zu Niebusch belegene Gärtnernahrung, pro 215 rthl.

6. Verreich der zu Niebusch sub no. 56. belegenen Häuslernahrung an den David Tietze, pro 140 rthl.

7. Kauf des Joh. Fried Hoffmann, um ein Stück Land von der Nahrung sub no 20. zu Langhermsdorf, pro 550 rthl.

8. Des Samuel Pfeifer, um ein Stück Land von derselben Nahrung, pro 360 rthl.

9. Des Joh Christoph Marschner, um die sub no. 20. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 490 rthl.

10. Verreich des zu Langhermsdorf sub no. 76. belegenen Gartens, an den Gottfried Lauterbach, pro 30 rthl.

11. Kauf des Joh. Fried. Burghardt, um sub no. 19. zu Langhermsdorf belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

12. Des George Fried. Reistel, um die daselbst sub no. 18. belegene Bauernahrung, pro 40 rthl.

13. Des Gottlieb Kärgel. um die sub no. 39. zu Pürben belegene Wasser- und Windmühle, pro 600 rthl.

14. Des Christian Lauterbach, um die zu Langhermsdorf sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 350 rthl.

15. Des Gottfried Tschäcksch, um die sub no. 56 zu Niebusch belegene Häuslernahrung, pro 270 rthl.

16. Des Daniel Fechner, um die sub no. 31. zu Rohrwiese belegene Bauernahrung, pro 80 rthl.

Metzke, Just. der Niebuscher Güter.

Herzogswaldau den 15ten December 1816. Jansch hat seinen Dreschgarten dem Wilhelm, pro 80 rtlr. Cour. verkauft.

Brieg den 18ten December 1816. Das Gerichtsamt Johnsdorf zu Brieg macht hiermit bekannt, daß der Erbbrauer Christian Gottlieb Giersberg aus Johnsdorf an den Freyhäusler-Sohn Johann Gottlob Schönfelder aus Pampitz seine Freystelle vermöge Kauf-Contracts vom 14 Novbr. 1816. et confirm. den 16. December 1816 für 700 rtlr. Münzcour. verkauft hat.

Freytags den 24. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Bekanntmachung

wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die im Oppelnschen Departement garnisonirenden Truppen, für den Zeitraum vom 1. May, c. ab.

Der Bedarf am Brod, Rogen und Fourage für die im Oppelnschen Departement stehenden Truppen, soll an die Mindestfordernden verdungen werden, und zwar rücksichtlich des Bedarfs an Roggen, Hafer und Stroh, für die Zeit vom 1. May c. bis Ende November, in Hinsichts Heues aber vom 1. May bis Ende September d. J.

Terminus Licitationis wird auf den 30. Januar a. c. festgesetzt, an welchem Tage sich die Entrepriselustigen Vormittags um 9 Uhr im Locale der 1sten Abtheilung der Regierung zur Abgabe ihre Gebote einzufinden haben.

Der Zuschlag bleibt zwar bis zum Eingang der Genehmigung des Königl. Hohen Finanz-Ministerii vorbehalten, jedoch werden Nachgebothe in keinen Falle berücksichtigt werden, indem bei zu hohen Preißen zum Ankauf geschritten werden soll. Die Mindestfordernden bleiben an ihre, im Licitations-Termine gemachten Offerten bis zum Eingang der gedachten höhern Genehmigung gebunden, wovon möglich bis Ende Februar d. J. der Mindestfordernd Gebliebene unterrichtet werden soll.

Die Zahlung der Lieferungs-Gelder halb in baarem Gelde, halb in Tresorscheinen, wovon die Hälfte sogleich nach eingereichter gehörig belegter Liquidation bey der unterzeichneten Königl. Regierung, die andere Hälfte aber nach 8 Wochen wenn die Liquidation höhern Orts richtig befunden worden, unfehlbar berichtiget wird.

Zur Sicherheit der Gebothe müssen die Mindestfordernden eine Caution von 10 Procent von dem ganzen auf einen bestimmten Zeitraum übernommenen Lieferungs-Quanto gleich bey der Licitation stellen.

Die übrigen speciellen Bedingungen, so bey der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, werden durch Aushang am Eingang der 1sten Abtheilung öffentlich bekannt gemacht, und können von den Entrepriselustigen auch vor der Licitation in der Registratur eingesehen werden.

Wollen einzelne Kreise, wie von uns sehr gewünscht wird, sich zu freiwilligen Lieferungen für sämmtliche oder einzelne Garnison-Oerter für die Grenz-Commando's oder die Gensd'armerie in ihren resp. Creisen sich verstehen, so bleibt solches jedem Kreise unbenommen, nur müssen sie ihre Forderungen entweder im

Licita-

Licitations-Termine durch bevollmächtigte Deputirte oder schriftlich 4 Tage vor dem Licitations-Termine hieselbst bestimmt abgeben.

Oppeln, den 9. Januar 1817. g.)
Königl. Regierung zu Oppeln. Erste Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen Verdingung einer Roggen- und Fourage Lieferung für die im Departement der unterzeichneten Regierung zu verpflegenden vaterländischen Truppen.

Nach der Anordnung Eines hohen Finanz-Ministeriums soll das Verpflegungs-Bedürfniß an Roggen und Fourage für die im Departement der unterzeichneten Königl. Regierung stationirten Truppen für die Zeitperiode

vom 1. May bis Ende November des laufenden Jahres

unverzüglich dem Mindestfordernden verdungen werden; wozu der öffentliche Bietungstermin auf den 27ten Januar Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Regierungshause anstehet.

Die Einlieferung geschieht sowohl in die Haupt Magazine zu Glatz, Silberberg und Schweidnitz, als in die Neben Depots zu Habelschwerdt, Frankenstein, Münsterberg, Reichenbach, Hirschberg und Jauer. Für jeden Bedarfspunkt wird eine besondere Entrepriese eingeleitet. Nachgebothe werden weder auf eine General-Lieferungs-Entrepriese, noch auf Lieferungen in einzelen Depots, nach Ablauf des Bietungstermins angenommen. Der Zuschlag für den Mindestfordernden bleibt bis zum Eingang der Genehmigung des hohen Finanz-Ministeriums vorbehalten. Zugleich wird ausdrücklich erklärt, daß auch bei den hohen Behörden in Berlin, auf keine dort eingehenden Nachgebothe reflectirt werden wird.

Die Zahlungs- und sonstigen Entreprisen Bedingungen können, nebst der Bedarfs-Designation, auf hiesiger Militair-Registratur eingesehen werden. Wonach den also die Lieferungslustigen Unternehmer zu Abgabe ihres Gebots in bezeichnetem Termin hiermit eingeladen werden. g.)

Reichenbach den 9. Januar 1817.
Königl. Preuß. Regierung zu Reichenbach. 1ste Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verdingung des Militair-Verpflegungs-Bedürfnißes für das Liegnitzsche Regierungs-Departement von 1. May c. ab.

Das Militair-Verpflegungs-Bedürfniß für die in dem Departement unserer Verwaltung garnisonirenden Truppen mit Ausnahme der Verpflegung für die marschirenden vaterländischen Truppen soll von 1. May d. J. ab, längstens bis Ende November c. oder auch bis zu einem kürzern Zeitpunkt, der weiterhin noch vor der Licitation näher bestimmt werden wird, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Zur Abhaltung dieses Licitations Termins, ist der 30. Januar d. J. bestimmt; Vormittags um 10 Uhr im Regierungs-Conferenz-Zimmer des hiesigen Königl. Schloß-Gebäudes,

In diesem Termin sollen auf den Gesammtbedarf für den sich ergebenden Zeitraum und für die Naturalien-Artikel, die alsdann im Betrage näher bestimmt werden sollen, so wie auch auf den Bedarf der einzelnen Verzehrungspunkte die Gebothe angenommen werden.

Nach-

Nachtragsgebote sind unbedingt von der Annahme ausgeschloßen.

Die der Licitation unter zu legenden Bedingungen werden vom 27. Januar c. ab, in der Registratur der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung zur Einsicht vorliegen. Auch in Glogau bey dem Königl. Proviantamt so wie in dem Landgräflichen Geschäfts-Gelaß zu Sagan und zu Bunzlau werden sie anzutreffen seyn, und diese Behörden werden zugleich die Naturalien-Objecte und den ungefähren Bedarf angeben können.

Die Caution muß in Pfandbriefen oder solchen Staadtspapieren gestellt werden, welche auf jeden Inhaber lauten, und der alsbaldigen Versilberung fähig sind. Der Betrag derselben wird durch die Bedingungen bestimmt werden. Nur solche Individuen werden zu Gebothen zugelaßen, welche sich vor Anfang der Licitation als zuverläßig und cautionsfähig auszuweisen vermögen, und diese Caution, in so weit sie Mindestfordernde bleiben, sogleich zu bestellen vermögen.

Der Mindestfordernde ist drey Wochen lang an sein Gebot gebunden. Die Abgewähr der Naturalien nimmt am 15. April ihren Anfang. Zuverläßig wird, wie bisher dafür gesorgt seyn, daß die Lieferer bey der Abgewähr nicht aufgehalten, oder sonst beschwert werden.

Eben so wollen wir auch alles einleiten, was dazu gehört, daß die Zahlung in den vertragsmäßigen Zahlungs-Terminen pünktlich erfolge, und werden überhaupt das Einschreiten dieser Entreprise durch die Zahlungsmodalitäten durch unverzügliche Einholung des von höherer Behörde vorbehaltenen Zuschlags und sonst zu erleichtern suchen. g.)

Liegnitz den 9. Januar 1817.

Königl. Preuß. Regierung zu Liegnitz. 1te Abtheilung.

Avertissement

betreffend die Verpachtung der Glashütte zu Brinnitze

Die zu dem säcularisirten Stifte Czarnowanz gehörig gewesene, bey dem Dorfe Brinitze, im Oppelner Creise gelegene Glashütte soll nebst 40 Morgen Mgdbr. Ackerland, vom 1ten April 1817. ab, anderweitig auf drey Jahr meistbietend verpachtet werden. Cautionsfähigen Pachtlustigen wird solches hiemit bekannt gemacht, und werden dieselben vorgeladen, sich in dem zur Licitation auf den 6. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitze vor dem Königl. Regierungs Assessor Herrn Langner angesetzten Termine einzufinden, die Verpachtungs-Bedingungen zu vernehmen und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag mit Vorbehalt höherer Genehmigung ertheilt werden wird. g.)

Oppeln den 3. Januar 1817. g.)

Königl. Regierung zu Oppeln.

Zu verkaufen

*) Breslau den 24. December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgütheramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des dem Ober Schulen-Inspektor Quirini zugehörigen Grundstücks sub Nro. 32. zu Altscheitnig, welches zu 5 pro Cent auf 6419 rthl. 7 ggr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdiget dato verfügt und Termini licitationis auf den 19. März 1817., den 14. May, den 16. Juli a. c. angesetzt worden sind. Kauflustige werden aufgefordert sich in den gedachten Ter-

minen

nenen wovon der letztere peremtorisch ist des Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Assig im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüther Gerichtsamt.

*) Breslau den 12ten December 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realcreditoris die Subhastation des Christian Scheyerschen Grundstücks sub No. 53 zu Neuscheitnig, welches zu 5 pro Cent auf 2526 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, verfügt und die Licitationstermine zum Verkauf des Fundi auf den 20. März 1817., den 15. May a. c. und den 17. July c. Vormittags um 10 Uhr wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden. Kaufslustige werden daher hiermit vorgeladen, im Amte auf dem Rathhause sich zumelden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Realgläubiger das Grundstück wird zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital Landgütheramt.

*) Breslau den 31. Dec. 1816. Da das zum Nachlaß der Färber-Wittwe Schmieder gehörige auf der Hummerey belegene und mit No. 825 bezeichnete Haus, welches a 5 Prozent auf 3760 Rthl. und a 6 Prozent auf 3133 Rthl. 8 gr. gerichtl. abgeschätzt worden, anderweitig sub hasta gestellt werden soll; so ist hierzu der einzige Biethungs-Termin auf den 5. Mai 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hierzu Kauflustige vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Krause zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnl. Gerichtsstelle vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 23. Decembr. 1816. Da wegen des sub hasta gestellten zum Nachlaß des verstorbenen Destillateuer Johann Gottlieb König, gehörigen auf der Stock-Gasse sub No. 1995 belegenen zum schwarzen Bock genannten, und a 5 Prozent auf 3160 Rthl., zu 6 Prozent aber auf 2633 Rth. 8 gr Cour. gerichtl. abgeschätzten Hauses ein anderweitiger, auf 4 Wochen hinausgesezter Licitations-Termin den 3. März 1817 Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden; so werden Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Muzel an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihres Geboths einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 14. Decemb. 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 4. März 1817. Vormittag um 9 Uhr anderweitig pro Termino Licitationis auf die zur Tscheppine sub No. 91 und 94 gelegenen, auf 700 und 356 Rthl. 26 gr. 8 d'. Cour. abgeschätzten Grundstücke der Eva Rosina verwitt. Lappin gebohrne Beyern angesetzt worden, welches sämmtlichen Interessenten mit Bezugnahme auf das frühere in dieser Angelegenheit ergangene Citatorium vom 20. Juni 1816 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Gericht ad St. Claram.

*) Hirschberg den 28ten Dec. 1816. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgerichte, soll das sub No. 940 hieselbst gelegene, auf 365 Rthl. abgeschätzte Haus des Webers Johann Ehrenfried Zimmer, auf den 28. März 1817, als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirsch-

Hirschberg den 22. October 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadt Gerichte soll das sub No. 892. hieselbst gelegene auf 2718 rthl. 8 ggr. abgeschätzte, zur Concursmasse des Kaufmann Lante gehörige Haus in Terminis den 21. Januar, 18. März und 24. May 1817. als den letzten Bietungstermin öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadt Gericht.

Lomnitz den 13ten December 1816. Die zu Lomnitz Hirschbergschen Creises sub Nro. 176. belegene, der Christiane Hornig verehel. Schäfer gehörige, von den Localgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 23sten v. M. auf 69 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. Courant gewürdigte Freyhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Gärtchen soll auf den Antrag der Besitzerin Schulden halber in Termino peremtorio

den 5ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Wohnung des Justitiarii hieselbst öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch eingeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sollen mit Zustimmung der Creditoren im Termine regulirt, auf spätere Gebothe jedoch keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Lomnitz.

Vogt.

Sagan den 2ten November 1816. Die von dem verstorbenen Bauer Johann Gottfried Kunze hinterlassene zu Ruppendorf Priebusschen Creises sub Nro. 2. belegene Nahrung, welche auf 443 Rthlr. 13 sgr. abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben desselben verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige haben sich daher in den diesfalls bestimmten Terminen den 14ten December dieses Jahres, 11ten Januar und 8ten Februar künftigen Jahres, wovon der letztere peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schlosse einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der im 3ten Termin Meistbiethendbleibende den Zuschlag dieses Gutes zu gewärtigen hat, da auf Gebothe nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich hier und in der Gerichtsstäte zu Ruppendorf eingesehen werden.

Herzogl. Saagansches Rentkammer-Justizamt.

Löwenberg den 10 October 1816. Auf den Antrag der Real Gläubiger soll das sub No 29. zu Zobten belegene auf 2577. rthlr. 21 sgl. 8 d' ortsgerichtlich abgeschätzte Bauerguth des Johann Christian Bachmann wozu außer den benöthigten Wohn- und Wirthschafts Gebäuden 1 Grasegarten von einem Scheffel 12 Metzen Aussaat, und 65 Schefl. pfluggängiger Acker gehören, in Terminis den 18 Decbr a c. den 21. Februar und 24. April 1817. wovon der letzte peremtorisch ist, an den Bestbiethenden verkauft

werden

werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe in Termino peremtorio zu erscheinen hiermit vorgeladen, und haben sie unter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe über diesen Fundum kann dem Actuario Klein, zu Petersdorf, so wie auch bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen, woraus zugleich auch die öffentlichen Lasten entnommen werden können

Das Gräfl. von Nostitzsche Zobtener Gerichts-Amt Schwind.

Sagan den 28 November 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zur Commissionsrath Pitschetschen Concursmasse gehörigen ehehin Lederschen Wohnhauses und Grasegartens vor dem Eckerschen Thore, welches beides gerichtlich auf 261 Rthlr. 20 gr. gewürdigt worden, ein einziger Bietungstermin auf den 11. Februar 1817. anberaumt worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Walter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Hauses und Gartens an dem Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Camenz den 11. Novmber 1816. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Großnossen, Münsterbergschen Kreisses belegene, und mit Nummer 36. bezeichnete Schneidermeister Anton Hoffmannsche Häußlerstelle, welche auf 628 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und der Licitationstermin ist auf den 17. Februar 1817. präfigirt worden Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert in diesem Termine, Vormittags um 9 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Bestbietenden unter Einwilligung des Extrahentes zu gewärtigen.

Das Gericht der Königl Niederländischen Herrschaft Camenz.

Sagan den 24sten December 1816 Auf den Antrag des Friedrich Fiedler soll dessen zu Dittersbach hiesigen Creises sub Nro. 74. belegene und im Jahr 1802 für 400 Rthlr. erworbene Wassermühle den 14ten März k. J. früh 9 Uhr auf dem Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem bestimmten Termine ihr Geboth abzugeben, und wird auf die nach diesem Termine eintommenden Gebothe nicht mehr Rücksicht genommen werden. Die Beschreibung dieses Grundstücks kann täglich in der Gerichtsstäte zu Dittersbach nachgesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Metzke.

Zu verpachten.

Jeltsch den 6ten Januar 1817. Das Brau- und Brandweinurbar auf der Herrschaft Jeltsch, welches, auf der an der Oder befindlichen Insul gelegen, ganz neu eingerichtet, mit guten wassersichern Kellern und einem aus böhmischen Hopfenkeimen vorzüglicher Art angelegten Garten versehen ist, und durch seine vortheil-

vortheilhafte und schöne Lage, so wie durch die dazu gehörigen acht Schankstäte einen bedeutenden Debit gewährt, soll, vom 1sten Juli d. J. ab, anderweitig auf 3 Jahre in Pacht ausgethan werden. Es werden demnach Pachtlustige und Cautionsfähige hiermit zu dieser Pachtung aufgefordert, und können sich dieselben von heute an zu jeder Zeit bey dem unterzeichneten Wirthschaftsamte melden, um die damit verbundenen Bedingungen in Erfahrung zu bringen, und den Pacht-Contract abzuschließen.

Das gräflich Saurma Jeltscher Wirthschaftsamt.

Citationes Edictales.

*) Naumburg a. Q. den 13 Januar 1817. Da durch den Verkauf der Apotheker Schüler schen Realitäten hieselbst sich eine Insufficienz ergeben, und demnächst Concursus Creditorum eröffnet worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des rc. Schüler hiermit vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 6. März d. J. angesetzten Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse excludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 13ten Decbr. 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Fürstenthumsgerichts über das Vermögen des Gutsbesitzers Herrn Friedrich v Koschembahr auf Nicklasdorf auf den Antrag eines Gläubigers der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche am gedachten Vermögen, zu welchem das Gut Niklasdorf im Grottkauer Creise belegen, gehört, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Karger auf den 1. May 1817 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Königl Fürstenthumsgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Herren Justizcommissarien, der Herr Hofrichteramtsrath Engelmann, Herr Justizcommissarius Kosch, Kuchelmeister und Götlich mit dem Beyfügen in Vorschlag gebracht werden, daß der Herr Justizcommissarius Eirves zum Interims-Curator und Contradictor Massä bestellt werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen, und ihre gewählten Mandatarien mit Vollmacht und vollständiger Information zu versehen; auch haben sich die Erscheinenden über die Beibehaltung des Interims-Curatoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Schloß

"Schloß Mittelwalde den 12ten Januar 1817. Das gräfl. v. Althannsche Justizamt macht hierdurch bekannt, daß der Schultze Franz Wängler zu Hayn mittelst Protocolls vom 7. Januar a. c. sein Vermögen an seine Gläubiger abgetreten und sub eodem Concursus darüber per Decretum eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Vermögen irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidation anberaumten Termine den 26. März c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige und gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzuzeigen, und nachzuweisen bey ihren Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Citationes Edictales.

Breslau den 22 October 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu Glogau über den gesammten in dem Gute Ibsdorff aus wenigen Mobiliar bestehenden Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Horn auf den Antrag seiner Erben der Maria Eliesabeth verwitt. Inspector Horn geb. Misack, des Oeconom Johann Friedrich Horn, der Beate Louise verehl Plätschke geb. Horn und des Vormundes seiner beiden Töchter verehl. Plätschke bereits unterm 4. Januar 1813. zu Glogau der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, nunmehr aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30. July 1812. und in Gefolge der Königl. Cabinets-Ordre vom 20 März v. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24. März 1817. allhier bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30. Juli 1812. bezeichnete Militairpersonen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Koll Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien die Justizcommissarien Fuhrmann, Koblitz und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an obgedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen, nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. October 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Müller aus Bernsdorf, welcher sich im Jahr 1813., als zur Landwehr eingezogen, vom Transport nach Cosel heimlich entfernt und seitdem bey den Cantons-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Beylage

Beylage

Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Januar 1817.

Citationes Edictales.

Breslau den 13. September 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30. July 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, welche an den Nachlaß des am 18. Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitarii Viertel, worüber auf den Antrag seinen Wittwe unterm 12. Januar a. c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf den 17. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer, Fuhrmann und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13. December 1816. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Gaffron, als interimistischen Commandeurs des 1ten Schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1. Januar 1815. bis ultimo May 1816. an die Casse des nur genannten Regiments aus irgend einen rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Weber auf den 25. April k. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und Hof- und Criminalrath Hahn in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau

Glogau den 21. October 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird der abwesende Ehemann der Jacobea Jennofeva geb. Marcus aus Ostende, der sich nach ihrer Angabe Johann Friedrich Liebche genannt für einen Schlesier ausgegeben, sie im Jahre 1806 zu Prag, wo er österreichischer Infanterist gewesen, geheirathet haben dann in der Schlacht bei Wien 1809 in französische Gefangenschaft gerathen seyn, sich aus Frankreich wieder rancionirt haben, und am 5. October 1809 mit seiner Ehefrau über Crossen bis in die Gegend vor Grünberg gekommen sein soll, wo er selbige jedoch verlassen, auf Ansuchen seiner sich jetzt zu Schwidnitz bei Grünberg aufhaltenden Ehefrau hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 24. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Martini auf dem hiesigen Königl. Schloße gehörig zu gestellen, die vor seiner Ehefrau gegen ihn angestellte Ehescheidungs-Klage zu beantworten, und demnächst die rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die bösliche Verlassung für dargethan angenommen, und in contumaciam auf Trennung der Ehe erkannt werden wird. g)

König Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Brieg den 8ten November 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragene Graf v. Promnitzschen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den 26sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Spons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angesetzten Termine anzubringen und zu bescheinigen; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch an diese Post haben, worüber der gegenwärtige Recognitionsschein folgendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen rc. rc. Thun kund und fügen hiermit, wo es von Nöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Pedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Plesse per Supplicam de 1sten et präs. 3. März a. c. bey Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihro tituli Possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchen gethan, auch abseiten des Donatoris Joh. Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ejusd. nach vorgängiger Ag- etresp Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominii in die gesuchte Eintragung des tituli Possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben, und erklärt worden, daß Wir dem ermeldten Gesuch statt gegeben, und Dato den titulum Possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der

freyen

freyen Standesherrschaft Pl sse in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturâ de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donatar dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthl. dergestalt reservirt, daß des Donatarii, Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden, diese 14000 Rthl. an Donat. oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donat. Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um sothane Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als weshalb sich Donatar das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber Wir gegenwärtige Recognition ertheilen, und unter Unserer oberschlesischen Oberamts-Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insiegel ausfertigen lassen. So geschehen

Brieg den 10ten Juni 1768. (L. S.) v. Zedlitz.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm sodann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird und auch auf Ansuchen des Domini, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß, die Löschung dieser Post a 14000 Rthl. verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 9ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau alle diejenigen hierdurch öffentlich vorgeladen, welche an die

1) sub Nro. 14. auf Groß-Lagiewnik nach Höhe 20 Rthlr.,
2) — — 193. — Deutsch-Neukirch — — 100 Rthlr.,
3) — — 24 — Uschütz = = = — — 200 Rthlr.,

eingetragenen und durch Vergrabung bey der feindlichen Invasion im Jahr 1813. beschädigten Pfandbriefe, es sey nun als Erben, Erbnehmer, deren Cessionarien, Pfandinhaber dieser Pfandbriefe, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, sich binnen 6 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 25sten Februar 1817. Vormittags um 9 Uhr

auf den Zimmern des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft mit den hiesigen Justizcommissarien, Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Scholtz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen und gehörig zu bescheinigen, indem sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Pfandbriefe präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 8ten October 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kzlensowisch gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Malick dergestalt öffentlich vorgeladen, daß

er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 31sten März 1817. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 4. October 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Tscheschdorf gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist David Spielmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 31. März 1817. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Offene Arreste.

*) Naumburg a. Q. den 13. Januar 1817. Nachdem über das Vermögen des Apothecker Schüler hieselbst Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, demselben nichts davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon treulich Anzeige zu machen, die Gelder and Sachen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in unser Depositum abzuliefern und wird, was diesem zu wider an den Gemeinschuldner verabfolgt worden, bei Verlust des daran habenden Rechts für nichts geschehen betrachtet und zum besten der Masse anderweit beygetrieben werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Neisse den 13ten December 1816. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Gutsbesitzers Herrn Friedrich v. Koschembahr auf Niklasdorf der Concurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieschaften hinter sich haben aufgegeben, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Königl. Fürstenthumsgericht davon sogleich treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum hierselbst abzuliefern. Sollte dennoch jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder haben, wenn sie dieselben verschweigen uud zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 42sten Königl. kleinen Geld=Lotterie traf in mein Comtoir 100 Rthlr. auf No. 23240. 20 Rthl. auf No. 21964 48143. 10 Rthlr. auf No. 21933 23290 37482. 5 Rthlr. auf No. 8919 28 70 13049 21909 44204. 3 Rthlr. auf Nro. 1673 75 8957 82 93 98 11004 14 86 13024 57 23222 34 38109 44206 17 22 40 48193. 2 Rthlr. auf No. 1678. 2786 8907 82 85 11045 93 98 12054 13032 60 62 21823 42 43 92 23214 36 41 63 65 76 89 38124 26 42 54 96 44218. Die Gewinne a $1\frac{1}{6}$ Rthlr. sind aus den Gewinnlisten näher zu ersehen. Zur 43 Geldlotterie empfiehlt sich

J. Holschau, der Aeltere.

*) Breslau. Bey Ziehung der 42sten kleinen Geld=Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comtoir getroffen: 400 Rthlr. auf No. 12858. 100 Rthlr. auf No. 8028. 20 Rthlr. auf No. 8098. 10 Rthlr. auf No. 8064 12825. 5 Rthlr. auf No. 7622 58 71 8065 8204 9029 9169 79. 3 Rthl. auf Nro. 7683 96 8062 8225 35 39 40 51 8375 9061. 2 Rthlr. auf Nro. 7607 21 35 36 46 88 8004 11 8050 32 8243 87 8310 36 9008 9 33 36 38 63 9103 22 48 59 12804 10 14 19 36 92. $1\frac{1}{6}$ Rthlr. auf No. 7606 9 49 65 68 99 8006 7 10 12 31 8033 52 57 86 8213 14 21 46 48 52 63 67 68 73 91 8308 33 56 61 82 97 9005 9106 8 9 14 20 28 30 40 54 60 68 9175 76 85 86 87 60 94 95 12824 26 30 39 52 71 73 74 84 97. und sind in Empfang zu nehmen im Königl. Lotterie=Einnahme=Comtoir bey

J. Holschau jun.

*) Breslau. Zur 43sten kleinen Geld=Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie=Einnahme=Comtoir J. Holschau jun.

*) Breslau. Da die neue Beleuchtung mit Gas in Engeland so vielen, und von Verständigen ungetheilten Beifall erhält, und fürs allgemeine hauptsächlich so sehr empfohlen worden, glaube ich nicht unnütz gehandelt zu haben, wenn ich einen kleinen Apparat welchen 2 Quadrat Ellen einschließen, anfertigte, meinen Verkaufs=Laden damit zu erleuchten, um mich von der Nützlichkeit zu überzeugen. Ich habe solchen zugleich mit kleinen Variationen der Flammen dargestellt, welches wohl eben so amüsant anzusehen, als zu überzeugen dient, und stehe den jenigen so es zu sehen wünschen bereit, nach Beendigung meiner Geschäfte, Abends von 6 bis 7 Uhr, (dies kleine bis jetzt noch nicht gesehene Schauspiel) zu zeigen, und offerire dieses sowohl ins größere als ins Große mit eben dem Nutzen und Erfolge auszuführen als es bereits in Engelland dient, indem dazu kein weiterer Kostenaufwand erforderlich ist, als: die einmahlige Einrichtung, welche besonders in Großen das Licht umsonst liefert. (Man lese practische Abhandlung über das Gaslicht von Friedrich Accum.) Da nun der Raum meines Verkaufs locales zum zeigen dieser Belechtung

unur

nur vielleicht 15 höchstens 20 Personen aufnimmt, so bitt ich es nicht unbescheiden zu heißen wenn ich a Person, die es zu sehen wünschen 8 Gr. Courant erbitte, zur Deckung meiner gehabten Versuchs-Kosten, indem wie Erfahrung lehrt, oft für weniger nützliche, oder sehenswerthe Dinge dies Legegeld bezahlt wurde. Die Einlaßkarten sind am Tage bei mir zu lösen, damit Abends niemand umsonst sich bemüht.

J. Rothenbach, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Löwenberg den 17. December 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gerichte, der Kreisstadt Löwenberg, wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht; daß nachbenannte Hypothequen-Instrumente: 1) das d. d. den 24. August. 1810 über 150 Rthl. für die Jeremias Kuhntsche Wittwe Anna Susanna gebohrne Baumertin auf dem izt Gottfried Knappeschen, sonst Gottfried Kuhntschen Garten sub No. 26 zu Nieder-Moys; 2) Das d. d. den 25ten März 1757 über 100 Rthl. für den Herrn Joseph Kühn auf der Gottlieb Sauerschen Vorstädter-Nahrung vor dem Goldberger Thore sub Qo. 34. 3) Das d. d. den 5ten Octobr. 1791 über 50 Rthl. für die katholische Kirche zu Ludwigsdorf, auf dem vor dem Goldberger Thore sub No 8 belegenen sonst der Sophie Louise Schusterin gebohrne Brethelin, izt dem Weisgärbermeister Wehner zugehörigen Hause. 4) Die Recognition d. d. den 14. August 1810 über 300 Rthl. rückständiges dem Caspar Scholz zu Nieder-Kesselsdorf zugehöriges auf dem sonst Joseph Paulschen, izt dem Gottlieb Berger zu Ober-Sirgwitz sub No. 34. gehörigen Hause, und 5) das Hypothequen-Instrument d. d. Löwenberg den 9ten Juli 1806 über 200 Rthl. Capital auf dem Schneider Schumannschen Hause No. 278 am Bunzlauer Thore, für den Uhrmacher Benedict Titze zu Bobermerzdorff, haftend, nach Angabe der gewesenen Schuldner verlohren gegangen sind, und Behufs der Löschung der sub No. 1 bis 5 erwähnten Capitalien, ingleichen zur Ausfertigung eines neuen Hypothequen-Instrument über das sub No. 5 gedachte Schuld-Capital das Aufgeboth derselben bei uns nachgesucht worden ist. Hiernach werden also alle und jede, welche aus vorgedachten Hypothequen-Instrumenten als getreue Briefs-Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder sonst einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15. April 1817 früh um 10 Uhr vor dem Land-Stadtgerichts-Assessor König zu Rathhause zu melden, solchen gehörig nachzuweisen, im außenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie nach ihren Anforderungen an das betreffende Grundstück präcludirt, das verlohrene Hypothequen-Instrument für null und nichtig erklärt, die Löschung der sub 1 bis 4 intabulirten Capitalien ad 5 aber, die Ausfertigung eines neuen Hypothequen-Instruments verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lauban den 18 Januar 1817 Daß nach dem am 10. d. M. erfolgten Ableben weil. Christoph Carl Kirchhofs, Bürgers Kauf- und Handelsmanns allhier, als alleinigen Inhabers der unter der Firma: „Christoph Carl Kirchhoffs Sohn" hierselbst bestehende Großhandlung, der Buchhalter dieser Handlung, Herrn August Ferdinand Weinert, auf Antrag der verwittweten Frau Kirchhofin und der Herren Vormünder der unmündigen Kirchhoffschen Kinder, zur interimistischen Besorgung der Angelegenheiten sothaner Handlung am heutigen Tage verpflichtet worden ist, wird hiermit bekannt gemacht. Der Rath allhier.

*) Neustadt den 14. Januar 1817. Der hiesige Gastwirth Johann Friedrich Weiß und seine minderjährige gegenwärtig 20jährige Ehegattin Anna geb.

Diebitsch

Diebitsch haben bei der unter ihnen eingeschrittenen Ehe durch gerichtlich errichtete und confirmirte Ehepakten die hierselbst bei vererbten Eheleuten sonst Herkömmliche Güthergemeinschaft vorläufig bis zur erreichten Großjährigkeit der Ehefrau ausgeschlossen, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

*) Bischwitz bei Wansen den 8ten Januar 1817. Das Justizamt der Herrschaft Lossen macht hierdurch bekannt, daß die zu Lossen Briegschen Kreises sub No. 124. des Hypothekenbuchs gelegene dem verstorbenen David Wiedemann gehörige Angerhäuslerstelle, welche localgerichtlich auf 33 Rthlr. abgeschätzt worden, auf den Antrag der Lossergemeinde wegen rückständigen Abgaben auf den 11. März d. J. angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr zu Lossen an gewöhnlicher Gerichtsstätte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Besitzung ohne Berücksichtigung der Nachgebothe zugeschlagen und und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Taxe so wie die Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit täglich in hiesiger Gerichtskanzlei nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens bis zum Licitationstermine unter Beibringung der erforderlichen Beweismittel anzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit ihren diesfälligen Realansprüchen zu diesem Grundstück und dessen Erwerber nicht ferner werden gehört werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Stolz den 9ten December 1816. In dem 2ten halben Kalenderjahre sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen, und Fundi tradirt worden: 1. Die Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle, pro 4802 rthl.

2. Die Joseph Schmidtsche Adjud., über die Peschelsche Robothstelle, pro 177 rthl.

3. Der Gottlob Grundmannsche Kauf, um die Gottfried Fiedlersche Häuslerstelle, pro 64 rthl.

4. Die Joseph Pietsche Adjud., um die Thielsche Häuslerstelle, pro 150 rthl.

5. Der Florian Herrmannsche Kauf, um das George Laufferſche Bauergut, pro 2000 rthl

6. Der Gotlieb Dierichsche Kauf, um die Friedrich Laufferſche Freistelle, pro 64 rthl.

*) Greiffenstein den 31. December 1816. Beim Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1816 nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen und Fundi tradirt worden: 1. Gottlob Scholzens Bauerguth in Birkicht, pro 1000 rthl.

2 Gott-

2. Gottfried Wünschens Haus in Birkicht, pro 64 rthl.
3. Gottlieb Anders Haus in Hayne, pro 213 rthl.
4. Benjamins Zenders Haus in Kunzendorff, pro 2500 rthl.
5. Ehrenfried Richters Haus in Egelsdorff, pro 100 rthl.
6 Gottlieb Gläsers Bauerguth in Egelsdorff, pro 2200 rthl.
7. Gottlob Hubrische Haus in Mühlseifen pro 106⅔ rthl.
8 Siegmund Fischers Haus in Egelsdorff, pro 800 rthl.
9 Siegmund Fischers Bodenkauf in Egelsdorff, pro 200 rthl.
10 Joseph Gläsers Haus in Ullersdorff, pro 50 rthl.
11. Gottlieb Rothens Haus in Egelsdorff, pro 220 rthl.
12. Gottfried Söhnels Bodenkauf in Hernsdorff, pro 100 rthl.
13. Eben desselben Bodenkauf, pro 30 rthl.
14. Eben desselben in Simili, pro 350 rthl.
15. Gottfried Scholzens Haus in Herrnsdorff, pro 300 rthl.
16. Gottlieb Engmannschen Bodenkauf in Regensberg, pro 100 rthl.
17. Gottlob Schützens Haus in Ullersdorff, pro 30 rthl.
18. Gottlieb Matzigschen Bleiche in Steine, pro 900 rthl.
19. Gottlieb Müllers Garten in Krobsdorff, pro 330 rthl.
20. Gottlieb Wagenknechts Bauerguth in Rabischau, pro 1000 rthl.
21. Gottfried Bartschens Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
22. Gottfried Röslers Haus in Hernsdorff, pro 106⅔ rthl.
23. Gottlieb Feistens Bauerguth in Gähren, pro 426⅔ rthl.
24. Gottlieb Grims Bodenkauf in Steine, pro 100 rthl.
25. Siegmund Dreslers Steinbruch in Regensberg, pro 200 rthl.
26. Gottlieb Schwödlers Haus in Flinsberg, pro 664 rthl
27 Ehrenfried Kettelmannsche Haus in Rabischau, pro 150 rthl.
28 Gottfried Neumannsche Haus in Greifentha , pro 60 rthl.

*) Schrebsdorf den 9ten December 1816. Sind im 2ten halben Kalenderjahre beim Gerichtsamte nachstehende Käufe confirmirt und die Fundi verreicht worden: 1. Die Adelbert Bittnersche Adjud., über die Florian Wagnersche Freistelle zu Gläsendorf, pro 465 rthl.

2. Der Joseph Tauxische Kauf, um die väterliche Robothstelle zu Schodelwitz, pro 120 rthl.

3 Die Johanna Rautenstrauchsche Zuschreibung, der marital. Robotsstelle zu Kaubitz, pro 200 rthl.

4. Der Carl Bittnersche Kauf, um das väterl. Bauergut zu Kunsdorf, pro 1480 rthl.

Von Extranie Grundstücken. 5 Der Joseph Steinersche Kauf, um die väterl. Widmuths Aecker, pro 4000 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. III. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Januar 1817.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 31sten December 1816. Verzeichniß der bey nachbenannten Gerichtsämtern in dem halben Jahre vom 1sten Juli 1816. bis ult. December a. ej. confirmirten Käufe:

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Johann Heinrich Schulz, um die Bauernahrung sub No. 14., für 1160 Rthl.

2. Des Gottlieb Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 4., für 48 Rthl.

3. Des Johann Christoph Mühmelt, um die Angerhäuslerstelle sub No. 29., für 171 Rthl. 10 sgr.

4. Des Anton Körber, um die Windmühle sub No. 4., für 637 Rthl.

5 Des Joseph Winckler, um das Bäckerhaus sub No. 3., für 280 Rthl.

II. Amt Klein-Obisch.

6. Kauf des Samuel Röder, um die Windmühle sub No. 13., für 550 Rthl.

7. Des George Friedrich Lux, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 2., für 26 Rthl.

8. Des Anton Weiß, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 11., für 40 Rthl.

9. Des Hanns Heinrich Dittmann, um die Dreschgärtnerstell sub No. 10., für 20 Rthl.

III Quaritz und Meschkau.

10. Kauf des Friedrich August Rademacher, um das Schenkhaus sub No. 92., für 500 Rthl.

11. Des Johann Gotlob Roth, um die Neu-Häuslerstelle sub No. 22., für 100 Rthl.

IV. Groß-Gröditz.

12. Kauf des Christian Hartmann, um die Freystelle sub No. 11., für 60 Rthl.

13. Des

13. Des Anton Hoffmann, um die Colonistenstelle sub No. 14., für 46 Rthl.

V. Lancken und Friedrichsau.

14. Kauf des Joseph Schulz, um die Bauernahrung sub No. 37., für 2000 Rthl.

15. Des Carl Haase, um die Bauernahrung sub No. 35., für 800 Rthl.

16. Des Joseph Schulz, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 22., für 40 Rthl.

17. Des Johann Heinrich Eichner, um die Colonistenstelle sub No. 72., für 40 Rthl.

VI. Seppau, Mangelwitz und Groß-Kauer.

18. Kauf des Christian Masner, um die Bauernahrung sub No. 7. zu Mangelwitz, für 3200 Rthl.

19. Der Barbara Rosina Pusch, um die Freystelle sub No. 15 zu Seppau, für 38 Rthl.

*) Leobschütz den 23sten December 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Leobschütz macht hierdurch öffentlich bekannt, daß bey demselben seit dem 1sten Januar 1816. bis Ende December c. folgende Käufe zur Verlautbarung und Confirmation vorgekommen sind, als:

1. Der Dorothea Bernard, über die Hospitalmühle zu Königsdorf, pro 2400 Rthl.

2. Des Schneider Aloys Dedeck, über ein Haus, pro 647 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

3. Des Kaufmann Friedrich Schenk, über ein Haus, pro 2500 Rth.

4. Des Canzelisten Johann Wolff, über ein Haus, pro 361 Rthl. 20 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

5. Des Kutscher Ludwig, über ein Haus, pro 320 Rthl.

6. Des Kaufmann Klose, über zwey Häuser, pro 3000 Rthl.

7. Der Peter Brücknerschen Erben, über ein Haus, pro 466 Rthl. 16 ggr.

8. Der Josepha Hein geb. Schreer, über ein Haus, pro 380 Rthl. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

9. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über ein Haus und 4 Scheffel Acker, pro 301 Rthl.

10. Des Gottlieb Kemmer, über ein Haus, pro 52 Rthl.

11. Der Tischler Kauschschen Eheleute, über ein Haus, pro 400 Rth.

12. Der Fleischerzunft, über 2 Metzen Acker, pro 38 Rthl. 9 ggr. $7\frac{1}{5}$ pf.

13. Des

13. Des Johann Schneider, über ein Haus, pro 175 Rthl. 9 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

14. Der Johann Schmatterschen Eheleute, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

15. Der Stricker Johann Kirschschen Eheleute, über ein Haus, pro 761 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

16. Des Stricker Leopold Kirsch, über ein Haus, pro 266 Rthl. 16 ggr.

17. Des Johann Cornig, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 169 Rthl 14 ggr. $4\frac{2}{7}$ pf.

18. Des Gottfried Kotzmann, über eine Häusleistelle zu Kittelwitz, pro 45 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

19. Der Carl Fröhlichschen Eheleute, über zwey Scheffel Acker, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

20. Des Carl Purschke, über eine Wüstung Acker, pro 91 Rthl. 10 ggr. $3\frac{3}{7}$ pf.

21. Der Anbauer Fröhlichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 173 Rthl. 8 ggr

22. Des Johann Krammschmied, über eine Mittelgärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 37 Rthl. 8 ggr.

23. Des Franz Hoffmann, über ein Bauergut zu Kittelwitz, pro 264 Rthl.

24. Des Johann Rißmann, über eine Windmühle, pro 200 Rthl.

25. Des Franz Müller, über ein Haus, pro 234 Rthl.

26. Des Gottlieb Schwenzner, über $\frac{1}{2}$ Metze Acker, pro 380 Rthl.

27. Der Joseph Görlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 723 Rthl. 19 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

28. Der Gürtler Bahrtschen Eheleute, über eine halbe Scheuer, pro 200 Rthl.

29. Derselben, über einen Grasegarten, pro 188 Rthl.

30. Derselben, über eineu Morgen Acker, pro 616 Rthl.

31. Der Franz Fröhlichschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 510 Rthl.

32 Der Wenzel Casparyschen Eheleute, über 1 Metze Acker, pro 552 Rthl 9 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

33. Des Carl Plener, über ein Haus, pro 825 Rthl. 21 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

34. Der Johann Meyerscher Eheleute, über eine Wüstung Acker, pro 190 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

35. Der

35. Der Johann Beckschen Eheleute, über ein Stück Acker, pro 137 Rthlr. 5 ggr.

36. Des Johann Winter, über 1 Stück Acker, pro 175 Rthl. 5 ggr.

37. Der Johann Kapsschen Eheleute, über ein Haus, pro 106 Rth.

38. Des Ferdinand Roth, über einen Garten und Scheuer, pro 154 Rthl.

39. Des Joseph Rother, über 2 Metzen Acker, pro 1300 Rthl.

40. Des Gottfried Fröhlich, über 2 Wüstungen Acker, pro 266 Rthl. 16 ggr.

41. Des Johann Jäschke, über 3 Scheffel Acker, pro 228 Rthl. 13 ggr. $8\frac{4}{7}$ pf.

42. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 57 Rthl 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

43. Des Hauptmann Schmeer, über ein Haus, pro 4002 Rthl.

44. Der Joseph Krautwurstschen Eheleute, über 6 Scheffel Acker, pro 202 Rthl. 21 ggr $8\frac{4}{7}$ pf.

45. Des Franz Rothkegel, über eine Gärtnerstelle zu Königsdorf, pro 87 Rthl. 14 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

46. Des Gottlieb Reisch, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.

47. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 171 Rthl. 10 ggr. $2\frac{2}{7}$ pf.

48. Des Franz Jessel, über eine Metze Acker, pro 457 Rthl. 3 ggr.

49. Der Johann Schmidtschen Eheleute, über eine Scheuer, pro 57 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

50. Des Leopold Schubert, über ein Haus, pro 114 Rthl. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

51. Des Johann George Schmidt, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 27 Rthl. 4 ggr.

52. Der Gottlieb Gißmannschen Eheleute, über eine Metze Acker, pro 609 Rthl. 12 ggr. $6\frac{6}{7}$ pf.

53. Der Joseph Kauschschen Eheleute, über zwey Häuser, pro 571 Rth. 10 ggr.

54. Des Ignatz Rieger, über ein Haus, pro 161 Rthl.

55. Des Joseph Nagel, über ein Haus pro 129 Rthl.

56. Des Franz Jessel, über ein Haus, pro 1600 Rthl.

57. Des Bernard Hilscher, über ein Haus, pro 420 Rthl.

58. Des Johann George Böbel, über eine Häuslerstelle zu Kittelwitz, pro 24 Rthl.

59. Der Anton Böhmschen Eheleute, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

60. Des

60. Des Franz Trink, über 1 Scheffel 2 Metzen, pro 53 Rthl. 8 ggr.

61. Des Schaffers Gabriel, über ein Haus, pro 102 Rthl 20 ggr.

62. Der Johann Riedelschen Eheleute, über ein Bauergut zu Königsdorf, pro 533 Rthl. 8 ggr.

63. Des Carl Wanderer, über ein Haus, pro 207 Rthl. 3 ggr. $5\frac{1}{7}$ pf.

64. Der Florian Langerschen Eheleute, über ein Haus, pro 1900 Rthl.

65. Der Andreas Langerschen Erben, über ein Haus, pro 666 Rthl. 16 ggr.

66. Der Anna Maria Möbs, über ein Haus, pro 126 Rthl 16 ggr.

67. Des Franz Pietsch, über eine Brandstelle, pro 27 Rthlr. 8 ggr. $5\frac{4}{7}$ pf.

68. Des Franz Reisch, über eine Häuslerstelle zu Königsdorf, pro 90 Rthl.

69. Des Johann Alscher, über ein Haus, pro 164 Rthl.

70. Der Carl Jeitnerschen Eheleute, über ein Haus, pro 525 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

71. Des Kirschner Johann Seidel, über ein Haus, pro 925 Rthl.

72. Des Steuereinnehmer Lange, über ein Stück Wiese, pro 68 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

73. Der Johann Fuchsschen Eheleute, über ein Haus, pro 285 Rthl. 17 ggr. $1\frac{5}{7}$ pf.

74. Des Jonas Brack, über ein Haus, pro 1314 Rthl. 7 ggr.

75. Gottfried Krummschmied, über einen Wiesenfleck, pro 30 Rthl.

76. Des Gottfried Seidel, über 2 Scheffel Acker, pro 22 Rthl. 20 ggr.

77. Des Franz Reisch, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 160 Rthl.

78. Des Schuhmacher Joseph Beinlich, über 9 Scheffel Acker, pro 1000 Rthl.

79. Der Franz Reichschen Eheleute, über 3 Scheffel Acker, pro 140 Rthl. 22 ggr. $10\frac{2}{7}$ pf.

80. Der Franz Kaulschen Eheleute, über ein Haus, pro 163 Rthl. 19 ggr.

81. Des Häusler Peschke und Pruschke, über eine halbe Metze Acker, pro 436 Rthl. 4 ggr.

82. Des Anton Bartsch, über ein Haus, pro 50 Rthl.

83. Des Carl Mose, über 2 Scheffel Acker, pro 139 Rthl. 13 ggr. 8 pf.

84. Des Joseph Friede, über eine Häuslerstelle zu Sabschütz, pro 100 Rthl.

85. Des Anton Reisch, über ein Haus, pro 164 Rthl. 6 ggr.

86. Des Justizrath Rösler, über ein Haus, pro 300 Rthl.

87. Der Gottlieb Böbelschen Eheleute, über eine Gärtnerstelle zu Kittelwitz, pro 51 Rthl.

88. Des Gottfried Franzke zu Kaltenhaus, über eine Häuslerstelle, pro 45 Rthl. 17 ggr.

89. Des Joseph Schauder, über ein Haus, pro 342 Rthl. 20 ggr. 6 $\frac{6}{7}$ pf.

90. Des Franz Riedel, über ein Haus, pro 571 Rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.

91. Des Justizrath Seidel, über 1 Metze Acker, pro 1000 Rthl.

92. Des Franz Dobroschke, über 1 Metze Acker, pro 717 Rthl. 8 ggr.

93. Der Franz Jesselschen Eheleute, über 1 Scheuer, pro 163 Rthl.

94. Des Anton Peter, über ein Haus, pro 1200 Rthl.

*) Ohlau den 28. December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis incl. Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Schneidermeister August Scheffner, um das Haus No. 75, für 2700 Rthl.

2. Des Bürgers George Blachaj, um die Possession No. 2. in der Vorstadt, für 2080 Rthl.

3. Des Maurer Schneider, um die Stelle No 70., für 800 Rthl.

4. Des Bäcker Carl Lampert, um das Haus No. 141, für 2700 Rthl.

5. Traditionsbrief für die Voltolinischen Geschwister, wegen Verreich des Hauses No 61. nebst Wiese, pro 3500 Rthl.

6. Kauf des Rathmann Richter, um das Haus No. 61. nebst Wiese, für 2400 Rthl.

7. Traditionsbrief für die Wittwe Liebchen, auf das Haus No. 75., pro 1700 Rthl.

8. Kauf des Gastwirth Schwarzer, um die Scheune No. 17., für 550 Rthl.

9. Des Rittergutsbesitzer Steinmann, um ein Ackerstück von 3 Schfl., für 450 Rthl.

10. Des Freygärtner Demmig, um die Stelle No. 68 zu Zedlitz, für 2200 Rthl.

11. Des Freygärtner Demmig, um $\frac{1}{4}$ Hube Acker No. 70. zu Zedlitz, für 800 Rthl.

12. Des

12. Des Freygärtner Czeckay, um die Stelle No. 40. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 800 Rthl.

13. Des George Raabe, um die Stelle No. 36. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, für 170 Rthl.

14. Des Bauer George Raabe, um das Bauergut No. 2 zu Zedlitz, für 720 Rthl.

15. Des Freygärtner Plettig, um die Stelle No. 15. und 3 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 300 Rthl

16. Des George Tschirlich, um die Freygärtnerstelle No. 5. zu Zedlitz, pro 300 Rthl.

17. Des George Tschechne zu Zedlitz, um die Häuslerstelle No. 9. nebst 3 Schfl. Acker, pro 200 Rthl.

18. Des George Kretschmer, um die Stelle No. 42. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker zu Zedlitz, pro 400 Rthl.

19. Des Daniel Raabe zu Zedlitz, um die Robothgärtnerstelle No. 57. nebst 3 Schfl. Erbzinsacker, pro 200 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 17ten December 1816. Bey dem Königl. Domainenamte Strehlen sind vom 1sten Juli bis Ende December 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Seegen. 1. Gottlieb Vollerts Kauf, um Vaters Bauergut, pro 3800 Rthl.

II. Aus Riegersdorf. 1. Gottlieb Münchs Kauf, um Rothers Bauergut, pro 1710 Rthl.

2. Carl Börs, um Vaters Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

3. Gottlieb Thielschers, um der Gemeinde Hirtenhaus, pro 146 Rthl.

4. Gottlieb Mendes, um Thielschers Haus, pro 50 Rthl.

5. Gottlieb Schöfers, um Schobers Stelle, pro 200 Rthl.

6. Gottlob Schwarzbers, um Ernstes Stelle, pro 680 Rthl

7. Gottlieb Schindlers, um Mendes Bauergut, pro 1000 Rthl.

III. Aus Töppendorf. 1. Elisabeth Börn Kauf, um Kätschners halbe Hufe Acker, pro 400 Rthl.

2. Stephans, um Börs Stelle, pro 250 Rthl.

IV. Aus Woyselwiz. 1. Gottlieb Sternagels Kauf, um Fiedlers Bauergut, pro 3180 Rthl.

2. Gottlieb Schieges, um Thiels Stelle, pro 400 Rthl.

3. Anton Kirchsteins, um der Langern Bauergut, pro 3110 Rthl.

V. Fischergasse. 1. Friedrich Jauerniks Kauf, um Mundels Stelle, pro 400 Rthl.

2. Friedrich.

2. Friedrich Schmidts, um Bischofs Ackerstück, pro 1800 Rthl.

VI. Podiebradt. 1. Friedrich Jaschins Kauf, um Carl Jaschins Stelle, pro 190 Rthl.

2. Mathes Duschens, um Rasches Ackertheil, pro 190 Rth.

3. Carl Teubers, um seiner Mutter Ackertheil, pro 270 Rthl.

*) Mittelwalde den 21sten December 1816. Desfignation der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1816. unter der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zur Confirmation vorgekommenen Kaufcontracte:

1. Joseph Volkmers Kauf, um die Aecker des Ernst Rudolph Meyer allhier, pro 1066⅔ Rthl.

2. Carl Heinisch, um Ignatz Günthners Haus, pro 114 Rthl.

3. Franz Niedenführs, um ein Haus des Ignatz Walter, pro 226 Rth.

4. Anton Rudolphs, um 2 kleine Häuser, eines pro 113⅔ Rth. und das zweyte pro 80 Rthl.

5. Johann Teschorners, um ein Haus, pro 28 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Volkmer.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das v. Wentzky Lorzendorfer Gerichtsamt macht hierdurch folgende 4 Käufe bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Das Bauergut sub No. 16. von dem Johann Christian Hancke an seinen Sohn Gottfried Hancke, pro 960 Rthl.

2. Die Freystelle sub No. 10. von den Ernstschen Erben an den Miterben Gottlob Ernst, pro 960 Rthl.

3. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 9. vom Carl Erbe an den Gottfried Hauff, pro 80 Rthl. und

4. Die Dreschgärtnerstelle sub No. 20. vom Johann Gottlieb Hauff an seinen Sohn Gottlieb Hauff, pro 90 Rthl.

*) Strehlen den 22sten December 1816. Das Rittmeister v. Borwitz Schweinbraten und Klein-Laudener Gerichtsamt macht hierdurch folgende 3 Possessionsveränderungen bekannt. Es ist nämlich verkauft worden:

1. Die sub No. 16. zu Klein Lauden gelegene Scheune, vom Johann Diller, an den Ernst Siegemund Blech, pro 137 Rthl. 3 gr. 5⅐ pf.

2. Die Freystelle sub No. 8. zu Klein-Lauden, von der Anna Rosina verw. Gorille geb. Koppe, an ihren Sohn Christian Gorille, pro 228 Rthl. 17 gr. 1⅗ pf.

3. Das Bauergut sub No. 13. zu Schweinbrathen, von den Warkusschen Erben, an den Miterben Joh. Friedrich Warkus, pro 2800 Rthl.

Sonnabends den 25. Januar 1817.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. III.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten September 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillar-Collegii die Subhastation der zur v. Kleistschen Curatelmasse gehörigen Juwelen und Prätiosen, nämlich:

1)	eine goldene Jagduhr, welche zweymal Stunden, Minuten und auch den Datum zeigt, im Werth	24 Rthlr.
2)	einem Crysopas-Ring mit Perlen eingefaßt, am Werth	5 —
3)	ein Paargoldene Ohrringe mit eichelförmigen grünen Steinen, am Werth	2 —
4)	eine Quantität ungereihete Perlen in einem Schächtelchen, am Werth	50 —
5)	drey Schnuren Granaten, am Werth	12 —
6)	eine kleine goldene Uhr mit emaillirten Gehäuse, am Werth	15 —
7)	eine brillantne Aster, am Werth	200 —
8)	ein Paar brillantne Ohrgehänge, am Werth	240 —
9)	zwey Brasselets von Brillanten auf blauen Fluße, am Werth	130 —
10)	ein Fermoir zum Putz um den Hals, am Werth	70 —
11)	einen großen Brillantring, am Werth	300 —
12)	Ein Tausend Einhundert Zwey und Zwanzig Stück ächte Perlen auf eine Schnur gereihet, am Werth	450 —
13)	eine brillantne Schmucknadel, am Werth	75 —

beschlossen worden ist. Demnach werden alle Kauflustige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 10ten Februar 1817. anneseßten Termin Vormittags um 10 Uhr coram Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Michaelis, im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts-Hauses zu Breslau in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der verkauften Pretiosen und Juwelen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 24sten October 1816. Das Königl Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer Gasse sub Nro. 196. gelegene brauberechtigte Haus, welches nach Abzug der darauf haf-

tenden

renden Lasten auf 1225 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 10ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oppeln den 4. Januar. 1817. Auf den Antrag der Joseph Keslerschen Vormundschaft und majorennen Erben, soll die in der Oppler Amts Kolonie Schulenburg sub No. 10 gelegene auf 193 Rthl. 23 sg. 4 dr. in Courant gewürdigte Kolonienstelle nebst dazu gehörigen Aeckern, und Wiesen, in dem auf den 18ten März dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justiz-Amtskanzlei anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist und Bestbiethenden im Wege einer öffentlichen Subhastation verkauft werden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem oben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre dies fälligen Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden ohne auf später eingehende Gebothe zu achten erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Justizkanzlei hierselbst inspicirt werden.

Königl. Preuß. Domanien Justizamt.

*) Oppeln den 23. Decemb. 1816. Die in dem Oppler Amts-Dorfe Daniets gelegene sub No. 28 des Hypotequen-Buchs vermerkte Martin Päzulasche Bauerstelle, nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiese, welche auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag der Martin Päzulasche Erben und Vormundschaft Theilungshalber im Wege einer öffentlichen Subhastation, in dem auf den 18. März 1817, in der hiesigen Domainen-Justiz-Amtskanzelei, anberaumten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem oben gedachten Termine einzufinden, ihr Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, ohne auf später eingehenden Gebothe zu achten, erfolgen wird. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Justizkanzelei nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Domanien-Justiz-Amt.

*) Neuhaus den 13. Januar 1817. Das zu Hermsdorf Schweidnitzschen Creisses, an der, wegen der Steinkohlenfuhren sehr lebhaften Straße, zum Kramhandel oder einem sonstigen Gewerbe vortheilhaft gelegene, auf 198 Rthl. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte ehemalige Chausee-Zollhaus, soll im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf den 2. April d. J. anstehenden einzigen und peremtorischen Bietungstermin in den dasigen Gerichtskretscham hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende, nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist hier und in Hermsdorf nachzusehen.

Freyherrl. v. Dyherrn Czettritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

*) Oels

*) Oels den 21sten December 1816. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums Gericht macht hiermit offenkundig daß die nochmalige Subhastation der zu Julliusburg sub No. 3. belegenen Freistelle und Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen willens und vermögend sind ein, in den drei Terminen den 25. Februar, 25. März und 25. April 1817. besonders aber in dem letzten Termine, den 25. April 1817. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches nach der Taxe auf 990 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Landeck den 12. December 1816. Auf den Antrag der Scholzen Geislerschen majorennen Tochter Theresia und der Vormünder der Minorennen zu Karpenstein haben wir zum freywilligen Verkaufe des den Geislerschen Kinder zugehörigen zu Karpenstein gelegenen mit Nro. 6. im Hypothekenbuche bezeichneten und auf 520 Rthlr. Courant abgeschätzten Feldgarten den einzigen Biethungstermin auf den 11ten März 1817. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Feldgartens können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 27. October 1816. von Seiten des gräflich v. Strachwitzschen Gerichtsamts der Herrschaft Buchelsdorf wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß das den Barteck Woythunschen Intestaterben gehörige sub No. 6. verzeichnete Robothbauergut zu Strehlitz Buchelsdorfer Antheil, welches zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 218 Rthlr. 10 ggr. Cour. geschätzt und gewürdigt worden, in denen auf den 29. November, 30. December c., peremtorie aber auf den 11. Februar 1817. anberaumten Terminen von denen die erstern bey den in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Namslau, der letztre und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buchelsdorf werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft und überlaßen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und

zugewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Bauergut zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in des unterzeichneten Justitarii als in den Kretschams zu Strehlitz und Gramschütz jederzeit nach zusehen.

Gräflich v. Strachwitzsches Gerichtsamt der Herrschaft Buchelsdorf.

Lessing

Neisse den 31sten October 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag des Vormundes der von dem verstorbenen Büttnermeister Franz Kreitel nachgelassenen Kinder, des Distillateur Christian Heinisch, das zum Nachlasse des Franz Kreitel gehörige, sub Nro. 379 hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 275 Rthlr. gewürdiget, und von der Bau Commission auf 590 Rthl. 11 sgr. 1⅓ d'. abgeschätzt ist, und worauf an Geschos zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 14 sgr. 5⅓ d'. haften, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Biethungstermine nämlich auf den 23. December d. J., den 24sten Januar k. J. und den 26sten Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin, auf dem Königl. Stadtgericht vor dem Deputirten, dem Königl. Criminalrathe und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geb th reflectirt werden kann

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 26sten November 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Oeconom Wilhelm Hübner jetzt zu Giesmannsdorf gehörige sub Nro. 20. zu Lindenau belegene, in einer halben Hufe robotsamemmen Acker, Wiesenwachs zum jährlichen Heuschlage von 1½ Fuder lebendigen Holze zur jährlichen Nutzung von 15 Schock Gebund, Haus, Hof, Garten und der Gerechtigkeit 33 Stück Schaafe zu halten, bestehendes Bauergut, von welchem die im Jahre 1801. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 2938 Rthlr. 5 sgr. ausgefallen ist, im Wege des Concurses subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, sich in denen zu diesem Behufe auf den 28. Februar, den 28. April, peremtorie aber auf den 27sten Juni 1817. anberaumten Licitationsterminen vor dem ernannten Commissario, Amtshauptmannschaftsrathe Teuber auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; wobey zugleich noch bekannt gemacht wird, daß auf etwa später einkommende Gebothe keine Rücksicht genommen, und die diesem Subhastationspatente beygefügte Taxe des Bauergutes mit mehrerer Muße von den Kauflustigen in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Habelschwerdt den 14ten November 1816. Das hiesige Königl. Stadtgericht

gericht subhastirt im Wege der Execution das dem pensionirten hiesigen Königl. Accise- und Zoll-Cassencontrolleur Rebenstock gehörige, in der Wasser-Vorstadt sub Nro. 174. hieselbst belegene Haus nebst Garten und Viehweidefleck, welches zusammen auf 140 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und hat zu Biethungsterminen den 31sten December d. J. und den 30sten Januar, peremtorie aber den 27sten Februar 1817. angesetzt. Es ladet demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem letzten, Vormittags 9 Uhr allhier zu Rathhause zu erscheinen und nach den ihnen bekannt zu machenden Verkaufsbedingungen ihre Gebothe zum Protocoll zu geben. Der Meistbiethende und zugleich Bestzahlende aber hat zu erwarten, daß ihm nach ertheilter Genehmigung der betreffenden Interessenten der Zuschlag des Hauses unfehlbar ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Sagan den 28sten November 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß der zur Commissionsrath Pitschesch en Concursmasse gehörige, ehehin Flötersche Grasegarten vor dem Eckerschen Thore hieselbst, welcher gerichtlich auf 183 Rthlr. 8 gr. gewürdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungstermin auf den

14ten Februar 1817.

angesetzet worden ist. Alle zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit ein, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieses Grasegartens an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 536. hieselbst gelegene, auf 202 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Töpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 20sten December 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 535. hieselbst gelegene, auf 137 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Töpfermeister Ortwein gehörige Haus in Termino den 8ten März 1817., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 17ten December 1816. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers Johann Gottlieb Geisler in Wolfsdorf gehörige, sub Nro. 97. daselbst gelegene Haus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 480 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 119 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, in Termino unico et peremtorio den 8ten März 1817. Vormittags um 10 Uhr auf den Antrag des Vormundes der minorennen Universalerben des rc. Geislers im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß die Taxe zu jeder Zeit in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Sagan den 27sten December 1816. Das herzogliche Hüttenwerk zu Neuhammer hiesigen Creises, welches aus einem hohen Ofen, zwey Frisch- und einem Zain-Hammer besteht, und mit welchen eine kleine Landwirthschaft verbunden, soll den 24sten Februar k. J. früh 10 Uhr vor uns hieselbst, von Johanni 1817. an, auf 6 nacheinander folgende Jahre an den Meistbiethenden mit Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden, wozu wir cautionsfähige und sachverständige Pachtlustige einladen. Die Pachtbedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen. Herzoglich Sagansche Rentkammer.

Zu verauctioniren.

*) Amt Skorischau den 14. Januar. 1817. Der bewegliche Nachlaß des in Schmograu verstorbenen Königl. Försters Joseph Kolbe, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Hausrath, Gewehren, Getreide, Stroh, Pferden, Rindvieh, Wagen, Ackergeräthe, und so weiter: wird den 6. Febr. 1817, und die folgende Tage, in der Förster-Wohnung zu Schmograu früh von 9 Uhr an, gegen baare Bezahlung in Courant, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft; wozu sonach Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Domanien Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau fordern hiermit den etwanigen Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten eines der Handlung Braun et Heinrici vor Kurzem verlohren gegangenen Sola Wechsels über 550 Rthlr., welchen der hiesige Kaufmann Herr Hirsch Sachs am 2ten December a. pr. an die Ordre des Herrn Wolf Friedländer in Pleß 3 Monate nach dato zahlbar ausgestellt, Herr W. Friedländer solchen an die Handlung Braun et Henrici girirt und letztern unterm 21sten Januar a. c. ihr blanco giro auf denselben gesetzt hat, um über ihn weiter disponiren zu können, hierdurch auf, ihre etwanigen Ansprüche an diesen Wechsel binnen hier und 3 Monaten gehörig geltend zu machen. Besonders ist ein Termin hierzu vor dem Herrn Justizrath Heydolph auf den 24sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem sich daher der etwanige Inhaber, dessen Erben oder Cessionarien, auch alle übrige etwanige Prätendenten spätestens einzufinden und ihre Anrechte anzumelden, auch gehörig geltend zu machen haben; widrigenfalls dieser verlohrne gegangene Wechsel amortisirt, die Aussenbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Breslau den 2ten Juli 1816. Wir Director und Justizräthe bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau laden hiermit den ehemaligen Kretschmer-Schenken sodann Landwehrmann Michael Gleis, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, auf Ansuchen der Verwandten desselben dergestalt hiermit öffentlich vor, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 3 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Witte, persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden; im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf seine Todeserklärung

rung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und sein hier zurückgelassenes Vermögen seinen Verwandten wird zugesprochen und verabfolgt werden.

*) Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Neustädter Creise gebürtige, entwichene enrollirte Kantonisten. 1) Anton Mahn aus Deutsch Rasselwitz, 2) Caspar Kostera aus Olbersdorf, 3) Carl Bartsch aus Twardawa, und 4) Paul Tzerny aus Twardawa dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 22. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß ihr sämmtliches Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Grüssau den 19. November 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther werden nachstehende verlohren gegangene Hypothequeninstrumente und zwar: 1) ein Instrument vom 29. May 1808. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den Bäckermeister Christian Benjamin Kramer zu Landeshuth auf dem Bauerguthe sub No. 115. zu Giesmansdorf Bolkenhain Landeshuthschen Creises haftet. 2) Ein dergleichen vom 8. April 1805. über ein Capital von 100 Rthlr., welches auf dem Franz Gläserschen Großgarten sub No. 158. zu Hermsdorf bei Grüssau für die Friedrich Hoffmannsche Vormundschaft zu Buchwald ursprünglich gehaftet hat, im Wege der Cession aber an den verstorbenen Rendanten Weiß hieselbst und von diesem an den Bürger Pinke zu Landeshut gediehen ist, hierdurch öffentlich aufgeboten und die Inhaber dieser Instrumente, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder andern Briefsinhaber, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiemit vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 18. April 1817. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Stellvertreter zu erscheinen, ihre Ansprüche an die, in den gedachten Hypothequen Instrumenten verschriebenen Capitalien und Zinsen gehörig anzumelden, und zu bescheinigen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen an die oft gedachten Instrumente und Capitalien präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther.

*) Brieg den 6. December 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Pohlnisch-Wette gebürtige, entwichene enrollirte Kantonist Franz Kinne, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18. April 1817. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sein sämmtliches Vermögen und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Conpu-

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 18. bis 23. Jan. 1817.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Stellmachers Johann Gottlieb Posleb T. Henriette Amalie. Des B. und Handschuhmachers Benj. Bandeners S. August Benjamin. Des B. und Kramhändlers Ernst Benjamin Traugott Krißners T. Louise Caroline Amalie. Des B. und Kupferstehers Carl Gottlob Löwe S. Carl Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Polizey-Inspectors Herrn Carl Wilhelm Peschel T. Charlotte Johanne Auguste. Des B. und Barbier Johann Christoph Paschke T. Marie Eleonore Ernestine. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Schmidt S. Carl Friedrich Alexander. Des B. und Gräupners Johann Gottlieb Nitschke T. Juliane Auguste Caroline.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Gold- und Silberarbeiter Herr Johann George Schultze mit Igfr. Louise Wilhelmine Deick.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Hutmacher Carl Neumann mit Igfr. Johanne Juliane Beate Wolff. Der B. und Nadler Gottfried Conradi mit Frau Johanne geb. Gerhard verwit. Auras. Der B. und Schlosser Ferdinand Muschner mit Susanne Scholtz. Der bisherige Lazareth Inspector Johann Wilhelm Chmicka mit Igfr. Johanna Henriette Stiller.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. Ober-Organistens bey der Haupt- und Pfarrkirche daselbst Herrn Johann George Berner nachgelassene Wittwe Frau Barbara Rosina geb. Helemann, alt 67 J. 1 M. Des weil. B. und Büttners Christian Karsch hinterl. Ehefrau Susanna Elisabeth geb. Gerischen, alt 72 J. Der Königl. Regierungsrath aus Liegnitz Hr. Carl Selbstherr, alt 45 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Kretschmers Conrad Buhr S. Gustav, alt 10 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Züchners George Friedrich Pfitzner S. Carl Eduard, alt 7 J. 2 M. 2 T. Des B. und Schneiders Joh. Gottlieb Kiesewetter T. Emilie Wilhelmine, alt 6 M. Des Stadtgerichts-Rendantens Herrn Johann Friedrich Gärtner T. Johanna Maria Philippine, alt 3 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Schneider Gottlob Liebau, alt 64 J. Des B. und Schneiders Caspar Stohn S. Carl Wilhelm, alt 4 M. Des B. und Servis-Billeteurs Herrn Christoph Gottfried Schneider Ehegattin Frau Anna Rosina geb. Zachlin, alt 26 J.